

**SMART CITY**

IoT-Sensoren für neue Städte s. 17

**KAMERAS**Neues Betriebssystem  
und App-Marktplatz s. 20**ZUTRITT**

Cloud-Lösung für Filial-Kette s. 32

**BRANDSCHUTZ**Thermalkameras als Lösch-  
helfer s. 48**FESTSTELLANLAGEN**Warnung vor nicht zugelassenen  
Produkten s. 50**ANLAGENSICHERHEIT**

RFID für Prüfprozesse s. 60

**VISION 2036**Wie wir morgen Autos  
produzieren s. 64**ARBEITSSCHUTZ**PSA und Gefahrstoff-  
lagerung ab S. 72

**VIP: Norbert Pohlmann** s. 84

Titelthema Seite 38:

**ABUS-SICHERHEIT  
FÜR ARCHITEKTENHAUS**

# SICHERHEITS EXPO München



26.-27. Juni 2019

Gratis-Tickets auf  
[www.sicherheitsexpo.de](http://www.sicherheitsexpo.de)  
Ticket-Code: SEC19-P02

## Die Fachmesse für

Zutrittskontrolle  
Videoüberwachung  
Brandschutz  
Perimeter Protection  
IT-Security



[www.sicherheitsexpo.de](http://www.sicherheitsexpo.de)

# Smarter Stadtbummel

Was halten Sie von einem gepflegten kleinen Stadtbummel? Das Frühlingswetter ist danach, und ein Eis gibt's auch. Erst mal blicken wir aber mit dem Auge des Fachmanns auf das urbane Treiben: Dem analytischen Blick bleibt nicht verborgen, dass die Kommunen von den jüngsten Entwicklungen der IP-Technologie, dem Internet der vernetzten Dinge, etc. stark profitieren können: Beim Flanieren durch die Stadt sehen wir, wo der Verkehr stockt, wir beobachten den Parkplatzsuchverkehr, wir ahnen die Schadstoffhaltigkeit der dicken Stadtluft und sehen zu, wie jemand leere Flaschen neben den überfüllten Glascontainer stellt.

Solche Themen stehen auf der Agenda der Smart-City-Ingenieure: Denn datenbasierte, vernetzte Technologie ermöglicht heute intelligente Lösungen: Kameras lassen sich zum Beispiel mit ihren Sensoren nicht nur zur Überwachung von Brennpunkten nutzen. Wie das aussehen kann, erläutert Epko van Nesselroij von Axis im Interview ab Seite 17.

Wir schlendern weiter zu einer Fairytale-Frozen-Yogurt-Filiale – hier gibt es das versprochene Eis. Das Personal wirkt hier sehr entspannt, was wohl vor allem an der neuen Zutrittslösung liegt (siehe Seite 32): Alles sechs Filialen arbeiten mit dem cloudbasierten Zutrittssystem Salto KS.

Zeit fürs Café, denn es gibt noch reichlich Lesestoff: Um die Automobilproduktion der Zukunft dreht sich der Forschungscampus Arena 2036: Diese Jahreszahl markiert das 150-jährige Jubiläum des Automobils. Hier forschen u.a. Fraunhofer und Industriepartner wie Bosch, Pilz und Daimler an der Mobilität, Arbeit und Produktion der Zukunft, nachzulesen ab Seite 64. Um das offene, auf Android basierte Betriebssystem für Videosicherheitskameras von Sast geht es auf Seite 20.

Der Brandschutz zählt auch diesmal zu unseren wichtigsten Sicherheitsthemen: Wir besuchen den Schweizer Kochgeschirrhersteller Kuhn Rikon, wo Thermalkameras von Mobotix mit Löschsystemen kommunizieren: Beim Polieren von Pfannen entsteht Hitze und Staub – hier braucht es echtes Teamwork verschiedener Sicherheitstechniken (siehe Seite 48). Ebenfalls in der Rubrik Brandschutz: Auf Seite 50 berichten wir über eine Warnung des BHE vor der Installation nicht zugelassener Feststellanlagen.

In der Rubrik Maschinen- und Anlagensicherheit kümmern wir uns mit Pepperl + Fuchs ab Seite 60 um Anlagenkomponenten der verfahrenstechnischen Industrie. Sie müssen regelmäßig überprüft werden – dank RFID-Technik ist dies teilautomatisiert und papierlos möglich.

Ihr Wissen über Gefahrstofflagerung – etwa über die neuen Gefahrenpiktogramme – können Sie mit unserem Beitrag von Asecos auf Seite 72 auffrischen.

Zumindest unsere Leserinnen werden darauf beharren, dass ein Stadtbummel ohne Schuhkauf ein Unding ist. Da hätten wir ein Interview mit Thomas Wagner von Steitz Secura auf Seite 70 im Angebot: Die Produktion dort geht in Richtung Losgröße 1 – dank Digitalisierung und Industrie 4.0.

Wer jetzt Ruhe braucht, muss die Stadt gar nicht unbedingt verlassen. Eine Oase der Ruhe zeigen wir Ihnen in unserer Titelstory mit Abus: Mitten in Köln steht nämlich ein ruhig gelegenes Einfamilienhaus, inklusive Alarmanlage, Videokameras und Zutrittskontrolle.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und einen wunderbaren Frühling.

Ihr



Steffen Ebert  
für das Team von Wiley  
und GIT SICHERHEIT

**P.S.:** Einem Teil der Auflage liegt die neue Ausgabe unseres neuen Specials GIT Smart Home Security 2019 bei. Kein Exemplar erhalten? Dann fordern Sie einfach eines an bei [Sophie.Platzer@Wiley.com](mailto:Sophie.Platzer@Wiley.com) – Stichwort GSHS. Zudem haben wir für Sie auch eine eVersion erstellt – abrufbar mit diesem Kurzlink: <https://bit.ly/2vjKPYq>



**SALTO**  
inspired access



## VIELSEITIGE ELEKTRONISCHE ZUTRITTSLÖSUNGEN

**SYSTEMARCHITEKTUR** je nach Anforderung online, offline, funk- vernetzt, Cloud-basiert und mobil.

**SYSTEMPLATTFORM** mit Türbeschlägen und -zylindern, Wandlesern, Spindschlössern, Software, Apps u. v. m.

**SYSTEMKOMPONENTEN** für Innen- und Außentüren, automatische Türsysteme, Tore, Aufzüge, Spinde, Möbel, Zufahrten u. v. m.

SALTO Systems GmbH  
[info.de@saltoaccess.com](mailto:info.de@saltoaccess.com)  
[www.saltoaccess.com](http://www.saltoaccess.com)

**TITEL:****Oase der Ruhe**

Mitten im urbanen Umfeld, nur wenige hundert Meter vom Kölner Dom entfernt, hat Architekt Martin Wendling ein Kleinod der Ruhe und Abgeschlossenheit für sich und seine Familie erschaffen. Eine ehemalige Arbeiterunterkunft der 1960er Jahre wurde zu einem schmucken Einfamilienhaus mit Backsteinfassade erweitert. Dabei fügt sich das neue Wohnobjekt ganz harmonisch in seine historische Umgebung ein. Der Architekt legt außerdem Wert auf die Integration von Sicherheitstechnik aus dem Hause Abus. In zurückhaltender Optik verbaut wurden eine Alarmanlage, Videoüberwachungskameras und ein Zutrittskontrollsystem. **Seite 38**

**INNENTITEL:**

**RFID für fehlerfreien Prüfprozess**  
Handheld liest Transponder von Anlagenkomponenten

**Seite 60**

Marc Zacher

Epko van Nisselroij

Nikolas Mangold-Takao

**EDITORIAL**

**03 Smarter Stadtbummel**  
Steffen Ebert

**MANAGEMENT****ELEKTRONISCHE SCHLISSSYSTEME**

**10 Türöffner zur Welt**  
Uhlmann & Zacher: Innovationen treiben internationales Wachstum voran

**EVENT**

**13 Intersec Forum 2019**  
Security trifft auf Smart Building

**BRANCHENLÖSUNG**

**14 Errichter brauchen digitale Prozesse**  
Heinrich Brandmeldetechnik erreicht hohen Automatisierungsgrad mit den Lösungen von es2000

**SMART CITIES**

**17 Unterwegs zur neuen Stadt**  
Wie IoT-Sensoren, Konnektivität und Daten die Smart City möglich machen

**VIDEOTECHNIK**

**20 Betriebssystem und Marktplatz für Kamera-Apps**  
Wie SAST ein Sicherheitskamera-Ökosystem aufbauen will

**SECURITY****ZUTRIITSKONTROLLE**

**26 Exklusive Auszeit**  
Zutrittsystem für Flughafen-Lounge

**ELEKTRONISCHE SCHLISSSYSTEME**

**30 Die Intelligenz im Griff**  
Innentüren-Beschlag: kompakt und modular, attraktiv und intelligent

**FLUGHAFENSICHERHEIT**

**31 Stopp – falsche Richtung!**  
Überwachungslösung zur Verhinderung von Sicherheitsbereichs-Verletzungen in Flughafen-Terminals

**ZUTRIIT**

**32 Entspannter im Alltag**  
Cloud-basierte Zutrittslösung für Fairytale Frozen Yogurt

**SCHLISSSYSTEME**

**34 Frisch wie das Meer**  
Schließanlage für Deutsche See

**SCHLISS- UND ZUTRIITSSYSTEME**

**37 Poliert für die Post**  
Hochsichere Briefkastenschlösser für Residenzen in historischen Londoner Gasspeichern

**TITELTHEMA**

**38 Oase der Ruhe**  
Sicherheitskonzept für Architektenhaus mitten in Köln

**GEFAHRENMELDEANLAGE**

**41 Es wird noch smarter**  
Mehr Spielraum, mehr Möglichkeiten: Einbruch- und Gefahrenmeldeanlage für die Wohnung

**VIDEOTECHNIK**

**42 Klassiker mit Zukunft**  
Grundig Security setzt auf perfekte Abstimmung von Hardware und Software

**44 Präzise Lageerkennung**  
Kameras für kleine und mittlere Branchenlösungen

**BRANDSCHUTZ****RUFANLAGEN**

**46 Kein Ausfall im Notfall**  
Rufanlagen: Neuerungen in der DIN VDE 0834

**WÄRMEBILDÜBERWACHUNG**

**48 Politur ohne Explosion**  
Teamwork für den Brandschutz in der Produktion: Thermalkameras kommunizieren mit Löschsyste-men

**FESTSTELLANLAGE**

**50 Nie ohne DIBt-Zulassung**  
BHE warnt vor nicht zugelassenen Feststellanlagen



Ludwig Bergschneider

Stefan Taxer

Volker Jarosch

## IT UND IT-SECURITY

### CYBER SECURITY

**54** Von Hackern gecheckt  
Hacker-powered Security für den  
Cloud-Anbieter Nextcloud

### DATENSPEICHERUNG

**56** Hundertfünfundsiebzig  
Zettabyte  
Data-Readiness-Index: Sind Unternehmen  
bereit für die Datenflut?

## SAFETY

### INNENTITEL

**60** RFID für fehlerfreien  
Prüfprozess  
Handheld liest Transponder von  
Anlagenkomponenten

### SICHERE KOLLABORATION

**64** Vision 2036: Die Automobil-  
produktion der Zukunft  
David Korte über die Herausforderungen  
beim Thema Losgröße 1 und die Sensorik  
der Zukunft

### SERIE: WAS IST EIGENTLICH...

**68** TRBS 2121-2?  
In jeder Ausgabe erklären Experten  
Begriffe aus der sicheren Automatisierung  
und Arbeitssicherheit

### SICHERHEITSSCHUHE

**70** Jeder Fuß ist anders ...  
... und das ist ein Fall für die Möglich-  
keiten der Industrie 4.0

### GEFAHRSTOFFLAGERUNG

**72** Gar nicht so kompliziert  
Wissen schafft Sicherheit – vor allem  
bei der Gefahrstofflagerung

### PSA

**74** Frischer Atem  
Gebläse-Atemschutz für den  
universellen Einsatz

## RUBRIKEN

- 5** Firmenindex
- 6** News
- 22** Produkte Security
- 47** Produkte Brandschutz
- 52** Produkte IT und IT-Security
- 61** Produkte Safety
- 76** GIT BusinessPartner
- 82** VIP Couch
- 83** Impressum

# INDEX

ORGANISATIONEN  
INSTITUTIONEN UND  
UNTERNEHMEN  
IM HEFT

SCHNELLFINDER

<b>A</b> asset	33	Hikvision	11, 27
ABB	51	Honeywell	27
Abetechs	35, 42	Hymer	68
ABI	24	Innosent	29
Abus	28, 30, 38, Titelseite	Interflex	8, 25
Allnet	25, 36	<b>K.A.</b> Schmersal	65
Asecos	69, 72	Kaspersky	52
Assa Abloy	34	Kemas	8
Aug. Winkhaus	13	Klüh	6
Axis	17, 19, 24, 28	Kötter	13
<b>B</b> & <b>R</b>	62	Landesmesse Stuttgart	6
Baramundi	51	Louis Steitz Secura	70
Baumüller	62	Lupus	29, 40
Bauer	75	<b>MB</b> Connect Line	52
BDSW	8, 9	Messe Frankfurt	13
BHE	6	Mewa	73
Bird Home	22	Mobotix	29, 48
BVSW	9	<b>Net</b> comm	2.US
<b>C</b> ES	23	Nürnberg Messe	22
Conrad	23	<b>O</b> mnron	61
Contrinex	62	<b>P</b> axton	23
<b>D</b> ahua	22	PCS	15
Dallmeier	23, 24, 31	Pepperl + Fuchs	59, 60
Deister	9, Titelseite	Pfannenberg	67
Dekom	7	Pilz	63
Denios	69	Protectoplus	67
DIVB	47	<b>R</b> aytec	9
Dom	19, 37	RK Rose + Krieger	62
Dormakaba	22	Rohde & Schwarz Cybersecurity	52
<b>E.</b> Dold	63, 67	<b>S</b> alto	3, 32
Eagle Eye	22	Sast	20
Eaton	53	Schulte-Schlagbaum	29
EKS Engel	6	Seagate	37, 56
EPS	41	Securitas	8
ES 2000	14	Sick	63
Ewa	26	SimonsVoss	27, 30
Forum Verlag Herkert	Beilage	SSP	67
Fraunhofer-Gesellschaft	61, 63	<b>T</b> OA	45
FVSB	16	Touchless Biometric Systems	22
<b>G</b> enua	6, 51	TS-Plus	74
Georg Schlegel	63	<b>U</b> hlmann & Zacher	10, 24, 29
GfG	66, 4.US	Universität Stuttgart	64
GfS	25	Uniview	28
Glutz	23	<b>V</b> dS	24, 51
Gretsch-Unitas	28	Videor E. Hartig	7, 22, 44
Günzburger Steigtechnik	67	<b>W</b> anzl	25, 26
<b>H</b> ackerOne	54	Westfälische Hochschule	84
Hanwha	27	<b>Z</b> arges	67
Hekatron	8, 47, 50	ZVEI	46



Willkommen im Wissenszeitalter.  
Wiley pflegt seine 200-jährige Tradition  
durch Partnerschaften mit Universitäten,  
Unternehmen, Forschungseinrichtungen,  
Gesellschaften und Einzelpersonen,  
um digitale Inhalte, Lernmittel, Prüfungs-  
und Zertifizierungsmittel zu entwickeln.  
Wir werden weiterhin Anteil nehmen an  
den Herausforderungen der Zukunft –  
und Ihnen die Hilfestellungen liefern,  
die Sie bei Ihren Aufgaben weiterbringen.  
Die GIT SICHERHEIT ist ein wichtiger  
Teil davon.

# NEWS

## EKS Engel verstärkt sein Führungsteam: Neuer Marketingleiter

Zum 1. April 2019 hat Jürgen Stallbommer die Leitung des Marketings von EKS Engel übernommen. Er folgt damit auf Julia Gieseler, die in Mutterschutz gegangen ist. Der 49-Jährige, der über langjährige Erfahrung in der IT-Branche verfügt, berichtet direkt an die Geschäftsführung. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Ausarbeitung und Umsetzung von Marktstrategien für die drei Firmen der Unternehmensgruppe, die Weiterentwicklung der Vertriebsstrategien, die Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie die Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen.

Jürgen Stallbommer studierte Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen Konstanz und Nürnberg mit Schwerpunkt Marketing/Organisation und erwarb neben dem Abschluss Diplom-Betriebswirt einen Bachelor-Abschluss in Business Studies der South Bank University



Jürgen  
Stallbommer

London. Seine berufliche Laufbahn begann 1999.

Zunächst war er in verschiedenen Positionen im Marketing von Softwareunternehmen wie der Omikron und der Creon Lab Control tätig. Anschließend arbeitete er mehrere Jahre als freiberuflicher Unternehmensberater und ging dann 2011 zu Exact Software, wo er das Marketing für die Regionen DACH und Osteuropa leitete. Bevor er zu EKS Engel wechselte, war er Chief Marketing Officer von Kyto.

[www.eks-engel.de](http://www.eks-engel.de) ■

## Multidienstleister veröffentlicht Zahlen für das Geschäftsjahr 2018

Klüh hat 2018 die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des seit über 100 Jahren bestehenden Familienunternehmens weiter positiv gestaltet. Der Anbieter für infrastrukturelle Dienstleistungen hat dabei mit rund 806 Mio. Euro die Rekord-Umsatzmarke von 2017 leicht übertroffen.

Die Umsatzentwicklung der letzten fünf Jahre zeigt für die Klüh-Gruppe ein organisches Wachstum von rund 28 % und basiert zum Großteil auf den Erfolgen der drei Kernbereiche Cleaning, Catering und Security sowie des internationalen Geschäfts. Während der Umsatz der Gebäudereinigung auf dem deutschen Markt mit 154 Mio. Euro relativ stabil blieb, konnten die Sparten Catering und Security in Deutschland deutlich zulegen. Mit einem Umsatz von 136 Mio. Euro wächst Klüh Catering um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Fachbe-

reich Security erreichte in Deutschland einen Umsatz von mehr als 156 Mio. Euro und damit eine Steigerung um 7,9 % im Vergleich zu 2017.

Von den rund 806 Mio. Euro Gesamtumsatz entfallen knapp 187 Mio. Euro auf das internationale Geschäft, das damit einen Anteil von mehr als 23 % beisteuert. In Dubai, wo die Klüh-Tochter Berkeley Services seit vielen Jahren den Burj Khalifa – das höchste Gebäude der Welt – reinigt, erhielt das Unternehmen 2018 die anerkennende Auszeichnung als „Reinigungsunternehmen des Jahres“. In China führen die Tochterunternehmen des Unternehmens den Care-Markt mit integrierten Services an und freuten sich 2018 ebenfalls über Auszeichnungen für ihre erfolgreiche Arbeit.

[www.klueh.de](http://www.klueh.de) ■

## Strategische Partnerschaft im Bereich Security

Hima und Genua haben eine strategische Partnerschaft im Bereich Automation Security vereinbart. Die Partner bieten gemeinsam IT-Sicherheitslösungen für die Prozess- und Bahnindustrie, die höchste Safety- & Security-Standards erfüllen. Schwerpunkte sind die sichere Fernwartung von Maschinen und Anlagen, die verschlüsselte Kommunikation via Internet sowie die Kontrolle von Industrieprotokollen an kritischen Netzwerk-Schnittstellen. Während global mehr als 35.000 TÜV-zertifizierte Sicherheitssysteme von



Matthias  
Ochs,  
Geschäftsführer von  
Genua

Hima im Einsatz sind, sorgt Genua mit verschiedenen Lösungen in der Industrie und bei Behörden für IT-Sicherheit in sensiblen Bereichen.

[www.genua.de](http://www.genua.de) ■

## 20. Auflage der Elektronikfachmesse überzeugt

Die Eltefa hat ihre Stellung als wichtige Branchenveranstaltung in den ungeraden Jahren bestätigt.

Die Positionierung der Themen Industrietechnik, Schaltanlagenbau, Netzwerk- und Industrietechnik in der Paul Horn Halle hat überzeugt: Mit 35 % der Besucher aus der Industrie ist der Anteil im Vergleich zur Vorveranstaltung um 6 % gestiegen. Der Lösungspark und das Fachforum Schaltanlagenbau im Fokus sind für 2021 gesetzt. Der Architektentag AID Architekt und Ingenieur im

Dialog fand mit gutem Zuspruch erstmals direkt im Messegelände statt.

Das Rahmenprogramm lieferte mit dem E-Haus, der Sonderschau zu Smart Home, dem Innovationsforum und dem Tag des Elektroplaners die richtigen Impulse für die Fachbesucher. Auch der Branchennachwuchs rief das Informationsangebot der Aussteller vor allem zu neuen Technologien und Lösungen zahlreich ab. ■

## Sicherheits-Expo in München

Die Sicherheits Expo 2019, vom 26. bis 27. Juni 2019 im MOC München, steht im Zeichen der Digitalisierung unternehmerischer Geschäftsprozesse sowie der Vernetzung der Sicherheitstechnik mit anderen Komponenten der Gebäudetechnik. Unter dem Begriff „Smart Building“ werden die neuesten Entwicklungen und Möglichkeiten dieser Technologien dargestellt. Neben Zutrittsmanagement,

Videoüberwachung, Brandschutz und Freilandsicherung werden neue technische Anwendungen von NFC, RFID und Biometrie präsentiert. Die Messebesucher können sich über diese Entwicklungen nicht nur an den Messeständen informieren, sondern auch in den beiden Vortragsforen. Der Zutritt zu diesen Vorträgen ist für alle Messebesucher frei. Weitere Informationen unter:

[www.SicherheitsExpo.de](http://www.SicherheitsExpo.de) ■

## Videosicherheit und DS-GVO

Wie Videosicherheit gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) implementiert werden kann, können Betreiber, Errichter und Planer im BHE-Praxis-Seminar „Videosicherheit und DS-GVO“ am 15. Mai 2019 in Dortmund lernen. Dabei stehen konkrete Umsetzungsbeispiele und praktische Hilfestellungen im Vordergrund. Die Teilnehmer erfahren u. a., wann ein Datenschutzbeauftragter

benannt werden muss und wie sie die erforderliche Dokumentation erstellen (u. a. Datenschutz-Folgenabschätzung, Hinweisbeschilderung, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Einwilligungserklärungen). Hierzu werden Musterformulare, Formulierungshilfen und Checklisten bereitgestellt und erläutert. Darüber hinaus geben die Referenten Tipps zur Haftungsvermeidung.

[www.bhe.de/seminare](http://www.bhe.de/seminare) ■

## Neue Mitarbeiter

**D**ekom Video Security & Network, spezialisiert auf netzwerkbasierte Videoüberwachungstechnik, begrüßt mehrere neue Mitarbeiter: Paul Georg Wawzin vergrößert die Vertriebs-Mannschaft und ist als Key Account Manager für Österreich zuständig. Durch seine technisch-wirtschaftliche Ausbildung sowie der Erfahrung im Vertrieb bei einem österreichischen Sicherheitsunternehmen bringt Wawzin sein umfassendes Wissen bei Dekom ein. Auch Fatih Caliskan gehört neu zum Vertriebsteam und betreut Kunden im Nordwesten von Deutschland. Durch sein Studium zum Elektrotechnik-Ingenieur und die Erfahrung im Verkauf bei einem bekannten Kommunikations-Unternehmen stellt Caliskan sein Know-how jetzt Dekom zur Verfügung.

Gleich drei neue Mitarbeiter verstärken das Unternehmen als Projektleiter: Tim Steenbock arbeitet als IT-Sicherheitspezialist,



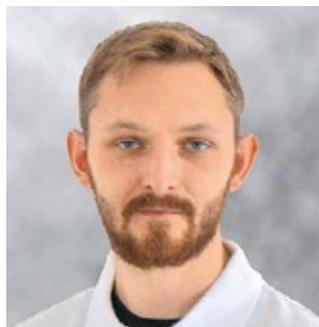
Paul Georg Wawzin, Vertrieb Österreich



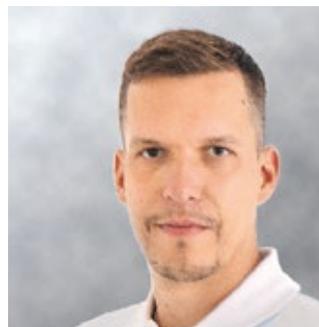
Fatih Caliskan, Vertrieb Deutschland Nordwest



Tim Steenbock, Projektleiter



Sönke Baer, Projektleiter



Marco Beuchling, Projektleiter

sein Fachwissen erwarb er sich in namhaften Unternehmen in unterschiedlichen Positionen. Sönke Baer war in namhaften Unternehmen in den Bereichen IT-Dienstleistung und IT-Sicherheitstechnik tätig. Marco Beuchling möchte nach Jahren in der Elektrotechnik und der Weiterbildung, u.a. in der Netzwerktechnik, seine Fachkompetenz bei Dekom unter Beweis stellen.

[www.dekom-security.de](http://www.dekom-security.de) ■



### IEB-72M2812MAA

Netzwerk Bullet-Kamera,  
1920 x 1080 Pixel, Infrarot,  
IntelliVision inside, IP66

### IED-62M2812MAA

Netzwerk-Dome,  
1920 x 1080 Pixel, Infrarot,  
IntelliVision inside, IP66, IK10

## Vielseitig. Optimale Preis-Leistung.

Die eneo SN-Serie überzeugt in vielfältigen Branchenlösungen.

Full-HD-Kameras für die effektive Überwachung im Innen- und Außenbereich. Eine breite Zubehöropalette und intelligente Videoanalyse machen die Kameras besonders vielseitig.



Herwarth Brune  
(rechts) und  
Manfred Buhl  
(links)

### Herwarth Brune folgt auf Manfred Buhl

Herwarth Brune hat als Chief Executive Officer (CEO) zum 1. April die Leitung der Securitas übernommen. Er folgt damit auf den langjährigen Country President der Securitas Deutschland, Manfred Buhl (67), der dem Unternehmen als Berater erhalten bleibt. Den Wechsel hatte der Aufsichtsrat schon Mitte Dezember beschlossen. Brune (52) kommt vom Personaldienstleister Manpower, bei dem er in

Deutschland seit dem Jahr 2013 der Geschäftsführung vorstand. Buhl war seit 1991 als Geschäftsführer in der Unternehmensgruppe tätig – er war damit der am längsten amtierende Geschäftsführer in der deutschen Organisation des schwedischen Konzerns. Mehr als 15 Jahre war der in Forst/Brandenburg geborene Buhl Vorsitzender der deutschen Geschäftsführung.

[www.securitas.de](http://www.securitas.de) ■

### Umsatz der Sicherheitsbranche steigt um 2,6 Prozent

Wie der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) mitteilte, habe die private Sicherheitswirtschaft in Deutschland 2018 ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent gesteigert. Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr, stieg der Umsatz auf insgesamt 8,73 Milliarden Euro. Damit habe sich in nur einem Jahrzehnt der Umsatz der Branche mehr als verdoppelt. „Wachstumstreiber“

waren und sind vor allem der erforderliche Schutz von Flüchtlingsunterkünften, von Veranstaltungen, des Einzelhandels, des ÖPV sowie die vielfältigen Sicherheitsaufgaben an den Flughäfen. Die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft habe dazu geführt, dass immer mehr Jobcenter, Krankenhäuser und öffentliche Gebäude privat geschützt würden, so der Verband.

[www.bdsw.de](http://www.bdsw.de) ■

### Wechsel im Vertriebsaußendienst

Bei Hekatron gibt es Veränderungen: Steffen Halfpap (31) betreut neuerdings das Vertriebsgebiet Sachsen und Thüringen. Halfpap übernimmt die Aufgabe von Gebietsverkaufsleiter Hermann Eichfeld. Eichfeld war 26 Jahre in diesem Bereich für Hekatron Brandschutz tätig und geht nun in Ruhestand. Weitere Veränderungen gibt es in den PLZ-Gebieten 50, 51, 54 und 57. Hans-Joachim Jäschke, seit 17 Jahren in diesen Gebieten als Gebietsverkaufsleiter tätig, wechselt in den Bereich Projektberatung Brandmeldesysteme. Für die Betreuung der Fachrichter für Brandmelde- und Sprachalarmanlagen in diesen Gebieten folgt Jürgen Clemens (50) Hans-



Jürgen  
Clemens

Joachim Jäschke nach. Clemens verfügt über langjährige Erfahrung als Vertriebsbeauftragter im Bereich der Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Das Gebiet 54 wird zukünftig von Jörg Margardt (49) betreut. Er ist seit 2014 bei Hekatron Brandschutz im Außendienst tätig.

[www.hekatron.de](http://www.hekatron.de) ■



Volker Rattmann, Hans-Jürgen Grämer, Gerhard Luftensteiner und Jürgen Kusper von Keba, Björn Grämer, Moderatorin (v.l.n.r.)

### Generationenwechsel an der Spitze: Gründer Hans-Jürgen Grämer geht in den Ruhestand

Nach mehr als 28 Jahren endet bei Kemas eine Ära: Hans-Jürgen Grämer, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, verabschiedet sich in den Ruhestand. Hans-Jürgen Grämer hatte im März 1991 nach dem Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft und dem Ende der Arbeit im „Kombinat Robotron“ die Firma mit fünf Mitsreitern gegründet. Ab April dieses Jahres wird Björn Grämer

die Geschäfte des Vaters in seinem Sinne fortführen. Unterstützt wird er von Volker Rattmann als Leiter für die strategische Geschäftsentwicklung sowie Jens Seidel als Leiter des operativen Geschäftes. Zusammen mit einer engagierten Belegschaft und der Keba AG als starkem Partner ist das Unternehmen damit für die Zukunft gut aufgestellt.

[www.kemas.de](http://www.kemas.de) ■

### Bernhard Sommer übernimmt Geschäftsführung der Interflex Datensysteme

Mit Wirkung vom 1. April 2019 liegt die Geschäftsführung der Simons-Voss Technologies und der Interflex Datensysteme in einer Hand: Bernhard Sommer wird Vorsitzender Geschäftsführer beider zur Allegion Gruppe gehörenden Gesellschaften.

Sommer war über 20 Jahre Geschäftsführer von Somfy, seit 2013 leitet er zusammen mit Ludger Voss als Geschäftsführer Simons-Voss Technologies. Mit seiner zusätzlichen Berufung als Geschäftsführer von Interflex Datensysteme bündelt die Muttergesellschaft Allegion die Leitung der Unternehmen, die beide im Bereich Zutrittskontrolle sehr erfolg-



Bernhard  
Sommer

reich tätig sind. Vertriebsregionen und Kundenstrukturen der beiden Gesellschaften sind ähnlich, Simons-Voss und Interflex unterscheiden sich allerdings in den Marktsegmenten und bei den Systemlösungen innerhalb des Bereichs Zutrittskontrolle.

[www.interflex.de](http://www.interflex.de) ■

„Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil so viele interessante Artikel darin enthalten sind.“

Stefanie Siemer, Inhaberin und  
Geschäftsführerin der Elektro Siemer GmbH





BVSW Wintertagung (v.l.n.r.): Alexander Borgschulze, Holger Berens, Caroline Eder, Heinrich Weiss

## 8. Sicherheitgipfel der deutschen Wirtschaft

Der Bayerische Verband für Sicherheit in der Wirtschaft (BVSW) hatte zu seiner 8. Wintertagung geladen zu der über 130 Sicherheitsexperten aus Politik und Wirtschaft kamen. Themen wie Digitalisierung sowie Auswirkungen globaler Krisen auf die Sicherheitslage in Deutschland standen auf der Agenda. Klare Ziele in Sachen Cyber-Sicherheit verfolgt das EU-weite Konsortium

Concordia, das in dem Vortrag von Prof. Dr. Gabi Dreo Rodosek und Brigadegeneral a.D. Johann Berger vorgestellt wurde. Concordia möchte europaweit Cybersecurity-Kapazitäten bündeln, um die digitale Souveränität Europas zu verbessern. Die 9. BVSW Wintertagung findet vom 11. bis 13. März 2020 statt, Buchungen sind ab sofort möglich.

[www.bvsw.de](http://www.bvsw.de) ■

## BDSW trifft Spitze der Bundesagentur für Arbeit

Die Ausbildungsexperten des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft (BDSW) begrüßten Valerie Holsboer, Vorstand Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit, und Peggy Kohse, Großkundenberatung der Region Nord-Ost der BA, zu einem Austausch in Frankfurt. Die Vorsitzenden des Fachausschusses Ausbildung des Verbandes, Gabriele Biesing und Frank Schimmel,

sowie Dr. Harald Olschok und Martin Hildebrandt als Vertreter der Geschäftsstelle sprachen mit ihren Gästen über die Förderung von Qualifikationen im Sicherheitsgewerbe und weitere Kooperationsmöglichkeiten. Die Teilnehmer des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft (BDSW) zeigten sich nach dem Gespräch sehr zufrieden.

[www.bdsw.de](http://www.bdsw.de) ■

## Hybrid-Strahler zum Schutz eines Luxusgebäudes im Libanon

Durch die Kombination mit einer IP-Funktionalität stellt der Hybrid-IP-PoE-Strahler von Raytec ein fortschrittliches Produkt auf dem heutigen Sicherheitsmarkt dar, das eine dynamische Funktionsweise und eine enge Integration mit anderen Geräten ermöglicht. Dank der IP-Funktionalität von Vario-Hybrid konnten alle Komponenten der Systemlösung nahtlos zusammenarbeiten. Als offene Platt-

form können alle Raytec-IP-Strahler in eine Vielzahl von Sicherheitsvorrichtungen integriert werden, wie beispielsweise Optex-Detektoren und Bosch-Kameras. Der duale Einsatz von Hybrid trug auch dazu bei, die Anzahl der vor Ort eingesetzten Beleuchtungen zu reduzieren und den Aufwand für Infrastruktur und Verkabelung um die Hälfte zu reduzieren.

[www.rayteccctv.com](http://www.rayteccctv.com). ■

# Haben Sie Ihr Gebäude im Griff?



Fahrzeugidentifikation



Zutrittskontrolle



Schlüsselverwaltung



Asset Management



Event Kameras

**SICHERHEITSEXPO**  
vom 25. - 27. Juni 2019 im MOC München

## IHR KOSTENLOSES TICKET ZU MEHR SICHERHEIT!

Vernetzte Sicherheitssysteme für ganzheitliche Zutrittskontrolle und Verwaltung Ihrer Assets.

- ▶ Fahrzeugidentifikation
- ▶ Online & Offline Zutrittskontrollsysteme
- ▶ Elektronische Schlüsselschränke
- ▶ Elektronische Fachanlagen
- ▶ Intelligente Event-Kameras
- ▶ Personenschutzsysteme
- ▶ Dienstleistungskontrollsysteme

Jetzt unter [deister.com/expo19](http://deister.com/expo19) anmelden, Termin vereinbaren und anschließend eine kostenlose Eintrittskarte für die SicherheitsExpo in München erhalten.

Verwalten Sie mit unseren Systemen ganzheitlich die Zutrittsberechtigungen und Assets in Ihrem Gebäude, nahtlos integriert in unserer Software.

Alles aus einer Hand, alles fest im Griff.

**deister**  
**electronic**

ELEKTRONISCHE SCHLIESSYSTEME

# Türöffner zur Welt

Uhlmann & Zacher: Innovationen treiben internationales Wachstum voran

Das Unternehmen gehört zu den Pionieren der Entwicklung und Herstellung elektronischer Schließsysteme: Vor fast 30 Jahren gegründet, stellte Uhlmann & Zacher kürzlich seinen hundertsten Mitarbeiter ein. Rund 700.000 elektronische Schließeinheiten des Herstellers sind inzwischen installiert worden – sie sind u.a. mit dem GIT SICHERHEIT AWARD ausgezeichnet worden. Matthias Erler von GIT SICHERHEIT sprach mit dem Mitgründer und Geschäftsführer Dr. Marc Zacher über die jüngsten Projekte seines Unternehmens.



”

Für unsere Niederlassung in den USA bieten wir eigens auf den dortigen Markt zugeschnittene Produkte an.“



◀ Gefertigt wird on demand: Wegen der vielen Kombinationsmöglichkeiten von Drückern, Beschlägen, Transpondern mit und ohne Bluetooth, Brandschutz, Panikversion, verschiedene Oberflächen, etc. gibt es rund 12 Millionen Varianten

**Herr Dr. Zacher, Sie haben kürzlich mitgeteilt, dass inzwischen beeindruckende einhundert Mitarbeiter bei Uhlmann & Zacher tätig sind: Dazu erst einmal herzlichen Glückwunsch! Sie sind offensichtlich auf kräftigem Wachstumskurs?**

**Dr. Marc Zacher:** Wir freuen uns sehr über die erreichte Marke von hundert Mitarbeitern. Tatsächlich sind wir in den letzten fünf Jahren jeweils um etwa 20 Prozent gewachsen – eben dies spiegelt auch die Mitarbeiterzahl wider.

**Was sind derzeit die wichtigsten Treiber dieses Wachstums?**

**Marc Zacher:** Seit den letzten beiden Jahren ist das unser neuer elektronischer Türdrücker. Damit konnten wir neue Märkte – insbesondere auch internationale – erschließen. Gerade letzteres ist für uns noch eine recht junge Entwicklung. Wir sind zwar schon länger in Frankreich präsent, seitdem kamen aber viele europäische Länder hinzu, wie Spanien, Portugal und Skandinavien, denn der Clex Türdrücker ist zu vielen europäischen Normen für Schlösser kompatibel und lässt sich auch für Bestandsobjekte verwenden. In Deutschland und generell in den DACH-Ländern sind wir ja traditionell mit Zylinderlösungen sehr stark, da wir hier an mechanische Schließanlagen anknüpfen können. Unser Türdrücker macht davon unabhängig, weil das elektronische Lesesystem, Mechanik und Stromversorgung vollständig darin untergebracht werden. Man braucht deshalb auch keine Aufbauten auf der Tür – dadurch wirkt der Türdrücker schlank und elegant.

**Gerade haben Sie ein neues Gebäude eröffnet, mit dem sich die Gesamtfläche Ihres Unternehmens gleich verdoppelt...**

**Marc Zacher:** Wir mussten uns in allen Bereichen vergrößern. Abgesehen von neuen Büroflächen für Einkauf und Vertrieb, gab es die drängendsten Platzprobleme bei Produktion und Lagerflächen. Zum einen haben wir dezidiert für neue Produktgruppen neue Produktionslinien eingeführt. Allein die Produktionsfläche haben wir verdreifacht. Mehr Platz brauchen wir heute auch für Zukaufteile, die wir in den alten Räumen nicht mehr unterbringen konnten. Dennoch fertigen wir natürlich im Sinne von Lean Production unsere Produkte direkt nach Kundenauftrag. Es wäre im Übrigen auch gar nicht mehr möglich, unsere Produkte alle fertig auf Lager zu haben: Wegen der vielen Kombinationsmöglichkeiten von Drückern, Beschlägen, Transpondern mit und ohne Bluetooth, Brandschutz, Panikversion, verschiedene Oberflächen, etc. kommen wir immerhin auf rund 12 Millionen Varianten.

**Sie bleiben damit Ihrem Standort in Unterfranken treu – und wollen das offenbar auch langfristig bleiben?**

**Marc Zacher:** Wir sind mit der Region verbunden – und auch mit unseren Mitarbeitern hier in Waldbüttelbrunn. Die sehr zentrale Lage in

*Bitte umblättern ▶*

**HIKVISION**



## ACUSENSE TECHNOLOGIE

### INTELLIGENTE ALARMFILTER UND ZIELSUCHFUNKTIONEN

Mit der AcuSense-Technologie von Hikvision können kleine und mittlere Unternehmen die neuesten Erkenntnisse der Deep-Learning-Technologie in ihre vorhandenen Sicherheitssysteme integrieren - mit nur einer AcuSense-Kamera oder einem Acusense-DVR / NVR.

**AcuSense**



[f](#) @HikvisionDeutschland  
[in](#) HikvisionDACH  
[g+](#) HikvisionDeutschlandGmbH  
[www.hikvision.com/de](http://www.hikvision.com/de)

Deutschland ist auch gerade für den Vertrieb durchaus vorteilhaft.

### Es gibt auch keinen Mangel an Fachkräften, der Ihnen zu schaffen machte?

**Marc Zacher:** Hier in Mainfranken herrscht annähernd Vollbeschäftigung – gerade Ingenieure aber auch Produktionsmitarbeiter sind schwer zu finden. Wir gewinnen unsere Fachkräfte und Ingenieure deshalb ausschließlich durch eigene Ausbildung, und ich glaube, wir können unsere Mitarbeiter nicht nur durch attraktive Angebote, sondern auch mit unserem sehr angenehmen und motivierenden Betriebsklima an uns binden. Wir haben jedes Jahr vier bis fünf Auszubildende bei uns. Außerdem arbeiten wir mit den lokalen Universitäten zusammen, das heißt, wir betreuen zum Beispiel Master- und Bachelor-Arbeiten und bieten auch Praxissemester an.

### Lassen Sie uns ein wenig auf die Marktentwicklung zu sprechen kommen. Wie sehen Sie generell die weitere Entwicklung des Marktes für elektronische Schließsysteme?

**Marc Zacher:** Wir beobachten, dass der Markt für elektronische Schließsysteme insgesamt wächst – und wir wachsen mit ihm mit. Aber auch der Wettbewerb nimmt zu, wobei wir uns ausgesprochen erfolgreich im Markt behaupten. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass elektronische Schließsysteme die mechanischen immer mehr verdrängen, vor allem bei größeren Projekten und Neubauten. Dies wiederum liegt an dem deutlichen Komfortgewinn, den elektronische Schließsysteme mit sich bringen – nicht nur für den Anwender, sondern auch schon bei der Planung. Viele Schließpläne, die für Neubauten erstellt werden, sind ja schon beim Einzug ins Gebäude nicht mehr aktuell. Für elektronische Systeme ist das natürlich kein Problem.

### In welchen Segmenten sehen Sie vor allem Wachstumschancen für Uhlmann & Zacher?

**Marc Zacher:** Der Markt wächst in allen Segmenten – und für uns bei Uhlmann & Zacher eröffnet dies Chancen vor allem im internationalen Bereich. Gerade der Export nimmt überdurchschnittlich zu, was zum Wachstum in unseren konventionellen Märkten hinzu kommt. Wir haben in diesem Jahr eine Niederlassung in den USA eröffnet, wo wir eigens auf den dortigen Markt und die dort üblichen Türmechaniken zugeschnittene Produkte anbieten. Wir hatten schon Mitte 2018 Testversionen produziert – ab Juni diesen Jahres sind die ersten Produkte lieferbar.

### Auch im Nahen Osten sind Sie ja inzwischen präsent?

**Marc Zacher:** Seit Anfang des Jahres haben wir eine Repräsentanz in Dubai – das eröffnet uns



Rund 700.000 elektronische Schließeinheiten von Uhlmann & Zacher sind bis heute installiert worden

den Zugang auch zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, Oman und Libanon. Abgesehen davon sehen wir übrigens auch im Bereich der Privathaushalte Wachstumschancen – wir bieten Schnittstellen zu Smart-Home-Systemen an, sind hier aber als OEM-Partner tätig. Vor allem Bluetooth Low Energy und die Steuerung von Schließsystemen über Smartphones sind treibende Faktoren für unser Geschäft.

### Schauen wir mal näher auf Ihre jüngsten Produkte – Sie haben gerade schon Bluetooth Low Energy erwähnt: Welche Anwendungen und Kunden haben Sie dabei im Auge?

**Marc Zacher:** Mit solchen Systemen kann man die Bedienung über Transponder verbinden mit der alternativen Bedienung per Mobiltelefon. Das wiederum eröffnet Kontrollmöglichkeiten für Nutzer von Gebäuden und größeren Projekten. Man kann beispielsweise per Mobiltelefon Besucherausweise vergeben, die nur einen Tag gültig sind. Auch Schnittstellen zu Besuchermanagementsystemen bieten wir an. Sehr aktuell in diesem Zusammenhang ist derzeit das Thema Shared Work Space. Hier werden Büros mit einer Infrastruktur vermietet – etwa tages- oder wochenweise, mit allen Annehmlichkeiten vom Kopierer bis zur Kaffeemaschine. Mit unseren Systemen kann man nicht nur Berechtigungen für Türen, sondern auch für Geräte einrichten und steuern. Ein großer Vorteil bei Bluetooth ist generell, dass man nicht über Online-Systeme, also per Internet, Netzwerkserver, etc. auf das Schließsystem zugreift, sondern direkt mit der Tür interagiert. Das macht das Ganze flexibler, günstiger und sicherer, da es weniger Angriffspunkte gibt.

### Das dürfte wohl auch langfristig die maßgebliche Technik sein?

**Marc Zacher:** Wir streben an, sämtliche unserer Produktlinien in Bluetooth LE anzubieten und uns mittelfristig verstärkt auf diese Technik zu fokussieren. Der konventionelle Frequenzbereich von 868 MHz wird an Bedeutung verlieren. Ziel ist auch, dass man unsere aktuellen Bluetooth-Produkte in ein und derselben Anlage mit 868 MHz mitverwenden kann – diese Kompatibilität macht einen unmerklichen Umstieg möglich. Ein weiterer Vorteil von Bluetooth LE ist auch, dass diese Frequenz weltweit freigegeben ist – anders als die bisherigen 868 MHz. Das ist natürlich ein starker Hebel für den internationalen Vertrieb unserer Systeme.

### Herr Dr. Zacher, das Jahr 2018 war äußerst erfolgreich für Uhlmann & Zacher: Sie sind stark gewachsen, haben wie gesagt inzwischen hundert Mitarbeiter – und die Mittelstands-Union Unterfranken hat Ihnen im März ihren Innovationspreis verliehen. Was kommt 2019 auf uns zu aus Ihrem Hause?

**Marc Zacher:** Gerade auf den US-amerikanischen Markt setzen wir derzeit sehr stark. Immer wichtiger für uns werden übrigens die zunehmend konzipierten großen Wohnanlagen im exklusiveren Umfeld – auch in Hochhäusern, deren Wohnungen alle identisch und eben in großen Stückzahlen ausgestattet werden. Das ist ein weltweit zu beobachtender Trend. Wir gehen insgesamt davon aus, dass wir auch 2019 unser Wachstum fortsetzen werden. ■

## Kontakt

Uhlmann & Zacher GmbH  
Waldbüttelbrunn  
Tel.: +49 931 40672 0  
contact@UundZ.de  
www.UundZ.de

## Girls' Day 2019: Klischeefreie Berufsperspektiven

Dass u. a. Sicherheit, Technik und Brandschutz für Mädchen spannende Zukunftsperspektiven bieten, bewies Kötter Services beim bundesweiten Girls' Day. Rund 20 Schülerinnen aus der Region lud das Unternehmen in seinen Stammsitz in Essen ein, um sie mit Einblicken in technische Berufe bei der Berufswahl zu unterstützen. Dabei konnten die Mädchen unter Anleitung der Fachleute selbst aktiv werden und ihr technisches Geschick unter Beweis stellen, z. B. beim Umgang mit dem Feuerlöscher, der Bedienung einer Alarmanlage oder einem Reifenwechsel in der unternehmenseigenen Kfz-Werkstatt. Zudem konnten die Schülerinnen einen Eindruck von der Hightech-Leitstelle gewinnen.

[www.koetter.de](http://www.koetter.de) ■

## „Dialog mit der Jugend“ zeigt Perspektiven auf

Bereits zum 11. Mal stand Unternehmenslenker Friedrich P. Kötter des gleichnamigen Unternehmens im Rahmen der Wirtschaftsreihe der Stiftung Talent Metropole Ruhr „Dialog mit der Jugend“ rund 60 Schülern Rede und Antwort. Der hautnahe Einblick in Berufsalltag und Wirtschaftspraxis unterstützt Oberstufenschüler bei der Berufswahl und dem Einstieg in die Arbeitswelt. An drei Praxisstationen konnten die Schüler einen Eindruck von unterschiedlichen Fachbereichen gewinnen: von den Aufgaben der Luftsicherheitsassistenten, die im Bereich der Gepäck- und Fluggastkontrolle an Airports tätig sind, sowie von den Schulungsangeboten der unternehmenseigenen Akademie am Beispiel von Brandschutz und Brandbekämpfung.

[www.koetter.de](http://www.koetter.de) ■

## Deutsches Jugendforschernetz besucht Werk in Münster

Zwanzig junge Menschen nahmen bei einem Besuch von Winkhaus die Gelegenheit wahr, hinter die Kulissen der Entwicklung und Produktion von Schließsystemen zu blicken. Insbesondere auf die brandneuen Technologien für die zukunftsorientierte Zutrittsorganisation von Gebäuden richtete sich die Aufmerksamkeit der Gäste. Denn das Unternehmen setzt mit seinen Entwicklungen regelmäßig neue Maßstäbe. So nahmen die Jungforscher vor allem das elektronische Schließsystem Blue-Compact „unter die Lupe“, das sich via App steuern lässt und mit einem trendigen Design auffällt. Anschließend besichtigte die Gruppe die Fertigung, die vor vier Jahren eingeweiht wurde.

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de) ■

## EVENT

# Intersec Forum 2019

Security trifft auf Smart Building



Zweitägige Konferenz zur Digitalisierung und Sicherheit im Gebäude der Zukunft mit positiver Resonanz

Bereits das vierte Mal tagt die Konferenz für vernetzte Sicherheitstechnik und teilt damit Wissen über die zukunftsweisende Vernetzung sicherheitstechnischer Anlagen in Gebäude und Infrastrukturen. Zur ISH 2019 bot das Intersec Forum zwei intensive Konferenztage mit Expertenvorträgen und Diskussionen. Und das mit wachsendem Interesse aus der Branche: 320 Teilnehmer aus der Planung, Installation und dem Betrieb vernetzter sicherheitstechnischer Anlagen nutzten die Gelegenheit zu Information und fachlichem Austausch mit Herstellern, Entwicklern und Forschern.

### Konferenzprogramm

Das Programm für die zweitägige Konferenz zur ISH 2019 umfasste rund 30 Vorträge zu diesen vier Hauptthemen: Brandschutz: Früherkennung und Alarmierung“, Cybersicherheit: Vernetzung und neue Geschäftsmodelle, Neue Anforderungen an Planer und Installateure:

BIM und Bauvertragsrecht und Semantische Interoperabilität: Plattformen und Protokolle.

### Intersec Building 2020

Der große Zuspruch, den die Konferenz erhielt, ist eine ausgezeichnete Basis dafür, der vernetzten Sicherheitstechnik im nächsten Jahr eine klare Kontur zu geben. Unter dem Titel Intersec Building wird sie als übergreifende internationale Plattform aus Konferenzgeschehen und Herstellerangebot integraler Bestandteil der Light + Building 2020 sein.

Das Angebot aus hochrangig besetzter Konferenz, professionellem Networking und direkter Branchennähe zu den Anbietern moderner Gebäudetechnik können Besucher im kommenden Jahr wieder parallel zur Light + Building vom 8. bis 13. März 2020 in Frankfurt am Main wahrnehmen! ■

### Kontakt

Messe Frankfurt Exhibition  
Frankfurt  
[www.intersec-forum.com](http://www.intersec-forum.com)

Hohes Pensum im Tagesgeschäft: Um Zeit zu sparen, werden Serviceaufträge flexibel über eine App auf mobilen Endgeräten abgewickelt



## BRANCHENLÖSUNG

# Errichter brauchen digitale Prozesse

Heinrich Brandmeldetechnik erreicht hohen Automatisierungsgrad im Tagesgeschäft mit den Lösungen von es2000

In vielen Errichterbetrieben herrscht trotz digitalem Wandel noch immer Papierkrieg. Das Problem liegt vor allem im Service, denn die digitale Prozesskette reicht oftmals nicht bis zum Kunden vor die Haustüre. So erfassen viele Techniker im Außendienst ihre Arbeitsberichte und Wartungsformulare mit Stift und Papier. Der Innendienst hat dann seine liebe Mühe damit, diese zu kommissionieren und die Informationen anschließend fehlerfrei in die Branchenlösung zu integrieren. Im Vorteil sind diejenigen, die stattdessen auf eine mobile Servicelösung setzen und die benötigten Formulare auf elektronischem Wege einfach selbst generieren.

Die Heinrich Brandmeldetechnik GmbH aus Maxhütte-Haidhof entwickelt seit 2012 maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte für Privat- und Geschäftskunden aus der Region Oberpfalz (Bayern). Das Portfolio beinhaltet nicht nur hochmoderne Brandmeldeanlagen und Überwachungssysteme, sondern auch ein Rundum-Service in Sachen Beratung, Installation und Wartung.

Längst hat sich der Handwerksbetrieb einen guten Ruf in der Region erarbeitet. Die Auftragslage ist konstant hoch und fast täglich kommen neue Kunden hinzu. „Wir setzen auf eine hohe Servicequalität – die Philosophie ist, unsere wachsende Kundschaft voll und ganz zufrieden zu stellen“, so Geschäftsführer Alexander Heinrich. Dahinter stünden langjährige Erfahrung sowie professionell ausgebildete Fachkräfte. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels seien letztere jedoch nicht immer leicht zu finden. Ein hoher Automatisierungsgrad spiele deshalb eine ebenso wichtige Rolle, wenn man auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben will. „Zeitintensive,

täglich wiederkehrende Routineaufgaben sollen bei uns möglichst automatisiert ablaufen“, betont Alexander Heinrich. Ganz wesentlich seien schnelle, durchgängige Prozesse, von der ersten Kundenanfrage, über die Angebotserstellung bis hin zur finalen Rechnung. „Aber auch im Servicegeschäft beim Kunden vor Ort setzen wir auf den Einsatz leistungsfähiger Software. Unsere Techniker können sich so verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.“

### Eine Software für alle Prozesse

Bezüglich Software habe man deshalb schon einiges ausprobiert. Aufgrund der vorhandenen Branchentiefe sei es aber häufig schwierig, geeignete Produkte zu finden. So manche Lösung habe in der Praxis einfach nicht funktioniert. „Unser erklärtes Ziel ist es, sämtliche betrieblichen Abläufe aus einer Software heraus zu steuern“, erklärt Alexander Heinrich. Gesucht hatte er deshalb eine Lösung, die optimal auf die branchenspezifischen Prozesse der Errichter zugeschnitten ist. „Wir haben uns dann daran orientiert, was unsere Mitarbeiter einsetzen und auch welche Software viele BHE-Kollegen (Anm.: Bundesverband Sicherheitstechnik) nutzen.“

Seit 2016 setzt die Heinrich Brandmeldetechnik GmbH auf esoffice, eine Branchensoftware des Anbieters es2000 speziell für Errichterbetriebe. Die ERP-Lösung sorgt für durchgängige Prozesse im Tagesgeschäft und besitzt unter anderem tiefe Funktionalitäten im Bereich Auftragssteuerung und Kundenmanagement. „Wir haben im Vorfeld genau besprochen, in welchen Bereichen ein hoher Automatisierungsbedarf besteht.“ Als ganz wesentlich stellte sich das Service- und Wartungsgeschäft beim Kunden vor Ort heraus. „Um einen durchgängigen, elektronischen Workflow bis zum Kunden hin zu ermöglichen, haben wir mit esmobile zeitgleich eine mobile Tablet-Lösung für den Außendienst eingeführt.“

### Mobile Tablet-Lösung für den Außendienst

Gerade einmal zwei Tage dauerte die Einführung der mobilen Außendienstlösung. „Wenn wir Fragen hatten, konnten wir uns an es2000 wenden – der Rest war Learning-by-Doing“, so Alexander Heinrich. An die neuen Prozesse habe man sich dann aber erst einmal gewöhnen müssen. „Sicher war es für uns alle eine Umstellung, die hat uns aber nicht geschadet. Im Gegenteil, heute will keiner mehr zurück zum Papier.“

Denn die Vorteile im Tagesgeschäft seien sofort spürbar gewesen. Jeder Servicetechniker erfasst heute seine täglichen Berichte, Arbeitszeiten und Materialverbräuche über ein eigenes Tablet. Das spart nicht nur Zeit und Papier, sondern die Serviceaufträge gelan-

gen nun unmittelbar ins System, d.h. auch die Rechnungsstellung erfolgt deutlich zeitnaher. „Früher mussten die Berichte noch von Hand geschrieben, anschließend gescannt und in den jeweiligen Ordnern abgelegt werden“, erinnert sich Alexander Heinrich. „Heute werden die Dokumente einfach hochgeladen und landen automatisch in den dafür vorgesehenen Ordnern.“ Der Innendienst erfährt auf diese Weise sofort, wenn ein Techniker seinen Auftrag erledigt hat, und kann direkt mit der Rechnungsstellung beginnen. „Das hat natürlich nicht nur unsere, sondern auch die Transparenz gegenüber dem Kunden gesteigert.“

### Nächste Herausforderung: Wartungsformulare

Nachdem die Arbeitsberichte vollständig in die digitale Prozesskette integriert waren, sollte dasselbe mit den Wartungsprotokollen erfolgen. Es gibt genau festgelegte Normen und Richtlinien für den Aufbau und die Wartung von Brandmeldeanlagen. Jegliche Maßnahme, die beim Kunden vor Ort durchgeführt wird,



**Alexander Heinrich, Geschäftsführer bei der Heinrich Brandmeldetechnik GmbH:** „Unser erklärtes Ziel ist es, sämtliche betrieblichen Abläufe aus einer Software heraus zu steuern. Über das Modul E-Formulare generieren wir digitale Wartungsformulare für den Außendienst.“

muss genau protokolliert werden. Die Wartungsformulare werden dann unterschrieben an den Kunden ausgehändigt. „Wir haben hierfür eine Zeit lang ausfüllbare PDF-Formulare verwendet, das war uns aber auf Dauer zu umständlich“, so Geschäftsführer Alexander Heinrich. „Gerade in diesem für uns so wichtigen Bereich wollten wir einen durchgängigen steuerbaren Workflow und nicht vom einen Programm ins nächste springen müssen.“

# Zeit und Zutritt: In SAP, an SAP und um SAP herum.



### PCS hat jetzt zwei starke Lösungen: Für Zeit und Zutritt an SAP und in SAP.

DEXICON mit zertifizierter Schnittstelle, leistungsstarker Sicherheit, Videointegration und Besuchermanagement.

Oder JANITOR voll integriert in SAP HCM/OM mit gewohnter Bedienoberfläche.

Sie haben die Wahl. Entscheiden Sie selbst.

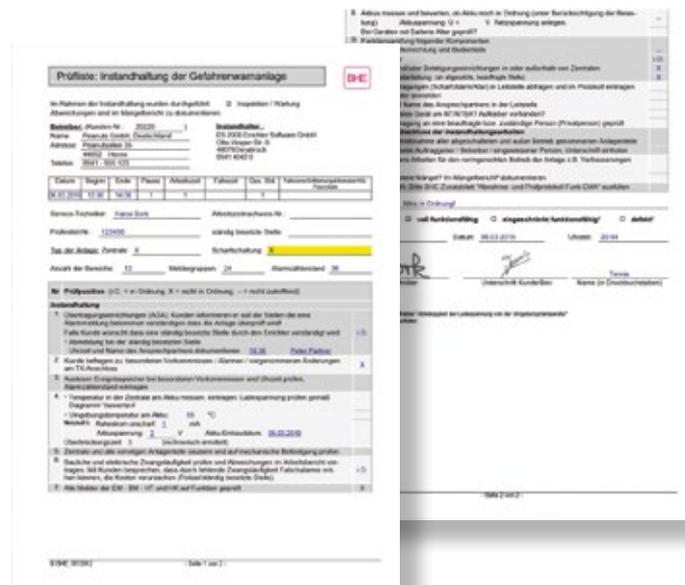
+49 89 68004-550 · [www.pcs.com/sap](http://www.pcs.com/sap)

Besuchen Sie uns:  
SicherheitsExpo · München  
26.-27.06.2019 · Halle 3, Stand D.04

## Formulare an die eigenen Anforderungen anpassen

Anfang 2018 führte die Heinrich Brandmelde-technik GmbH deshalb zusätzlich das Modul e-Formulare von es2000 ein. Die Lösung dient zur Erstellung von digitalen Protokollen und sonstigen Formularen, die direkt über die App auf mobilen Geräten ausgefüllt werden können. Um Formulare selbständig zu editieren, beinhaltet die Anwendung einen „Formular-Builder“ sowie einen integrierten „Reportdesigner“. Der „Formular-Builder“ enthält eine Gestaltungsoberfläche mit einem leeren Formular, auf das sich per Drag-and-Drop Elemente beliebig hinzufügen oder entfernen lassen. Auch verfügt das Modul standardmäßig über eine Liste bereits erstellter Vorlagen für Service-, Inspektions- und Projektaufträge.

Die einzelnen Felder auf dem Formular, die dann einmal im „Formular-Builder“ definiert worden sind, werden anschließend in den Reportdesigner übernommen. Dort gestaltet man den Ausdruck des Formulars. Sowohl die Formularvorlagen als auch die fertigen Reports lassen sich als Dateien im- oder exportieren. Falls weitere Optimierungen benötigt werden, können die exportierten Dateien auf diese Weise komfortabel an die Experten von es2000 weitergeleitet werden. „Wir haben eines der Standardformulare ausgewählt und anschließend an unsere spezifischen Anforderungen angepasst“, erklärt Alexander Heinrich. Davor habe er mit den Technikern genau besprochen, welche Text- und Infotel-der eingefügt oder entfernt werden können.



**Modul E-Formulare von es2000: Die Lösung dient zur Erstellung von digitalen Protokollen und Formularen, die dann über mobile Endgeräte ausgefüllt werden können**

Heute sind bei Heinrich drei unterschiedlich aufgebaute E-Formulare im Umlauf. Bei zwei weiteren werden aktuell noch Änderungen vorgenommen.

### Den richtigen Partner an der Seite

Für es2000 als Lösungspartner würde sich Alexander Heinrich jederzeit wieder entscheiden. „Man spürt einfach, dass es sich bei den Lösungen um echte Branchenprodukte handelt. Wir diskutieren auf Augenhöhe und haben auch schon einige Verbesserungsvorschläge eingereicht. Diese werden auch sehr zeitnah umgesetzt – das hilft schon, wenn einem jemand zuhört.“

Den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung will Heinrich Brandtechnik konsequent weitergehen. „Wir planen, unsere Prozesse konsequent zu automatisieren, und eruiieren genau, wo noch Optimierungsbedarf besteht. Und falls erforderlich, ist es2000 als verlässlicher Partner natürlich mit an Bord.“ ■

### Kontakt

**es2000 Errichter Software GmbH**  
 Osnabrück  
 Tel.: +49 5 41 40 42 0  
 info@es2000.de  
 www.es2000.de

## Nickel-Guideline gestoppt

Der Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB) begrüßt die Entscheidung. Die EU-Kommission und die Europäische Chemikalienagentur (Echa) haben verkündet, dass sie die Erarbeitung der geplanten Leitlinie zum längeren Hautkontakt von nickelhaltigen Gegenständen eingestellt haben. Die Echa hatte 2017 einen Entwurf einer Guideline zur Verwendung von Nickel und Nickelkomponenten veröffentlicht. Hier wurden Produkte aus Nickellegierungen und mit Nickelbeschich-



**Die Nickel-Guideline hätte in vielen Bereichen Probleme verursacht.**

tungen eingestuft, die einen direkten und längeren Kontakt mit der Haut haben und so zu allergischen Reaktionen führen können. Enthalten waren jedoch auch nickelhaltige Dinge wie Schlüssel. So war nach Meinung des FVSB eine Aufnahme von Schlüsseln in die Leitlinie nicht gerechtfertigt.

www.fvsb.de ■

## KfW-Förderung zum Einbruchschutz angepasst

Wie der Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB) mitteilt, hat zum 1. April 2019 die KfW-Bankengruppe die Förderbedingungen zum Einbruchschutz in ihrem Zuschussprogramm „Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss – Einbruchschutz“ (455-E) angepasst. Das Merkblatt zu den förderfähigen Einbruchschutzmaßnahmen und die dazugehörige Anlage der Technischen Mindestanforderungen wurden überarbeitet. Zudem gibt es nun eine Fachunternehmerbestätigung für den Zuschussempfänger.

Um etwas in Sachen Einbruchschutz zu tun, bietet die KfW-Bankengruppe unter anderem ein

Zuschussprogramm an. Hierüber erhalten alle, die den Einbruchschutz in Wohnungen und Häusern verbessern möchten, einen Zuschuss in Höhe von 10 bis 20 Prozent der förderfähigen Investitionskosten. Bei Investitionen von 500 bis 1.000 Euro erhält man so pro Antrag Zuschüsse in Höhe von 100 bis 200 Euro. Übersteigen die förderfähigen Investitionskosten 1.000 Euro, fördert die KfW die ersten 1.000 Euro mit 20 Prozent und die restlichen Investitionskosten mit 10 Prozent. Das Geld können sowohl Eigentümer als auch Mieter beantragen, und es muss nicht zurückgezahlt werden.

www.fvsb.de ■

## Eltefa 2021: Einmalige Verschiebung in den April

Die Eltefa findet zum nächsten Mal vom 21. bis 23. April 2021 und damit vier Wochen später als bisher statt. Die Messe wird nur einmalig in den April verschoben, ab 2023 ist der gewohnte Termin in der zweiten Märzhälfte wieder „garantiert“, so die Veranstalter.

www.eltefa.de ■

Epko van Nisselroij,  
Business Development Manager  
für Smart Cities bei  
Axis Communications ►



## SMART CITIES

# Unterwegs zur neuen Stadt

Wie IoT-Sensoren, Konnektivität und Daten die Smart City möglich machen



Die drei Elemente IoT-Sensoren, Konnektivität und Daten machen es Stadtverwaltung und Behörden möglich, Prozesse und Vorgänge besser und fundierter nachzuvollziehen und auf Daten basierend Entscheidungen treffen

„Stadtluft macht frei“ hieß es einst – und auch heute sind Städte attraktiv. Untersuchungen zeigen: Bis 2050 sollen rund 70 Prozent der Weltbevölkerung in Ballungsräumen leben. Aber wie reagieren die Städte auf diesen gewaltigen Zuwachs? Die Verwaltung, Behörden und auch viele andere Organisationen stehen schon heute vor großen Aufgaben – und sollten zudem an einem Konzept für die Zukunft arbeiten. Viele Unternehmen entwickeln Vorschläge, wie Städte effizienter, umweltfreundlicher und vor allem intelligenter gemacht werden können. So lassen sich Ressourcen sparen und die Lebensqualität der Bewohner erhöhen. Einen Einblick in die Möglichkeiten, die IP-Technologien bieten, gibt uns Epko van Nisselroij, Business Development Manager für Smart Cities bei Axis Communications.

**GIT SICHERHEIT: Herr van Nisselroij, wenn man den Begriff Smart City, also eine intelligente Stadt, im Web sucht, findet man eine Fülle an Websites und Begriffen. Wie ist Ihre Definition einer Smart City?**

**Epko van Nisselroij:** Viele Unternehmen fokussieren sich auf einzelne Bereiche, wie Parken, das Gesundheitswesen, Energie oder Transport. Alles unter dem Motto „smart“. Wir bei Axis sind hier einen anderen Weg gegangen, denn smart heißt für uns auch Technologien zu nutzen, die vernetzt sind und auf Daten basieren. Wichtig in diesem Zusammenhang

ist, dass Smart City-Projekte in der Regel drei gemeinsame technologische Kernpunkte haben: IoT-Sensoren, Konnektivität und Daten. Sensoren sind hierbei alle integrierten Geräte, welche Informationen an das Netzwerk liefert. In unserem Fall sind das IP-Kameras. Die Konnektivität wird durch feste oder drahtlose Netzwerke gewährleistet und die Daten stellen Speicherung, Analyse und Darstellung von Echtzeit- und historischen Daten dar. Werden diese drei Punkte verbunden, entsteht eine leistungsfähige Plattform. Auf dieser Grundlage können die Stadtverwaltung und



Kameras erfassen und analysieren mittels Sensoren und Software den Verkehrsfluss. Besonders an Verkehrsknotenpunkten oder zentralen Umschlagplätzen des ÖPNV ist das sinnvoll

die Behörden Prozesse und Vorgänge besser und fundierter nachvollziehen und auf Daten basierend Entscheidungen treffen.

#### **Können Sie uns mal ein praktisches Smart-City-Anwendungsbeispiel nennen?**

**Epko van Nisselroij:** Denken Sie an eine smarte Abfallwirtschaft. Sensoren in Glascontainern liefern Entsorgungsunternehmen die Info, wie voll sie sind. Dementsprechend können diese dann die Entleerung der einzelnen Container planen. Oder smarte Parklösungen. Hier erfassen Sensoren verfügbare Parkmöglichkeiten, die dem Fahrer entweder über digitale Schilder entlang der Straße oder über mobile Apps angezeigt werden, so dass er ohne großen Aufwand einen Parkplatz findet.

#### **Axis ist ja als Hersteller von Netzwerk-Kameras und Sicherheitslösungen bekannt und Kameras sind im Stadtag allgegenwärtig, um Schutz und Sicherheit zu ermöglichen. Wie passt Smart City hier in Ihr Konzept?**

**Epko van Nisselroij:** Eine Smart City kann erst entstehen, wenn die Bürger sich sicher fühlen. Denn wer hat großes Interesse an freien Parkplätzen, wenn er sich aus Angst nicht einmal in die Stadtmitte traut? Sie haben Recht, unsere Kameras sind im Stadtbild nicht neu – im Gegenteil. Sie sind Teil der Sicherheits- und Schutzlösung und ermöglichen es der Polizei und anderen Ersthelfern, effizient auf Vorfälle

und Notfälle zu reagieren. Doch hier hört der Einsatzzweck nicht auf. Da die Kameras als Sensoren fungieren, macht es nur Sinn, die Daten, die dadurch generiert werden, auch zu nutzen.

#### **Was können also Netzwerk-Kameras konkret in einer Stadt verbessern?**

**Epko van Nisselroij:** Beispielsweise erfassen und analysieren Kameras heute mittels Sensoren und Software den Verkehrsfluss. Dies macht besonders Sinn an Verkehrsknotenpunkten oder zentralen Umschlagplätzen des ÖPNV. Dank Datenanalyse können die Verkehrsbetriebe präventiv auf erhöhte Frequenzen reagieren. Im Verkehr zählen integrierte Sensoren beispielsweise die Fahrzeuge und erfassen die Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrspurauslastung oder führen eine Fahrzeugklassifizierung durch. Auch können Wetterfaktoren wie starke Regen- oder Schneefälle einbezogen werden. Die Stadtverwaltung kann sich somit früh auf Verkehrsstaus einstellen und die Situation anhand von Videoanalysen überprüfen sowie die nötigen Einsätze überwachen und Reaktionszeiten verkürzen. Oder denken Sie an den Umweltschutz, hier können Netzwerk-Kameras mit speziellen Sensoren Umweltparameter wie Luftqualität, die Konzentration von Gasen wie CO<sub>2</sub>, Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Wasserqualität messen und diese mit passender Software

auch auswerten. Die verschiedenen Datensätze liefern wichtige Informationen über die Luftbeschaffenheit, die Schadstoffbelastung oder Wetterverhältnisse und werden für eine effiziente Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Umweltschutz oder Präventionsmaßnahmen eingesetzt.

#### **Sie haben das Thema „Predictive Analytics“ schon angerissen – es geht dabei um Verbrechens- und Katastrophen-Prävention. Entsprechende Lösungen erarbeiten Sie gemeinsam mit Partnern. Geben Sie uns einmal ein praktisches Beispiel für ein realisiertes Projekt?**

**Epko van Nisselroij:** Ein Beispiel ist die Sicherheitsinitiative „Project Green Light“ in Detroit. Hier wird die Kriminalprävention durch intelligente Überwachung unterstützt. Den Behörden wird ermöglicht, potenzielle Vorfälle automatisch zu erkennen. Dadurch können diese auf Ereignisse viel schneller reagieren. Die Geschichte dahinter: Stadtbeamte fanden 2015 heraus, dass eine hohe Anzahl an gewaltsamen Verbrechen im Umkreis von Tankstellen passierte. Die beste Chance für die Polizei, Kriminalität in einer Stadt zu verhindern oder zu stoppen, ist es, so schnell wie möglich und mit so vielen Informationen wie möglich einzugreifen. Wenn Polizeibeamte unvorbereitet in eine Situation geraten, wird es schwieriger. Neben einer umfangreichen Informationskampagne für Tankstellenbetreiber, setzte die Polizei auch auf Videoüberwachung. Aber nicht einfach die Installation von mehr neuen Kameras war hier das Credo, sondern die Vernetzung der bereits vorhandenen Videostreams der Unternehmen. Diese können nun auch der Polizei in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden. Und das Resultat kann sich sehen lassen – die Anzahl der Gewaltverbrechen ging um 50 Prozent zurück und auch andere Unternehmen haben Interesse, sich an dem Projekt „Green Light“ zu beteiligen.

**Lassen Sie uns noch das Stichwort „Sicherheit der Sicherheit“ ansprechen. Es gibt eine Schnittmenge zwischen den Themenkomplexen „Kritische Infrastruktur“ und „Smart City“. Cyber-**

### Attacken auf Kritis sind für alle Bürger extrem relevant. Wie sehen Sie diese Problematik bei den von Ihnen angesprochenen Smart-City-Projekten?

**Epko van Nisselroij:** Cybersecurity ist essenziell, da gibt es keine Ausnahme. Die technologischen Aspekte von Smart Cities, wie Connectivity, Big Data und IoT, machen Städte auch angreifbarer. Wir dürfen uns hier keine Illusionen machen, Smart City-Projekte sind auch ein potenzielles Ziel für Cyberkriminelle. Die Abwehr dieser Bedrohungen kann nur in Zusammenarbeit mit Unternehmen und verschiedenen Interessensgruppen gelingen. Sicherheit kann hier nur geschaffen werden, wenn alle beteiligten Organisationen im städtischen Ökosystem die sicherheitspolitischen Standards einhalten. Cybersecurity in diesem Zusammenhang ist auch keine universell einsetzbare Lösung oder ein Produkt, sondern sollte immer in Abstimmung mit den speziellen Anforderungen erstellt werden. Es gibt eine Reihe von Richtlinien, die berücksichtigt werden müssen. So ist es essenziell, dass Integratoren und Installateure installierte Geräte mit neuen Updates aktualisieren und einen professionellen Virens Scanner betreiben. Eine Strategie für Passwörter, die Verwaltung des Fernzugriffs und wer für die regelmäßige Wartung von Software und vernetzten Geräten zuständig ist, sind hier einige relevante Punkte. Vertriebspartner, wie Value-added-Distributoren sollten sich darüber ebenso Gedanken machen. Insbesondere dann, wenn sie Geräte von einem Hersteller kaufen oder sie unter

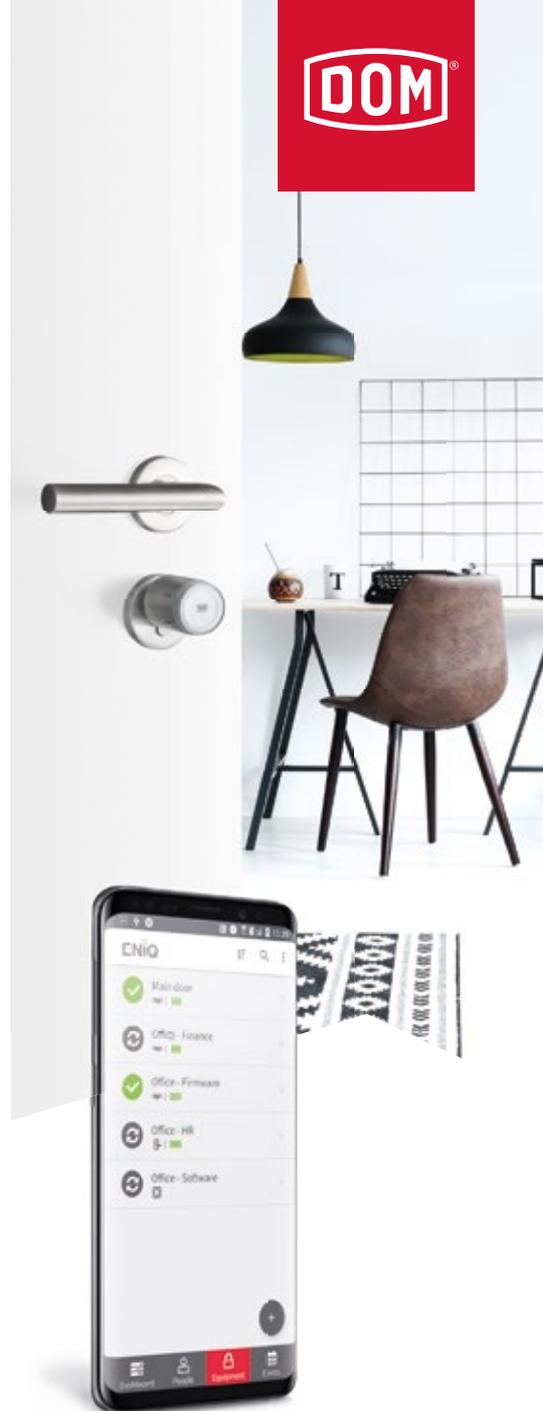
einer anderen Marke einsetzen, also OEM/ODM-Geräte. Transparenz ist hier entscheidend. Als Gerätehersteller ist beispielsweise Axis in der Pflicht, keine absichtlichen Backdoors zu kreieren oder hardcodierte Passwörter zu verwenden. Updates und ein erschwingliches Gerätemanagement sind ebenso relevant wie die ehrliche Veröffentlichung von Schwachstellen.

### Wie stark werden eigentlich nach Ihrer Wahrnehmung Smart-City-Projekte und -Ideen von den Kommunen selbst und von den Bürgern selbst nachgefragt? Immerhin bedarf es ja etwa der öffentlichen Förderung entsprechender digitaler Infrastrukturen und Plattformen?

**Epko van Nisselroij:** Die Nachfrage steigt definitiv, vor allem in den Benelux-Ländern. Der deutschsprachige Raum ist hier noch zurückhaltender. Wir merken oft bei Anfragen, dass der generelle Wunsch, als Stadt „smart“ zu werden, groß ist, es aber dann an der Umsetzung hapert. Wir empfehlen Städten, aufgrund von umfangreich gesammelten Daten, zuerst einmal eine Analyse der derzeitigen Situation zu erstellen und dann gezielt ein paar Bereiche auszuwählen, wo erste Initiativen gesetzt werden. ■

### Kontakt

**Axis Communications GmbH**  
Ismaning  
Tel.: +49 89 358817 0  
Info-de@axis.com  
www.axis.com



## ENiQ App

Verwalten und Programmieren mit dem Smartphone

- Intuitive Handhabung und Benutzerführung
- Komfortables Zeitmanagement
- Höchste Sicherheit
- Zukunftssicher durch Upgrade-Funktion

[dom-security.com](http://dom-security.com)



### „Bester Arbeitgeber“ in der ITK-Branche prämiert

Axis Communications wurde gleich mit mehreren Great Place to Work-Awards prämiert. Somit zählt das Unternehmen zu einem der besten Arbeitgeber in der ITK-Branche, einem der besten Arbeitgeber Bayerns in der Kategorie 10 bis 49 Mitarbeiter sowie einem der besten Arbeitgeber im kleinen Mittelstand. Beim „Great Place to Work“-Wettbewerb „Beste Arbeitgeber in der ITK 2019“ erreichte Axis in einer der fünf

Größenklassen den 19. Platz unter 50 Arbeitgebern. Das gab das „Great Place to Work“-Institut Deutschland bekannt. Die Auszeichnung steht für besondere Leistungen des schwedischen Unternehmens bei der Gestaltung vertrauensvoller Arbeitsbeziehungen, attraktiver Bedingungen für die Mitarbeiter und einer positiven Kultur der Zusammenarbeit im Unternehmen.

[www.axis.com](http://www.axis.com) ■

## VIDEOTECHNIK

# Betriebssystem und Marktplatz für Kamera-Apps

Wie SAST ein Sicherheitskamera-Ökosystem aufbauen will

Im September 2018 wurde SAST (Security and Safety Things) als direkte Antwort auf die aktuellen Trends bei Sicherheitskameras gegründet. SAST ist ein 100%iges Bosch Start-up mit 100 Mitarbeitern und Geschäftssitz in München, das eng mit der ebenfalls 2018 gegründeten Open Security and Safety Alliance zusammenarbeitet. SAST gab ehrgeizige Ziele bekannt und erklärte als Vision des Unternehmens, eine bahnbrechende IoT-Plattform für Sicherheitskameras aufbauen zu wollen. GIT SICHERHEIT fragte bei Nikolas Mangold-Takao nach den weiteren Schritten von SAST und wie weit das Unternehmen bei der Entwicklung des Betriebssystems und globalen Marktplatzes ist.



Nikolas Mangold-Takao,  
VP Product Management

**GIT SICHERHEIT: Nikolas, können wir mit dem großen Ganzen beginnen, bevor wir ins Detail gehen? Was ist der Hintergrund der Aktivitäten von SAST?**

**Nikolas Mangold-Takao:** Immer mehr Dinge in unterschiedlichen Bereichen unseres Lebens und in verschiedenen Branchen sind über das Internet verbunden und bilden das Internet of Things (IoT). Vor diesem Hintergrund haben wir bei SAST uns überlegt, wie wir dies für die Sicherheitsbranche nutzen können, in der zwei weitere Trends erkennbar sind: steigende Rechenleistung auf Netzwerkkameras und zunehmende Vernetzung. Insbesondere bei Videosicherheitskameras sehen wir dadurch die Möglichkeit, eine neue Stufe hochwertiger Lösungen mit Hilfe von Video Analytics zu etablieren.

**Können Sie uns mehr Hintergrundinformationen darüber geben, woran SAST derzeit arbeitet, um diese Anforderungen zu erfüllen?**

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir bei SAST entwickeln ein offenes, Android-basiertes Betriebssystem für Sicherheitskameras. Dafür haben wir ein erstes Referenzkameramodell zu Entwicklungszwecken sowie einen Anwendungsmarktplatz für Developer bereitgestellt, damit diese Software-Lösungen produzieren. Wir wenden uns auch an Softwareunternehmen außerhalb der Branche, damit diese Apps für unser Operating System entwickeln. Und wir kooperieren bei allen Aktivitäten eng mit dem Branchenverband Open Security & Safety Alliance (OSSA) zusammen. Die OSSA wurde mit dem Ziel gegründet, unserer Branche mit der Definition von einheitlichen und konzertierten Standards für eine gemeinsame IoT-Infrastruktur und ein gemeinsames Betriebssystem neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

**Können Sie näher darauf eingehen und uns erläutern, was die Entwicklung der SAST genau bedeutet?**

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir bieten einen sicheren und skalierbaren globalen Marktplatz zur Bereitstellung und Verwaltung von Software-Lösungen für Sicherheitskameras. Unser Modell gleicht dem von Smartphones. Entwickler können somit Anwendungen auf einem offenen Softwarestandard programmieren.

ren und über den SAST App Store vertreiben – ähnlich den App Stores für Smartphone-Anwendungen. Bei einem Hackathon Anfang des Jahres hat sich gezeigt, dass unser Ansatz richtig ist: bereits nach zwei Tagen haben Entwickler echte Anwendungen für eine inszenierte Museums Umgebung programmiert, die auf unserer Referenzkamera einwandfrei lief.

#### Wer wird von den Aktivitäten von SAST profitieren?

**Nikolas Mangold-Takao:** Durch unsere offenes OS werden Innovationen für die gesamte Branche vorangetrieben. Wir glauben daran, dass Entwickler ganz neue Lösungen entwickeln und anbieten. Integratoren können diese direkt verwalten und ihren Kunden einfacher bereitstellen. Die Endnutzer haben die Auswahl aus einem breiteren und individuelleren Anwendungsspektrum.

#### Wo stehen Sie aktuell?

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir haben auf der ISC West in Las Vegas erste Anwendungen vorgestellt und das SAST Ecosystem live gezeigt. Das Operating System läuft bereits auf ersten Prototyp-Kameras verschiedener Hersteller. Development Partner wie Link Analytix, A.I. Tech, FF Group und Facesoft haben Apps für das Ecosystem entwickelt und waren ebenfalls mit einem eigenen Bereich auf dem Stand vertreten. Das MVP (Minimum Viable Product) des Betriebssystems ist bereits Anfang des Jahres vorgestellt worden und eine mit dem Betriebssystem ausgestattete Referenzkamera ebenfalls. Kamerahersteller und Anwendungsentwickler können seitdem darauf zugreifen, um Funktionalitäten zu testen.

#### Können Sie uns näher erläutern, wie Sie die Referenzkamera entwickelt haben und wie Sie mit Ihren Partnern zusammenarbeiten?

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir arbeiten eng mit Kameraherstellern und Chipset-Entwicklern zusammen. Die Herausforderung bestand darin, ein Universalmodell als Grundlage und Referenz zu finden, das Herstellern ermöglicht, nach Bildtechnik oder Cyber-Sicherheit zu differenzieren. Die Referenzkamera ist eine Art Baukasten. Wir bei SAST stellen sicher, dass die Anwendungen auf der Referenzkamera und den zukünftig hergestellten Kameras laufen.

#### Dank der direkten Zusammenarbeit mit Chipset-Herstellern sollten Sie viel über die Zukunft der Videotechnologie erfahren haben. Können Sie uns ein paar Einblicke geben?

**Nikolas Mangold-Takao:** Sie sind mit der nächsten Generation hochleistungsfähiger Prozessoren zunehmend in der Lage, KI und maschinelles Lernen zu unterstützen. Die heute in Smartphones verwendeten Chipsets

verfügen über mehrere Hochleistungs-CPU's und -GPU's – ich finde es wirklich spannend, diese Chipsets in unserer Branche einzusetzen.

#### Wo sehen Sie das größte Anwendungspotenzial?

**Nikolas Mangold-Takao:** Gesichtserkennungssoftware an Flughäfen ist ein Beispiel, bei dem ein von Sicherheitskameras aufgezeichnetes Gesicht in Echtzeit mit Fotos einer Datenbank verglichen wird. Zukünftige Plattformen können nicht nur Objekte in Videos erkennen, sondern auch menschliche Verhaltensmuster und diese im relevanten Kontext interpretieren. Videoanalyse wird zudem im Einzelhandel, in Restaurants oder in der Transportbranche eingesetzt, um Kundenverhalten, Wartezeiten oder Besucherzahlen zu untersuchen und besser zu analysieren. Neben der reinen Datenverarbeitung kann Software zusätzliche Aufgaben für die Videoanalyse durchführen: beispielsweise den automatischen Versand von Benachrichtigungen oder sogar die Einleitung von Maßnahmen. Und all dies findet in Echtzeit statt. Der Benutzer arbeitet somit mit intelligenten Systemen, die nicht nur unverarbeitete Videoaufnahmen, sondern einen echten Mehrwert bieten. Und zur Installation der App ist es noch nicht einmal erforderlich, die Kameras zu wechseln.

#### Welche anderen künftigen Entwicklungen werden Ihrer Erkenntnis nach den Markt beeinflussen?

**Nikolas Mangold-Takao:** Abgesehen von leistungsstarker Hardware und spezialisierter Anwendungen wird die Rolle die 5G-Mobiltechnologie für unseren Markt interessant sein. 5G soll 2020 eingeführt werden und verspricht, Daten 100-mal schneller als die aktuelle LTE-Technik zu übertragen. Neben schnelleren Updates oder Videostreams ermöglicht 5G mit den größeren Kapazitäten und kurzen Antwortzeiten für Netzwerkkameras zahlreiche neue Chancen. Geräte und Systeme unserer Branche lassen sich damit mit Systemen aus anderen Domänen verbinden, z. B. intelligenten Verkehrslösungen direkt über eine Mobilverbindung.

#### Können Sie uns zum Schluss erklären, wie Ihr Geschäftsmodell funktioniert?



SAST-Stand auf der ISC West

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir stellen Anwendungsentwicklern das Betriebssystem und die Entwicklungsumgebung kostenlos zur Verfügung. Wie andere App Stores besteht unser Geschäftsmodell darin, einen Umsatzanteil für jeden über unseren App Store erfolgten App-Verkauf zu erhalten. Applikationsentwickler im Bereich Security und Video Analytics können ihr Angebot auf Basis unserer Plattform einfacher entwickeln, warten und vermarkten.

#### Wann wird der Marktplatz zur Verfügung stehen?

**Nikolas Mangold-Takao:** Wir planen Anfang 2020 den go to market und einen App Store mit rund 100 Applikationen. ■

#### Kontakt

SAST. Security and Safety Things  
München  
Tel.: +49 89 6290 2929  
info@sast.io  
www.sast.io

### NVR-Serie mit KI-Funktion für Perimeterschutz



Dahua bringt eine neue NVR-Serie NVR4000-I auf den Markt. Sie unterscheidet sich von den marktüblichen NVR-Produkten mit einer einzigen KI-Funktion und integriert Perimeterschutz und Gesichtserkennung, wodurch den Kunden eine kostengünstige KI-Transformation geboten wird. Mit der Perimeterschutzfunktion kann die NVR4000-I Produktreihe die Anzahl der Fehlalarme deutlich reduzieren und den Anwendern eine höhere Genauigkeit bieten. Dank der Fähigkeit der neuen NVRs, Fehlalarme durch Tiere, raschelnde Blätter, helle Lichter usw. herauszufiltern, werden die Zielobjekte sekundär erkannt, wodurch die Alarmgenauigkeit erheblich verbessert wird. Darüber hinaus

bietet die NVR4000-I-Produktreihe die Möglichkeit, Zielobjekte auf der Grundlage eines Deep-Learning-Algorithmus zu analysieren, um Personen und Fahrzeuge zu unterscheiden. Die KI-gestützte Gesichtserkennungstechnologie genießt in der Branche hohes Ansehen und gewann mehrere erste Preise bei internationalen Wettbewerben. Kombiniert mit einer konfigurierbaren Datenbank mit verschiedenen Gesichtern, kann der Common- und Stranger-Modus bei Verdächtigen, die auf einer schwarzen Liste sind, alarmieren, autorisierte Personen, die in einer weißen Liste erfasst sind, passieren lassen und auch bei Annäherung von Fremden einen Alarm auslösen. ■

### Eckbeschlag mit Selbstschließfunktion

Dormakaba bringt den Eckbeschlag Universal-Motion auf den Markt. Ob als Pendel- oder Anschlagtür ausgeführt, integriert in eine Ganzglas-

Anlage oder als Einzeltür mit direkter Bauwerksanbindung ohne Zarge: Der Beschlag bewegt Türflügel aus 10- und 12 mm-Glas mit einem Gewicht von bis zu 100 kg und bis 1 m Breite selbsttätig zurück in die Geschlossen-Position. Die Schließkraft lässt sich über zwei Ventile unabhängig für zwei Schließbereiche einstellen. Der größere liegt hier zwischen 140° und 45° Öffnungswinkel. Im Bereich zwischen 45° und der geschlossenen Position wirkt eine geringere Schließkraft wie ein Dämpfer und verhindert ein Durchpendeln bei beidseitig öffnenden Türen.

[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com) ■

### Türsprechanlagen mit Thinknx-System

Die IP-Video-Türsprechanlagen von Doorbird sind jetzt auch mit den Thinknx-Panels kompatibel. Nutzer können ihre gesamte KNX-Hausautomatisierung im Thinknx-System visualisieren und steuern sowie darüber hinaus ihre Türsprechanlage bedienen. So kann man auf dem Bildschirm des Panels sehen, wer an der Haustür klingelt. Der Bewohner kann mit seinen Besuchern sprechen und ihnen die Tür

per Fingertipp öffnen. Von der intelligenten Haustür bis hin zu Heizungs- und Alarmanlagen kann somit das gesamte Smart Home mithilfe einer integrierten Visualisierungslösung gesteuert werden. Beide Integrationspartner sind Mitglieder in der KNX Association. Über den Feldbus-Standard KNX werden Schalt- und Steuerbefehle der Hausautomatisierung übertragen.

[www.doorbird.de](http://www.doorbird.de) ■

### Cloudbasiertes Digital Signage

Spineti-X Arya von Videor ist eine neue cloudbasierte visuelle Kommunikationslösung, die speziell für Kleinunternehmer entwickelt wurde. Innerhalb weniger Minuten können mit Fotos, Videos, Logos und eigenen Farben spektakuläre Nachrichten auf das Display gebracht werden. Neun sorgfältig gestaltete Vorlagen mit Animationen und Übergangseffekten zeigen beispielsweise das aktuelle Sonderangebot und geben Kunden gleichzeitig das

Gefühl, willkommen zu sein. Daneben macht Arya auch in Schaufenstern eine hervorragende Figur. Es wurde entwickelt, um auf sich aufmerksam zu machen, Passanten anzuziehen und so neue Kunden für das Geschäft zu gewinnen. Neben der Bedienerfreundlichkeit stehen Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Datenschutz im Fokus. Der Dienst arbeitet mit den DSGVO-konformen Zertifikat AWS BSI C5 Testat.

[www.videor.com](http://www.videor.com) ■

### Preisreduzierungen für Cloud-Video-Überwachung

Eagle Eye Networks hat Preisreduzierungen für seine mittel- und langfristigen Speicherpläne für das Eagle Eye Cloud VMS angekündigt. Die Preise würden, so das Unternehmen, für alle Speicherpläne über 60 Tage um ca. 30 bis 35 % reduziert. Zudem werde ein weiterer Rabatt in Höhe von 10 % eingeführt, wenn Kunden ein jährliches Abonnement auswählen. Die Preisreduzierungen

und Pläne sind ab dem 1. März 2019 gültig. Das Unternehmen betreibt 11 Rechenzentren auf der ganzen Welt für die Verwaltung und die Speicherung von Überwachungsvideos. Durch diese globale Dimension des Geschäftsbetriebs konnte das Unternehmen bessere Preise mit Internetserviceanbietern und IT-Anbietern aushandeln.

[www.een.com](http://www.een.com) ■

### Erfolgreiches Nürnberger Messe-Duo

Nach zwei Messetagen am 6. und 7. März sind die 8. Enforce Tac, Internationale Fachmesse für Führungs- und Einsatzmittel der Behörden mit Sicherheitsaufgaben, und der 3. U.T.SEC – Summit for Drones, Unmanned Technologies & Security mit einer positiven Bilanz zu Ende gegangen. Die beiden Veranstaltungen lockten insgesamt rund 5.000 Exper-

ten aus aller Welt ins Messezentrum Nürnberg. Unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie haben sich die beiden Messen akuten Sicherheitsfragen gewidmet.

[www.nuernbergmesse.de/sicherheit](http://www.nuernbergmesse.de/sicherheit) ■

### Über 30.000 Besucher auf der Intersec

TBC war in diesem Jahr zum achten Mal auf der Intersec in Dubai vertreten, die zu einem globalen Vorreiter in den Bereichen Sicherheit, Brand- und Werksschutz geworden ist. Das Unternehmen präsentierte sein Sortiment im Bereich der Biometrie. Auf beson-

deres Interesse stieß bei den Messteilnehmern das 2D+ Terminal Heavy Duty, das anhand einer Live-Demonstration mit nassen Fingern vorgeführt wurde. Mehr als 1.300 Aussteller aus 59 Ländern nahmen an der dreitägigen Messe teil.

[www.tbs-biometrics.com](http://www.tbs-biometrics.com) ■



*Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie mir immer aktuell die neuesten Trends im Bereich Sicherheit vermittelt.*



**Uwe Kneblsberger, Geschäftsführender Gesellschafter der Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH**



### Wohnraum-Türgarnituren und Fenstergriffe

Glutz, Lösungsanbieter für sicheren und komfortablen Zutritt, ergänzt das Portfolio um die Produktlinie Comfort, welche speziell für den deutschen Markt entwickelt wurde. Die neue Serie zeichnet sich durch hohe Qualität sowie durchgängiges Design aus und ist besonders für den Wohnungsausbau geeignet. Die gewünschte Garnitur kann aus vier Drückerformen und unterschiedlichen Rosetten – beliebig und zueinander passend – für Türen und

Fenster ausgewählt werden. Die formschönen Produkte lassen sich mit handelsüblichem Werkzeug schnell und einfach montieren. Sie werden formschlüssig fixiert und gewährleisten eine sichere Verbindung. Es stehen 8-mm-Rosetten mit Federhochhaltung sowie 2,5-mm-Flachrosetten ohne Federhochhaltung zur Verfügung. Die Flachrosetten werden durch Magnete fixiert.

[www.glutz.com](http://www.glutz.com) ■

### Full Service in regionalen Niederlassungen

Videosicherheits- und Datenmanagement-Systeme werden immer komplexer, die Kombination von hohem Hersteller-Know-how und Vor-Ort-Betreuung oft zur Herausforderung. Dallmeier reagiert auf diese Anforderungen mit einem komplett neuen Ansatz: Regionale, eigenständige Dallmeier Systems-Niederlassungen bieten kundennah das komplette Service-Portfolio für Beratung, Planung, Implementierung und Wartung von Dallmeier-Systemen. Vor Kurzem wurden Niederlassungen in



Gladbeck und München eröffnet. Frankfurt, Berlin und Stuttgart werden noch in diesem Jahr folgen.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) ■

### Intelligente Schließsysteme auf der Altenpflegemesse

Auf der Altenpflegemesse in Nürnberg stellte CES den Besuchern zwei intelligente Schließsysteme vor: CES Easy und CES Omega Flex. Für Pflegedienste, die Patienten zu Hause betreuen, kann CES Easy eine Lösung für ein Alltagsproblem sein. Oftmals ist es nicht möglich, dass Patienten immer von der gleichen Pflegekraft betreut werden. Der Motorzylinder CES Easy kann mit einem Smartphone betätigt werden. Das bedeutet, die Pflegekraft erhält einen digitalen Schlüssel des Patienten, dauerhaft oder zeitlich begrenzt. Für Senioren- und Pflegeeinrichtungen bietet das elektronische Schließsystem CES Omega Flex zahlreiche Anwendungsvorteile. Mit dem elektronischen Schließsystem werden personen- und zeitbezogene Zutrittsberechtigungen vergeben.

[www.ces.eu](http://www.ces.eu) ■

### Audio-Türmonitor vervollständigt Net2-Entry-Serie

Paxton hat den Net2-Entry-Audio-Monitor vorgestellt, eine einfache und kostengünstige Option für die vielseitige Net2-Entry-Serie. Der Audiomonitor unterstützt alle vorhandenen Net2-Entry-Funktionen außer Video und vervollständigt das Sortiment. Der Türmonitor weist folgende Features auf: ein schlankes, zeitgemäßes Design mit einfacher Benutzeroberfläche; flexible Installation per Wandmontage oder mit verstellbarem Tischständer; mit oder ohne Handapparat erhältlich; Aktionstasten, konfigurierbar für eine Reihe von Anforderungen. Net2 Entry ist ein Türsprechsystem, das stand-alone oder zusammen mit der Net2-Zutrittskontrolle arbeitet.

[www.paxton-gmbh.de](http://www.paxton-gmbh.de) ■

STIEBELEITRON  
Technik zum Wohlfühlen

FLUKE

SIEMENS

DEWALT  
Power Tools

RITTO

merten

Schneider  
& Electric

CISCO

FESTO

## Sortimentsoffensive + 80.000 Neuheiten im Bereich Wartung und Instandhaltung

Schon heute steht Ihnen als Geschäftskunde ein umfangreiches Sortiment zur Verfügung. Das ist uns nicht genug, deshalb haben wir von Januar bis Mai des Jahres bereits **80.000 neue Produkte** im Bereich Wartung und Instandhaltung aufgenommen und halten nun in Summe über 2 Mio. Produkte auf unserem Marktplatz für Sie zur Auswahl bereit. Unsere holistische Sortimentsoffensive geht für Sie das gesamte Jahr 2019 weiter.

Informieren Sie sich noch heute unter  
[conrad.de/sortimentsoffensive](http://conrad.de/sortimentsoffensive)

CONRAD

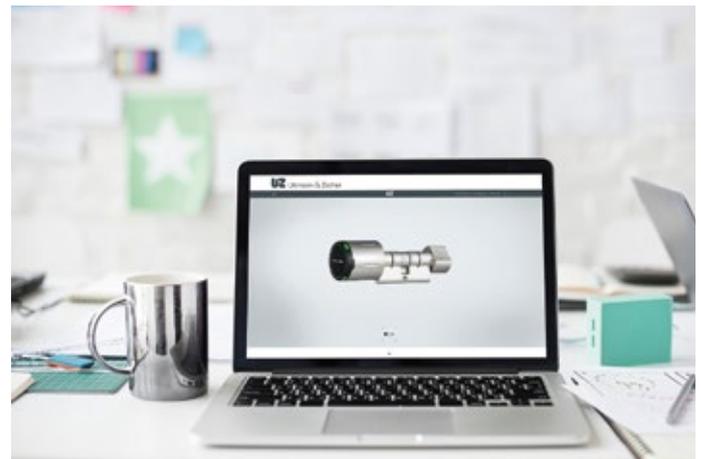


### European Dealer Championship mit KI

Dallmeier hilft Casinobetreibern mit seiner „Casino Automation Technology (CAT)“ Tischspiele effizient durchzuführen. Dabei wird Videotechnik mit künstlicher Intelligenz (KI) kombiniert. Dallmeier sponsert die 2019 European Dealer Championship, die vom 29. April bis 1. Mai im Olympic Park Casino in der estnischen Hauptstadt Tallinn stattfindet. Dort können die Besucher die Vorteile

von CAT für Casinobetreiber, Supervisor, Dealer und weitere Funktionen direkt mit dem Casino-Team des Unternehmens diskutieren. Für Dealer beispielweise kann CAT als virtueller Assistent dienen, der alle Aktionen eines Spieltisches in Echtzeit überwacht und analysiert sowie redundante manuelle Aufgaben automatisiert und so das Spieltempo beschleunigt.

[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com) ■



### Modernes Design und Neuordnung der Inhalte

Nach einem umfassenden Relaunch präsentiert sich die Homepage von Uhlmann & Zacher in einem völlig neuen Design. Die Website überzeugt durch ihr Responsive Design. Durch dieses passt sie sich dem jeweiligen Endgerät an, das gerade genutzt wird. Vor allem die Neuordnung der Inhalte und eine optimierte Benutzerführung stehen im Vordergrund. Durch die klare Menü-Strukturierung

gelingt die Orientierung auf der Website des Unternehmens intuitiv. Durch die neue Aufteilung können Produktinformationen nun schneller abgerufen werden. Der separate Partner-Bereich für Vertriebspartner ist nach einer erneuten Registrierung wie gewohnt nutzbar. In diesem geschlossenen Bereich findet sich zusätzliches Informationsmaterial.

<http://www.UundZ.de> ■

### Einhand-Türwächter – auch für draußen

Der Einhand-Türwächter von Gfs wird unterhalb der Türklinke montiert und sichert diese gegen Missbrauch und unbefugte Benutzung. Im Notfall kann die Türklinke mit einem Öffnungsvorgang (Einhandbedienung) heruntergedrückt und die Tür geöffnet werden. Hierbei verschiebt sich der Türwächter senkrecht nach unten – der Fluchtweg wird frei. Parallel ertönt Alarm.

Obwohl der klassische Fluchtweg aus einem Gebäude heraus ins Freie führt, gibt es immer wieder Anforderungen, bei denen die Einhand-Türwächter auch in Außenbereichen eingesetzt werden müssen. Extra für diese Anwendung hat der Hersteller eine Lösung in Form einer spritz- und strahlwassergeschützten Umrüstung der Geräte erarbeitet. Mit dieser Umrüstung, die als zusätzliche Position zum gewünschten Einhand-Türwächter beim Bestellvorgang mit angegeben wird, entspricht der Türwächter der Schutzart IP 45. Er ist auch für Einsatzorte und Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit geeignet – etwa für Hallenbäder oder Saunabereiche. Aufgrund sei-



Einhand-Türwächter von Gfs: auch spritz- und strahlwassergeschützt erhältlich

ner stabilen Metallausführung ist der gemäß DIN EN 179 vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen geprüfte Einhand-Türwächter ein langlebiges und wartungsarmes Notausgangssicherungssystem.

Verdeckt liegende Schrauben wirken einer eventuellen Sabotage zuverlässig entgegen. Der Hersteller gewährt fünf Jahre Garantie.

[www.gfs-online.com](http://www.gfs-online.com) ■

### Lösungen für Breitband- und 5G-Netze auf den Breko Fibredays19

Die ZTE Corporation präsentierte gemeinsam mit Allnet auf den diesjährigen Breko Fibredays19 innovative Technologien und Produkte für den Auf- und Ausbau hochleistungsfähiger 5G-Glasfasernetze. Dabei zeigten sie einen ganzheitlichen Lösungsansatz mit aktiven und passiven Komponenten sowie IT-Security. Als aktives Mitglied des Breko (Bundesverbandes Breitbandkommunikati-

on) engagiert sich ZTE nachhaltig für den Aufbau einer hochperformanten Glasfaserinfrastruktur in Deutschland. Gemeinsam mit seinen Partnern möchte ZTE mit seinen innovativen Technologien den Aufbau flächendeckender Glasfasernetze in Deutschland vorantreiben, um die Grundlage für zukunftsweisende 5G-Alltagsanwendungen von morgen zu schaffen.

[www.allnet.de](http://www.allnet.de) ■

### Web-Bedienung von MCVisu.cloud

MCVisu.cloud WEB ist eine Web-Anwendung von Abi Sicherheitssysteme zur einfachen und komfortablen Bedienung sowie Visualisierung von ABI-Gefahrenmelde- und Zutrittskontrollzentralen der Zentralenfamilie MC 1500. Die Anwendung ist auf dem Applikationsserver des Portals MCConnct.cloud installiert. Die einfache und intuitive Menüführung ermöglicht jederzeit das Anzeigen und Bedienen der Gefahrenmeldeanlage, zudem stehen umfangreiche Schaltfunktionen zur Realisierung von Smart-Home-Anwendungen zur Verfügung. Folgende Funktionen bietet die Web-Anwendung: web-



basierte Anwendung zur Nutzung über einen Web-Browser; Zugriff mit Passwortschutz; Statusanzeige und Schalten von Bereichen und Meldergruppen; Anschließung über Net-Device-Server, MCConnct.cloud.

[www.abi-sicherheitssysteme.de](http://www.abi-sicherheitssysteme.de) ■



### Praxisratgeber für Einbruchschutz inklusive Videotechnik ▲

Vds Sicherungsverantwortliche unterstützt mit dem Ratgeber 3134, „Technische Kommentare“ die Abwehr von Kriminellen. Jetzt hat das Institut die bisher vier Themenblöcke (Wertbehältnisse, Einbruchmeldetechnik, Verglasung, Fassadenelemente) umfassend überarbeitet und um Praxiswissen für erfolgreiche Videoüberwachung ergänzt. Immer mehr Orte würden

mit Anlagen zur Videoüberwachung ausgestattet. Auch die Polizei unterstützt den Einsatz dieser Technik, denn gute Videotechnik könne die Alarmverifizierung und die Intervention unterstützen, so Vds. Die vollständig aktualisierten VdS 3134 sind auf [vds.de/techkomm](http://vds.de/techkomm) kostenlos erhältlich. Druckexemplare erhalten Sie über [vds-shop.de](http://vds-shop.de).

[www.vds.de](http://www.vds.de) ■

### Multifunktionale Türstation

Axis präsentiert eine multifunktionale Türstation, die eine 6-MP-Sicherheitskamera mit allen Funktionen, Zwei-Wege-Audio-Kommunikation und Zutrittskontrolle in einem einzigen Gerät kombiniert. Die A8207-VE-Netzwerk-Video-Türstation umfasst außerdem ein integriertes Lesegerät zur RFID-Zutrittskontrolle für problemlosen Mitarbeiter- und Besucherzutritt und lässt die Eingangskontrolle aus der Ferne über den Computer, das Telefon oder

Mobilgerät zu. Mit Überwachung, Besucherverwaltung und Mitarbeiter Zutritt steigert die Türstation die Effizienz und reduziert zudem die Anzahl der an der Tür erforderlichen Geräte. Die Türstation basiert auf offenen Standards und lässt sich ohne Weiteres in andere Systeme und Lösungen wie Videoverwaltung, Zutrittskontrolle und VoIP-Kommunikation integrieren.

[www.axis.com](http://www.axis.com) ■

### Digitale Transformation

Unternehmen können Systeme für die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle als Instrumente für neue Geschäftsmodelle nutzen. Wie das gelingen kann, verdeutlicht der Geschäftsführer von Interflex Daten-systeme, Dr. Jörg Wissdorf. Seine Ausführungen zeigen, wie die über Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme generierten Daten dank intelligenter Auswertungen zu einem Instrument erfolgreicher Unternehmensgestaltung werden können.

Systematische Vernetzung und Integration sind die Stichworte für Unternehmen, um sich strukturell und inhaltlich fit für Zukunftsmärkte zu machen. Gerade traditionell strukturierte Unternehmen und Institutionen benötigen Anhaltspunkte, mit welchen Maßnahmen sie beginnen können. So umfassend die Möglichkeiten einer digitalen Transformation auch sein mögen – sinnvoll und wirtschaftlich wird es in den meisten Fällen sein, auf vorhandene Infrastrukturen und Daten aufzusetzen. Dank der Digitalisierung bieten sich auf den Gebieten der Zutrittskontrolle und der Zeiterfassung skalierbare Systeme an, die eine optimale Auswertung von Daten im Sinne einer dynamischen Unternehmensentwicklung erlauben. „Was zunächst nach einem eng definierten Rahmen klingt – der Arbeitszeiterfassung und der Zutrittskontrolle –, eröffnet bei näherer Betrachtung einen immensen Handlungsspielraum auf allen Hierarchieebenen, bei Bedarf auch über verschiedene Unternehmens-



Interflex-Kunden nutzen schon heute das Smartphone als Türöffner.

standorte, Einsatzorte und Landesgrenzen hinaus“, so Dr. Wissdorf.

Der durch integrierte Systeme vergrößerbare Aktionsradius im Unternehmen und darüber hinaus ist bislang nur wenig bekannt. Dabei bieten etwa eine kombinierte Zutrittskontrolle und Zeiterfassung in einem System die Basis für ein unternehmensspezifisches Workforce-Management und ein umfassendes individuelles Sicherheitskonzept. Bei der digitalen Auswertung der Daten bietet das System Optimierungspotentiale, die sich für die gesamte Unternehmenssteuerung auszahlen. Möglich sind konzernweite Analysen, Auswertungen und Aufbereitungen auch großer Datenmengen, um etwa die Performance verschiedener Kostenstellen oder die Urlaubs- und Fehlzeiten pro Abteilungen abzubilden. Als wichtige Grundlage für die Personalplanung bietet die Software Langzeit-Statistiken und Jahresvergleiche an.

[www.interflex.de](http://www.interflex.de) ■

Konfigurieren Sie jetzt online Ihre Galaxy Gate!

[www.wanzl.com/galaxygate/](http://www.wanzl.com/galaxygate/)

**wanzl**

## Zuverlässiges Einlasssystem mit höchster Sicherheit

### Galaxy Gate®

■ Die vollautomatische Zutrittskontrolle Galaxy Gate sorgt zuverlässig für die Kontrolle von Zugangsberechtigungen und Einzelung von Personen. Durch die individuelle Farbgestaltung passt sie sich perfekt ihrer Umgebung an.

Access Solutions | [www.wanzl.com](http://www.wanzl.com) | [access-solutions@wanzl.com](mailto:access-solutions@wanzl.com)

## „Kontrolle, Sicherheit und Flexibilität“

Heiner Dolinar, Bereichsleiter Produktmanagement bei Evva Sicherheitstechnologie, über die Wichtigkeit von Zutrittskontrolle und Datensicherheit



**3 FRAGEN ANTWORTEN**

**GIT SICHERHEIT: Herr Dolinar, welcher Trend in Sachen Sicherheit wird Ihrer Meinung nach in den nächsten zwölf Monaten am wohl prägendsten sein?**

**Heiner Dolinar:** Kontrolle, Sicherheit und Flexibilität – immer wichtig bleiben wird die Sicherheit, nur Berechtigten Zugang zu gewährleisten. Außerdem die Klarheit über alle Zutrittsberechtigungen für den Betreiber. Das Thema Datensicherheit ist aber in jedem Fall prägend. Ausgehend von der DSGVO letztes Jahr wird vielen erst bewusst, dass auch die Produkte der Zutrittskontrollsysteme hier so einiges an Datensicherheit implementiert haben müssen, beispielsweise „Privacy by Design“.

**Welches Produkt aus Ihrem Unternehmen wird noch 2019 besonders wichtig sein?**

**Heiner Dolinar:** Das Ende letzten Jahres eingeführte neue Xesar 3.0 wird dieses Jahr weiterentwickelt und steht daher im Fokus. Mit dem neuen Dashboard, der Mehrplatzfähigkeit, dem Online Wandleser und der großen Produktauswahl, ist es eine vielfältige Sicherheitslösung für den professionellen Einsatz.

**Auf welchen Messen oder Veranstaltungen ist diese Lösung zu sehen?**

**Heiner Dolinar:** Xesar 3.0 wird dieses Jahr zu erleben sein auf der SicherheitsExpo in München (26.-27.6.), der Big 5 in Dubai (25.-28.11.), der Sicezza in Mailand (13.-15.11.) sowie der Sectech in Stockholm (19.-20.11.).

[www.evva.com](http://www.evva.com)

Recherchiert und zusammengestellt von Wiley-Verlagstrainee Anna Kuschezki

## ZUTRIITTSKONTROLLE

# Exklusive Auszeit

## Zutrittssystem für Flughafen-Lounge

Wohin die Reise auch geht, der Aufenthalt am Flughafen ist stets nur ein Zwischenstopp. Um Wartezeiten so angenehm wie möglich zu gestalten, stellt NAS, Experte für Airport Lounge Management, Passagieren einen Rückzugsort bereit. Als exklusiver Partner liefert Wanzl Access Solutions das passende Zutrittssystem.



▲ Durch die vollautomatische Zutrittsschleuse Galaxy Gate von Wanzl geht's in die Airport Lounge am Flughafen Marrakesch-Menara

**M**omente der Ruhe, Meetings oder einfach nur Ablenkung – die Airport Lounges von NAS bieten jedem Gast seine persönliche Auszeit. Dafür stehen neben einem ansprechenden Interieur, Speisen, Getränke und sogar eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Zum Kundenkreis von NAS zählen beispielsweise British Airways, Singapore Airlines, Lufthansa und Egyptair, die ihre Passagiere in einer „Pearl Lounge“ begrüßen.

Die Nutzung der Lounge ist für Reisende mit einem First Class oder Business Class Ticket inklusive. Spontan kann eine Zugangsberechtigung aber auch vor Ort erworben werden. Reisende am Flughafen Marrakesch-Menara genießen diesen Komfort bereits – und schon bald sollen weitere Flughäfen weltweit folgen.

### Vollautomatische Zutrittsschleuse

Ein schnelles, automatisches und eigenständiges Einchecken in die Lounge gewährleistet die vollautomatische Zutrittsschleuse Galaxy Gate von Wanzl. Zur Authentifizierung wird das Ticket gezückt und einfach auf den Bar-

codescanner im Gate gelegt. Ist alles korrekt, erfolgt der sofortige Freigabeimpuls und die ESG-Schwenkarme öffnen sich.

Als dritter Partner kommt ICT Aero dazu. Mit der Software des Spezialisten für Gästemanagement werden Besucherdaten effizient erhoben, verwaltet und ausgewertet. Sie bilden die Basis für eine stete Prozessoptimierung. Ein zentrales Dashboard von Wanzl protokolliert alle Daten und visualisiert sie für die Betreiber der Lounges in aufbereiteter Form. Derzeit in Planung ist außerdem die Integration des Kassenautomaten V21 von Wanzl, über den zukünftig automatische Bestellprozesse und Ticketkäufe abgewickelt werden sollen. ■

### Kontakt

Wanzl Metallwarenfabrik GmbH  
Leipzig  
Tel.: +49 8221 729 0  
info@wanzl.de  
www.wanzl.com

## Neue 4-MP-DarkFighterX-Kamera von Hikvision

Hikvision bringt seine neue 4-MP-Network-IR-PTZ-Kamera heraus. Sie verdoppelt die Auflösung des vorherigen Modells für noch mehr Klarheit an dunklen Orten.

Die neue Kamera DarkFighterX verwendet 1/1,8"-Sensoren, um die Auflösung auf 4 Megapixel zu erhöhen.

Außerdem kann die Kamera Vollfarbbilder auch bei geringen Lichtstärken von bis zu 0,0005 Lux liefern. Das bedeutet auch, dass dank leistungsstarker Bildgebungsfähigkeit und Auflösungen oberhalb von HD in Zukunft eine Gesichtserkennung auch bei trübem Licht möglich sein könnte.

Der Zoom bei der neuen DarkFighterX-Kamera wurde auf das 35-Fache erhöht. Das bedeutet, dass die neue Kamera ein Objekt von einem Meter Länge in einer Entfernung von 260 Metern mit einer Auflösung von 250 Pixel erkennen kann – das reicht aus, um das Objekt deutlich zu beobachten. Sie hat einen 16-fachen optischen Zoom.



Die Kamera wurde mit einem automatischen Wischer ausgestattet, um an regnerischen Tagen ein besseres Bild zu gewährleisten. Diese Funktion wird durch einen Regenerfassungssensor oben an der Oberfläche sichergestellt.

Weitere Merkmale sind:

- 120 dB WDR, 3-D DNR, Chromatic Defog
- unterstützt Videokompression mit H.265+/H.265
- schnelle Fokussierung
- bis zu 250 m IR-Entfernung mit Smart IR
- IP67

Die Kameras der Serie DarkFighterX liefern in schwach beleuchteten Außenbereichen, in denen rund um die Uhr Vollfarbbildmaterial benötigt wird, hervorragendes Bildmaterial – dies sind beispielsweise Straßen, Flüsse, Wälder, Bahnlinien, Häfen, Plätze und Parks.

[www.hikvision.de](http://www.hikvision.de) ■

## Schutz gegen schädliche Angriffe auf USB-Geräte

Honeywell erweitert seine Secure-Media-Exchange (SMX)-Lösung für die Cyber-Sicherheit industrieller Betriebe zum Schutz gegen neue und zunehmende Universal-Serial-Bus (USB)-Bedrohungen. Das neue SMX enthält zum Patent angemeldete Funktionen zur

Abwehr eines breiten Spektrums schädlicher Angriffe auf USB-Geräte, mit denen der Betrieb durch Missbrauch legitimer USB-Funktionen oder durch unberechtigte Geräteaktionen gestört wird. Die erweiterten Schutzmechanismen vervollständigen die zusätzlich eingebrachten SMX-Verbesserungen zur Erkennung

von Schadsoftware unter Verwendung von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz (KI). Gemäß einer Honeywell-Studie verbessert das die Problemerkennung um bis zu 40 % im Vergleich zu traditionellen Antivirus-Lösungen.

Insgesamt bietet diese Aktualisierung der SMX-Plattform umfassenden, unternehmensweiten USB-Schutz sowie Transparenz und Kontrolle bezüglich der herausfordernden technischen Anforderungen industrieller Umgebungen.

[www.honeywell.com](http://www.honeywell.com) ■



## Eckmontage-Kamera für sichere Raumumgebungen

Die neue Wisenet Eckmontage-Kamera TNV-7010RC mit 3MP-Auflösung von Hanwha Techwin ist ausgelegt für die Anforderungen von Polizeistationen, Haftanstalten und psychiatrischen Einrichtungen, wo eine Sorgfaltspflicht besteht, selbstverletzendes Verhalten von Häftlingen und Patienten zu verhindern. Die Kamera kommt mit integriertem 940-nm-IR-Strahler für die diskrete Projektion von IR-Licht und liefert eine Reichweite von bis zu 10 Metern mit einer

höheren Wellenlänge als bei Einsatz von konventionellen, semi-diskreten, rot leuchtenden IR-Leuchten. Dies ist für das menschliche Auge nicht erkennbar und stört den Schlaf der Häftlinge und Patienten in sicheren Raumumgebungen nicht. Diese echte Tag-/Nachtkamera erfasst selbst bei Schwachlicht mit bis zu 0,3 Lux klare und scharfe Farbbilder.

[www.hanwha-security.eu/de](http://www.hanwha-security.eu/de) ■



# KEYLESS WORLD

## Digitale Schließtechnik

The finest in keyless security  
[www.simons-voss.com](http://www.simons-voss.com)

**Simons Voss**  
technologies

## Roadshow zeigt Trends im Bereich Netzwerk-Technologie

Von Mai bis Juni 2019 ist Axis, Anbieter von netzwerkbasierter Video-, Audio- und Zutrittskontrolllösungen, mit seiner Roadshow wieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. In insgesamt sieben Städten erwartet die Besucher ein breites Spektrum aktueller Produkte und Lösungen sowie Vorträge und Anwenderbeispiele.

Technologien für Smart Cities, Smart Homes und Smart Shops werden immer wichtiger, wodurch sich allerdings auch der Markt für Netzwerk-Lösungen verändert. Das

Ziel des Unternehmens ist es, mehrere Dimensionen abzudecken und Technik für den täglichen Einsatz zu entwickeln. Die Roadshow soll über neueste Entwicklungen, Trends und vor allem sichere Lösungsansätze informieren.

### Gastvortrag zum Thema Bildforensik

Bei der Veranstaltungsreihe informiert das Unternehmen nicht nur über Technologie- und Produkt-Updates, sondern bietet den Besuchern auch einen Einblick in die Arbeit des Bildforensikers Ro-

land Bachhofner. Er wird aus der Perspektive seiner forensischen Arbeit unter anderem über Qualitätsanforderungen und Anwendungsfehler von Video-Lösungen berichten.

Die Roadshow findet an folgenden Terminen und Orten statt:

- 14. Mai 2019: Lausanne, Olympic Museum (Französisch-sprachig)
- 17. Mai 2019: Zürich, BoutiqueHotel Thessoni
- 23. Mai 2019: Wien, Schloss Schönbrunn

- 4. Juni 2019: Karlsruhe, Buhlsche Mühle
- 6. Juni 2019: München, Sheraton Hotel Arabellapark

Die Anmeldung zur Roadshow ist für Partner, Reseller, IT-Firmen, Distributoren sowie Endkunden möglich. Mehr Informationen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie hier:

[www.axis-communications.com/roadshow2019](http://www.axis-communications.com/roadshow2019) ■

## Verdeckt liegender Türschließer mit Freilauffunktion

Mit kleinsten Abmessungen vereinen die Gleitschienen-Türschließer der OTS 73x- und der VTS 73-Serie von Gretsch-Unitas attraktives Design mit komfortablem Öffnen – gemäß der Norm DIN 18040 für barrierefreies Bauen. Abmessungen, Bohrbilder und Optik sind bei allen Produkttypen einheitlich, sodass auch beim Einsatz verschiedener Türschließer ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Durch das Baukastensystem decken beide Serien alle Anwendungen ab: Die Komponenten werden einfach passend zur Anforderung kombiniert und individuell eingestellt. Das erleichtert nicht nur Planung, Einbau und Nachrüstung, sondern spart auch Lagerraum und Montagezubehör. Zur



Programmabrandung stellt Gretsch-Unitas nun den verdeckt liegenden Türschließer mit Freilauffunktion VTS 735 FL vor. Er überzeugt mit kleinsten Abmessungen und erfüllt die Anforderungen an barrierefreies Bauen.

[www.g-u.com](http://www.g-u.com) ■

## Neue IR-Bulletkamera

Kameras bieten bei Nacht oft eine unbefriedigende Videoqualität. Uniview entwickelt Produkte, die sowohl bei Tageslicht als auch bei Nacht beste Leistungen erbringen. Die neue Bulletkamera der UNV Easy-Serie wurde speziell für eine bessere Nachtsicht bei günstigem Preis entwickelt. Die Kamera verfügt über vier Infrarotleuchten, die sich links und rechts neben dem Objektiv befinden. Sie leuchtet die Umgebung besser aus als andere Kameras auf gleichem Niveau. Die Platzierung der Infrarot-Leuchten ist nach vie-



len komplizierten Berechnungen präzise gestaltet und stellt sicher, dass der Abstrahlwinkel des Lichts exakt zur Linse passt. Auf diese Weise vermeidet die Kamera eine örtliche Überbelichtung effektiv. Zusätzlich verwendet diese Kamera die PixelSense-Technologie, die den Hardware-Koppler durch einen Software-Algorithmus ersetzt, um eine genauere und empfindlichere Erkennung der realen Beleuchtung der zu überwachenden Szene zu erreichen.

[www.uniview.com](http://www.uniview.com) ■

## Kompaktkurs im Bereich elektronische Sicherheitstechnik

Fachkräfte aus den Bereichen Mechanik, Fenster- und Metallbau haben per gesetzlicher Regelung die Möglichkeit, in nur zwei Wochen die Kompetenz zur Errichtung von Sicherheitssystemen zu erwerben und von diesen Geschäftschancen zu profitieren.

Hersteller wie Abus bieten zu diesem Zweck Kompaktkurse an, die die Teilnehmer in kurzer Zeit auf den aktuellen Wissensstand im Bereich der elektronischen Sicherheitstechnik bringen.

In insgesamt 80 Unterrichtsstunden können Fachrichter bei der Abus Academy als „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ durchstarten. Die Kurse umfassen gesetzlich festgelegte Inhalte. Dazu gehören sowohl theoretische Grundlagen zur Elektro- und Messtechnik, zur Einbruchmeldetechnik, Zutrittskontrolle und Videoüberwachungstechnik als auch das Basiswissen zur Unfallverhütung und zur Hilfe bei Stromunfällen. Im Praxismodul



wird tatkräftiger Einsatz der Schulungsgäste gefordert: Hier wird gelötet und verkabelt. Außerdem wird gebohrt, Unterputz-Verteilerdosen verlegt und Alarmzentralen verdrahtet. Darüber hinaus werden die Teilnehmer geschult, vernetzte Lösungen zu installieren. Ganz konkret lernen sie Zutrittskontrollsysteme wie wAppLoxx kennen, das sie nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs dann auch im Privatbereich oder in Gewerbebetrieben installieren können. Damit erschließt sich den Fachkräften das gesamte Abus Portfolio, das von Zutrittskontrollsystemen über Alarmanlagen bis hin zu Videoüberwachung reicht.

[www.abus-sc.de/de/Academy](http://www.abus-sc.de/de/Academy) ■



*Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie verschiedene Sicherheitsthemen in der Tiefe beleuchtet.*



**Frank Ewald, Leiter Konzernsicherheit  
Dt. Post DHL Group**



### Radarsysteme ermöglichen schnelle Integration

Die Radarsysteme iSYS-5011 und iSYS 5021 von InnoSenT erleichtern mit zusätzlicher Tracking-Funktion den Einsatz der Technologie und sind an die Anforderungen der Sicherheitsbranche optimal angepasst. Sie reihen sich in die erfolgreiche Produktfamilie des iSYS-5010 und -5020 ein, welche für die zuverlässige Bereichsüberwachung großer Außenanlagen unabhängig von

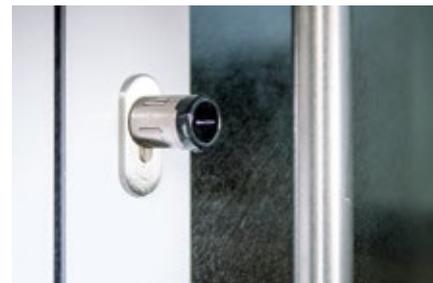


Umwelteinflüssen ausgelegt sind. In Kombination mit Sicherheitskameras verringert die Serie Fehlalarme signifikant und steigert die Effizienz des Monitorings. Die implementierte Tracking-Funktion dient der Verfolgung aller sich bewegender Objekte innerhalb des bis zu 29.500 m<sup>2</sup> großen Erfassungsbereiches. Der Smart-Tracker verbindet Radardetektionen zu getrackten Daten (Tracks) und ermöglicht die anonyme Beobachtung relevanter Ereignisse. Die Tracks bleiben auch erhalten, wenn eine Person für kurze Zeit stehen bleibt, die Haltung ändert oder ggf. weiter kriecht. Die Visualisierung gibt Aufschluss auf das Bewegungsverhalten von bis zu 20 Personen gleichzeitig.

[www.innosent.de](http://www.innosent.de) ■

### Kompaktknaufzylinder für den Außenbereich

Dank des raumsparenden Knaufs bietet der Kompaktknaufzylinder von Uhlmann & Zacher viele flexible Montagemöglichkeiten. Das Produkt ist nun auch in einer neuen Version erhältlich: als Outdoor-Variante für den Einsatz in Außenbereichen, z. B. an Eingangstüren und Lagerhallen. Auch extreme Witterungsbedingungen von -25°C bis +65°C beeinträchtigen nicht den zuverlässigen Betrieb. Zusätzlich erfüllt das Produkt alle Anforderungen der Schutzklasse IP66 und ist damit staub- und wasserdicht. Auf diese Weise kann der kompakte Knaufzylinder in beinahe jede Außentür-Situation montiert werden. Die neue Variante bietet genau wie das Grundprodukt größtmögliche



Sicherheit, denn alle sicherheitsrelevanten Bauteile wie der Motor befinden sich im geschützten Bereich im Zylinder. Durch das minimalistische Edelstahl-Design passt sich der Kompaktknaufzylinder für den Außenbereich unaufdringlich den gegebenen architektonischen Bedingungen an.

[www.UundZ.de](http://www.UundZ.de) ■

### Spezialisiert auf Deep Learning

Die neue Mobotix-Kameraplattform, die gemeinsam mit Konica Minolta entwickelt wird, basiert auf der verteilten Intelligenz im Kamerasystem und ist entscheidend für die künstliche Intelligenz und gleichzeitig der Schlüssel für die Kommunikation der Produkte mit anderen Sensoren und Geräten im Netzwerk, um Lösungen „Beyond Human Vision“ zu ermöglichen. Diese Lösungen umfassen die zuverlässige Erkennung von Bedrohungen durch die Kombination verschiedener Sensortechnologien sowie die unabhängige Einleitung von Maßnahmen zur

Abwehr solcher Bedrohungen. Die hochmodernen Analysemethoden in der Kamera selbst helfen dem Anwender, die Prozesseffizienz zu steigern und neue Geschäfts- und Ertragsmodelle zu entwickeln. Zukünftige Software-Updates werden völlig neue Funktionen auf Basis von Deep Learning eröffnen, wie z. B. das Erkennen von menschlichem Verhalten, Stimmungen oder Stimmen. Die ersten Produkte auf Basis der neuen Kameraplattform werden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 eingeführt.

[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) ■

### Diese App hat alles im Griff

Lupus veröffentlicht eine neue App für die Steuerung seiner Systeme. Das neue Design steht für mehr Übersicht, kürzere Wege innerhalb der App und intuitive Bedienmöglichkeiten. Zudem ist es nun möglich, Szenarien der Smarthome-Alarmanlage direkt auf seinem Handy mittels weniger Klicks einzustellen. Ermöglicht wird das durch die komplett individualisierbaren Kacheln auf der Startmaske sowie ein schlankeres Design im Vergleich zur alten App. Insgesamt seien alle Funktionen schneller erreichbar, aber auch von



der Anmutung und Hochwertigkeit des Designs sei die neue App ein Quantensprung in der Hausautomatisierung, so das Unternehmen.

[www.lupus-electronics.de](http://www.lupus-electronics.de) ■

## SAFE-O-TRONIC® access Mobile Programming

In Kooperation mit  
Sony Mobile Communications AB



Per Smartphone programmieren



Zugriff auf Schränke



Zutritt zu Gebäuden und Räumen

Die cloudbasierte Lösung für die sichere Vergabe von Zutrittsrechten aus der Ferne.

Wir organisieren Zutritt und Abrechnung

[www.sag-schlagbaum.com](http://www.sag-schlagbaum.com)



Next level access since 1833

Kompakt, modular, intelligent –  
der elektronische Beschlag Smart-  
Handle AX von SimonsVoss ▶

## ELEKTRONISCHE SCHLIESSYSTEME

# Die Intelligenz im Griff

Innentüren-Beschlag: kompakt und modular, attraktiv und intelligent

Der „SmartHandle AX“ von SimonsVoss ist die jüngste Erweiterung des Beschlagportfolios von SimonsVoss. Entwickelt wurde der elektronische Beschlag für den Einsatz an Innentüren, Rohrrahmen- und Glastüren. Möglich ist auch die Kombination mit Panikstangen verschiedener Hersteller im Bereich Fluchtwegsicherung.

**T**echnologisches Kernstück des SmartHandle AX von SimonsVoss ist das Secure Element. Diese intelligente Einheit speichert bis zu 3.000 Zutritte und verschlüsselt die sicherheitsrelevanten Daten wie etwa das Schließanlagen-Passwort. Der Beschlag ist in verschiedenen Designvarianten lieferbar – darunter eine mit mechanischer Überschließung.

### Kabellose Online-Türüberwachung

Der elektronische Beschlag kann in das „WaveNet“-Funknetzwerk des Herstellers

integriert werden. Damit lassen sich Ver-  
schlusskomponenten bequem aus der Ver-  
waltungssoftware steuern. Darüber hinaus  
kann der Beschlag mit „DoorMonitoring“  
ausgestattet werden – der kabellosen Online-  
Türüberwachung. Wie eine Mini-Alarmanlage  
registriert, protokolliert und meldet das System  
jede Aktion an der Tür, abhängig davon ob  
sie offen, geschlossen oder verriegelt ist. Bei  
kritischen Ereignissen kann z. B. der Sicher-  
heitsdienst informiert werden. DoorMoni-  
toring und die Kombinationsmöglichkeit mit  
Panikstangen stehen voraussichtlich ab Mitte  
2019 zur Verfügung.

Die bestmögliche Übersicht über alle dazu  
gehörenden Schließkomponenten inklusive  
Gebäudeplan und Überwachungsgruppen lie-  
fert die optionale Software „SmartSurveil“.  
Dieses selbständige Tool kann auf jedem Rechner  
im Netzwerk installiert werden. Bereits  
installierte SmartHandle AX-Beschläge lassen  
sich bei Bedarf mit WaveNet und DoorMoni-  
toring nachrüsten.

### Bis zu 300.000 Betätigungen

Der SmartHandle AX verwaltet bis zu 64.000  
Schließmedien. Die Dauerfunktionstüchtigkeit  
wurde gemäß DIN EN 1906 nachgewiesen.

Um dem besonderen Anspruch des Herstel-  
lers gerecht zu werden, wurde dieser Test  
auf bis zu 1.000.000 Zyklen erweitert. Bis  
zu 300.000 Betätigungen bzw. zehn Jahre  
Stand-by-Funktion erlauben die Kapazitäten  
der eingebauten Batterien.

### Kombinierbar mit Druckern anderer Hersteller

Durch den modularen Aufbau lässt sich der  
Beschlag entsprechend Türdicke, Entfernungs-  
maß und Vierkant flexibel an alle Türsituati-  
onen anpassen. Der Drücker ist rechts oder  
links montierbar. Der Hersteller bietet eine  
repräsentative Auswahl eigener Drückervari-  
anten und Oberflächen in Silber/Weiß, Silber/  
Schwarzgrau und Messing/Weiß. Der Smart-  
Handle AX kann aufgrund seiner Modularität  
mit gängigen Türdruckern bekannter Marken-  
hersteller kombiniert werden. ■

### Kontakt

SimonsVoss Technologies GmbH  
Unterföhring  
Tel.: +49 89 99228 0  
marketing@simons-voss.com  
www.simons-voss.com

### Kameradesign gewinnt Red Dot Award 2019

Wie auf GIT-SICHERHEIT.de bereits berichtet,  
wurde Abus im Red Dot Award: Product Design  
2019 ausgezeichnet. Die prämierten 2- bis 8-Me-  
gapixel-Dome-Kameras der „Advanced-Reihe“  
bestehen aktuell aus drei Modellen. Durch ihre  
intelligente Bauart wird die Installationszeit deut-  
lich verkürzt. Denn ähnlich einem klassischen  
Sandwich sind auch die Kameras dreigliedrig  
aufgebaut und ebenso einfach zusammenzu-

fügen: Nachdem der Errichter die Bodenplatte  
angebracht hat, müssen nur noch Kameramodul  
und Kamerakuppel montiert werden. Somit wird  
die Zeit, die die Errichter bei der Installation in  
teils luftigen Höhen (z. B. Hotellobbys) auf der  
Leiter verbringen müssen, deutlich reduziert –  
mit positiver Wirkung auf die Arbeitssicherheit.

www.abus.com ■

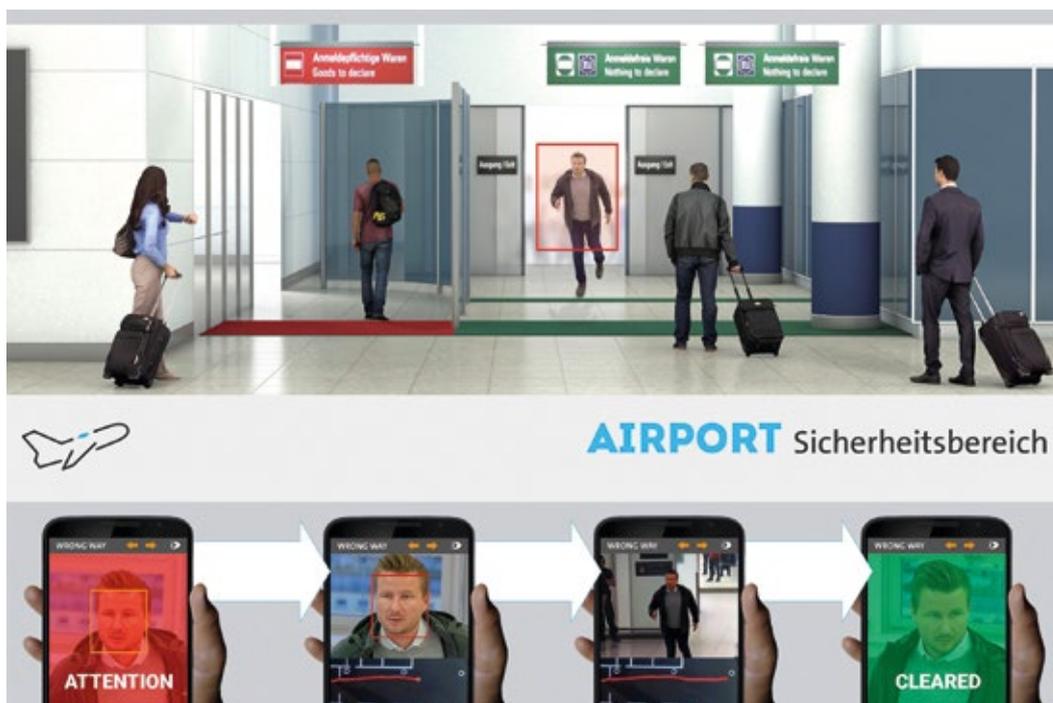


## FLUGHAFENSICHERHEIT

# Stopp – falsche Richtung!

## Überwachungslösung zur Verhinderung von Sicherheitsbereichs-Verletzungen in Flughafen-Terminals

Flughafenbetreiber kennen das Problem: Jeden Tag kommt es zu Verletzungen des Sicherheitsbereichs. Beispielsweise wechseln Passagiere nach der Zollkontrolle zurück von der Landseite zur Luftseite oder innerhalb des Sicherheitsbereichs zwischen „Clean“- und „Unclean“-Bereichen. Solche „Rückläufer“ schnell zu erfassen, aufzugreifen und die Lage aufzuklären, ist personalintensiv und nicht selten erfolglos. Dabei drohen teilweise oder sogar komplette Sperrungen von Terminals und hohe Kosten. Dallmeier hat dazu nun eine Alternative vorgestellt.



Laufen eine oder mehrere Personen im überwachten Bereich in die falsche Richtung, werden diese mittels 3D-Echtzeitortung erkannt. Die Einsatzkräfte erhalten einen Alarm, ein Porträtfoto des Eindringlings sowie sekundlich eine Übersichtsaufnahme auf ihr Mobilgerät

Dallmeier hat eine teilautomatisierte Überwachungslösung für den Flughafen-Sicherheitsbereich vorgestellt. Sie basiert auf 3D-Echtzeitortung, Videotechnik und mobiler Steuerung der Einsatzkräfte und ermöglicht eine schnellere Lagelösung bei reduzierten Gesamtkosten. Dazu kombiniert die Lösung die patentierte Panomera-Kameratechnik des Herstellers mit 3D-Sensoren und einem Softwarepaket, das Funktionen zur Personenerkennung, Echtzeitortung und automatischer „Wrong Direction“-Erkennung bietet.

Laufen nun eine oder mehrere Personen im überwachten Bereich in die falsche Richtung, werden diese mittels 3D-Echtzeitortung erkannt, als Objekte im Ortungssystem „festgehalten“ und können nahtlos weiterverfolgt werden. Die Einsatzkräfte erhalten automatisch einen Alarm, ein Porträtfoto des Eindringlings sowie sekundlich eine Übersichtsaufnahme auf ihr Mobilgerät. Auf der unteren Hälfte

des Bildschirms werden auf der Gebäudekarte Echtzeit-Informationen über Position und Richtung der Person angezeigt.

Die Leitwarte verfügt über die gleichen Kartenansichten und Bildinformationen des Geschehens und kann so die Einsatzkräfte koordiniert steuern. Dabei können diese auf ihren Mobilgeräten durch einfache Wischgesten zwischen den Aufnahmen wechseln und wissen somit immer genau, wo sich die gesuchten Personen gerade aufhalten. Gesuchte Personen lassen sich somit sofort finden und kritische Situationen bedeutend schneller lösen.

### Wirtschaftliche Lösung

Neben einer deutlich schnelleren Aufklärung von Bedrohungslagen bietet die Lösung auch in wirtschaftlicher Hinsicht Vorteile gegenüber konventionellen Ansätzen, so der Hersteller: Wo Flughäfen in der Vergangenheit für jede Schleuse oder jeden Durchgang eine

dedizierte 24/7-Sicherheitskraft benötigten, ermögliche die Lösung eine automatisierte Sicherung der entsprechenden Bereiche. Da Leitwarte und Einsatzkräfte über eine deutlich verbesserte Lageübersicht verfügten und die Zusammenarbeit optimiert werde, müssten die Einsatzkräfte erst im Alarmfall aktiv werden. So ließen sich bis zu 50 Prozent der Gesamtbetriebskosten einsparen. ■

### Kontakt

Dallmeier Electronic GmbH & Co.KG  
Regensburg  
Tel.: +49 941 8700 0  
info@dallmeier.com  
www.dallmeier.com  
www.panomera.com



Blick in eines der Ladenlokale von Fairytale Frozen Yogurt

## ZUTRITT

# Entspannter im Alltag

## Cloud-basierte Zutrittslösung für Fairytale Frozen Yogurt

Mehr Flexibilität als mit einem mechanischen Schließsystem, das wünschten sich die Verantwortlichen von Fairytale Frozen Yogurt für die Zugänge zu ihren sechs Filialen. Erreicht haben sie das dank des Cloud-basierten Zutrittssystems Salto KS.

Es waren einmal ein Bruder und eine Schwester, die sehr gut miteinander auskamen...“ - und da die beiden Geschwister auch noch Grimm heißen, schlossen sie sich zusammen und eröffneten gemeinsam einen Frozen Yogurt Laden, bei dem sie ihren Namen zum Konzept machten. Daraus ist mit Fairytale Frozen Yogurt ein Unternehmen geworden, das in Köln mittlerweile sechs Ladenlokale betreibt. Die knapp 50 Mitarbeiter sind flexibel in allen Filialen tätig. „Mit mechanischen Schlüsseln war es unmöglich, alle Läden immer zur gleichen Zeit aufmachen zu können. Wir konnten weder jeder Aushilfe alle sechs Schlüssel aushändigen, noch überall selber zum Aufschließen gleichzeitig sein“, erklärt Sabine Lüttgau,

Geschäftsführerin von Fairytale Frozen Yogurt, den Anlass für die Anschaffung einer elektronischen Zutrittslösung.

### Passgenaue Lösung

„Bei der Auswahl des Systems stand für uns im Vordergrund, die Sicherheit hoch zu halten und gleichzeitig mehr Flexibilität zu erreichen. Außerdem war uns wichtig, bei einem Verlust des elektronischen Chips diesen sofort sperren und Öffnungsvorgänge nachvollziehen zu können“, erinnert sich die Geschäftsführerin. Mit diesen Anforderungen wandte sie sich an die Sicherheitsfirma SM Schloss + Schlüssel GmbH aus Köln. „Wir haben für diese Anwendung Salto KS empfohlen. Das System ist die beste Lösung, um schnell standortunabhängig Zutritte zu verändern oder neu zu berechtigen. Dazu kommt, dass die Inhaber jederzeit über das Ereignisprotokoll den Ablauf in den

Frozen Yogurt  
„Froschkönig“



Filialen verfolgen können“, beschreibt Stefan Manderscheid, Geschäftsführer des Salto Premium Plus Partners, die Gründe für die Wahl.

Salto KS ist ein Cloud-basiertes Zutrittsystem, das speziell für die mobile Echtzeit-Zutrittskontrolle entwickelt wurde. Es lässt sich kabellos und mit wenig Aufwand installieren. Zu den Kernfunktionen gehört das ortsunabhängige und mobile Zutrittsmanagement via Online-Plattform und App. Sämtliche Kommunikation zwischen den Komponenten erfolgt hochverschlüsselt und ist damit gegen Abhören und Kopieren geschützt. Sicherheitskritische Vorgänge lassen sich nur über eine Zwei-Faktor-Authentifizierung initiieren.

### „Flexibler als erhofft“

„Uns hat an Salto KS die hohe Sicherheit überzeugt, aber auch dass es genau unsere Anforderungen erfüllt. Und dank der Fernöffnung von Türen über die Online-Plattform und App sind wir nun sogar noch flexibler als erhofft“, freut sich Sabine Lüttgau.

Bei dem Projekt wurden die sechs Ladeneingangstüren mit elektronischen Salto GEO Zylindern ausgestattet, die über eine Wireless-Funkverbindung jeweils mit einem Hub, dem IQ, verbunden sind. Der IQ stellt über WLAN die Echtzeit-Verbindung mit der Online-Platt-



Die Cloud-basierte Zutrittslösung Salto KS sichert die sechs Ladenlokale von Fairytale Frozen Yogurt

form und der App her. Die Installation verlief ohne Hürden, resümiert Stefan Manderscheid: „Wir arbeiten schon seit geraumer Zeit mit dem System, sodass wir aufgrund der vielen Projekte für die Montage und Konfiguration eine gewisse Routine entwickelt haben. Wenn man die Anlage im Vorfeld vernünftig ausmisst, ist die Installation ein ‚Kinderspiel‘. Hierbei ist es besonders wichtig, dass die Funkstrecken sauber gemessen werden“.

### Übersicht und schnelle Änderungen

Die Berechtigungsverwaltung übernimmt die Geschäftsführerin zentral: „Wir haben für die

aktuell 48 Nutzer zwei Gruppen mit unterschiedlichen Berechtigungen gebildet. Was mir besonders gefällt, ist die Übersicht sowie die schnelle Umsetzung von Änderungen oder Sperrungen“. Die mobile App verwendet sie vor allem, um Türen aus der Ferne zu öffnen und die Protokolldaten zu überprüfen.

Den Nutzen der neuen Zutrittslösung schätzt Sabine Lüttgau sehr hoch ein: „Ohne Salto könnten wir uns den Tagesablauf gar nicht mehr vorstellen. Der ganze Alltag ist entspannter, weil alle Mitarbeiter flexibel an allen Standorten in die Läden können. Und das mit jeweils nur einem ‚Schlüssel‘“. ■

### Kontakt

Fairytale Frozen Yogurt  
Köln  
www.fairytale-frozenyogurt.de

Salto Systems GmbH  
Wuppertal  
Tel.: +49 202 769579-0  
info.de@saltosystems.com  
www.saltosystems.de

SM Schloss + Schlüssel GmbH  
Tel.: +49 221 581111  
info@schluesseldienst-west.de  
www.schluesseldienst-west.de

# SMART GUARD

## MOBILE VIDEOÜBERWACHUNG IDEAL FÜR BAUSTELLEN UND EVENTS

SmartGuard ist die mobile Videoüberwachungseinheit von AASSET, die schnell und einfach an verschiedenen Orten aufgestellt und in Betrieb genommen werden kann. SmartGuard eignet sich somit ideal für die Überwachung von Baustellen, Events oder allen Orten, die eine vorübergehende Überwachung benötigen.



mehr erfahren!



© Foto: Jörg Sarbach/Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH



**Die Verwaltung und Steuerung der eCliq-Schließanlage erfolgt über den Cliq Web Manager. Als speziellen IT-Service übernimmt Assa Abloy auf Wunsch das Hosting des Softwaresystems**



**eCliq, das rein elektronische System der Cliq-Familie, bietet hohen Schutz gegen Manipulation und intelligente Angriffe**

© Foto: Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH

## SCHLIESSYSTEME

# Frisch wie das Meer

## Schließanlage für Deutsche See

Deutsche See gilt als bundesweite Nummer eins bei der Vermarktung von Fischen und Meeresfrüchten. Zur Sicherstellung der Qualität muss die Ware vor Verunreinigung geschützt werden. Im Hauptsitz in Bremerhaven wird deshalb über eine Zutrittskontrolle fest geregelt, wer zu welchen Bereichen Zugang hat. Bisher war die Verwaltung jedoch sehr aufwendig. Eine neue Schließanlage soll das ändern: Künftig erleichtern rund 190 elektronische eCliq-Schließzylinder von Assa Abloy die Schlüsselverwaltung und den weiteren Ausbau von Deutsche See.

**80** Jahre sind seit der Gründung von Deutsche See 1939 vergangen. Inzwischen gilt der Lebensmittelhersteller mit seinen 20 Niederlassungen als Deutschlands größter Fischhändler. Das Unternehmen verarbeitet und veredelt Frischfisch und Meeresfrüchte und beliefert damit den Einzelhandel sowie die Gastronomie. Hauptsitz von Deutsche See ist Bremerhaven. Hier läuft die gesamte Logistik für die über 35.000 Kunden und hier wird auch ein großer Teil der rund 3.500 Produkte hergestellt.

Um eine Kontamination der Lebensmittel zu vermeiden und das Versprechen „Fische und Meeresfrüchte in bester Qualität“ halten zu können, werden von



der Warenannahme bis zum Versand strenge Richtlinien eingehalten. Dazu zählt auch, dass bestimmte Bereiche nur mit spezieller Kleidung und nach entsprechenden Schulungen im Umgang mit Nahrungsmitteln betreten werden dürfen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, ist eine Schließanlage mit Zugangskontrolle notwendig.

#### Fünf sind vier zu viel

Zuletzt bestanden im Hauptsitz von Deutsche See zeitgleich fünf Schließanlagen, die den Zutritt regelten. Die Türen waren zum einen mit Kartenlesern ausgestattet, über welche die Mitarbeiter mit entsprechendem Ausweis Zutritt erhielten. Auf den Karten konnten individuelle Zugangsberechtigungen gespeichert werden. Zum anderen war in jeder Tür ein mechanischer Schließzylinder integriert. Selbst bei Stromausfall, wenn die Kartenleser nicht mehr funktionierten, konnten dadurch beispielsweise Techniker per Schlüssel Zutritt zu den Räumlichkeiten erhalten. Dazu jedoch mussten sie erst den passenden aus ihrem Schlüsselbund herausfischen. Und das war umständlich.

Knud Vormschlag, Leiter Technik/Energiemanagement bei Deutsche See, erklärt: „Teilweise kamen auf eine Person bis zu 20 Schlüssel.“ Der Grund dafür waren die vielen parallel installierten Schließanlagen. Sukzessive Erweiterungen des Hauptsitzes hatten dazu geführt. „Am Ende existierten fünf Schließanlagen parallel. Das machte die Schlüsselverwaltung und Zutrittskontrolle extrem kompliziert und zeitaufwendig“, erinnert sich Vormschlag. Obwohl irgendwann Kartenleser eingeführt

wurden, konnte auf die stromunabhängigen mechanischen Systeme nicht verzichtet werden. Sie stellten sicher, dass die Feuerwehr auch bei Stromausfall Zutritt hatte.

#### Ein Schlüssel für alles

Um den Verwaltungsaufwand der Zugangskontrolle künftig einfacher und sicherer zu gestalten, entschied sich Deutsche See schließlich für die Installation eines neuen Systems. Die Anforderungen daran waren hoch: Es sollte wirtschaftlich sein, schnell installiert werden können und kabellos funktionieren. Ebenso waren flexible Erweiterbarkeit und Witterungsbeständigkeit gefordert. Vor allem aber sollte die neue Schließanlage die Schlüsselverwaltung deutlich vereinfachen.

Das elektronische Schließsystem eCliq der Assa-Abloy-Marke Ikon erfüllt all diese Bedingungen, begonnen bei der kabellosen Funktion. Axel Scholten, Objektberater bei Assa Abloy Sicherheitstechnik, erläutert: „Bei eCliq ist die Energieversorgung über eine Batterie direkt im Schlüssel integriert. Damit entfällt eine aufwendige Neverkabelung der Türen. Es müssen lediglich die Schließzylinder ausgetauscht werden. Das geht einfach, schnell und spart Kosten.“

Durch die stromunabhängige Funktionstüchtigkeit ist außerdem sichergestellt, dass Techniker, Feuerwehr und Co. auch bei Stromausfall Zugang zu den entsprechenden Räumen haben. Und das mit nur einem Schlüssel. Denn auf einem eCliq-Schlüssel sind ganz individuelle Zugangsberechtigungen mit Zeitbegrenzungen und Zutrittsbereichen speicherbar. Bei Schlüsselverlust kann die Zutrittsberechtigung direkt gelöscht werden, wodurch sich der Zeitraum, in dem der Schlüssel missbraucht werden könnte, minimiert. „Die Mitarbeiter müssen die Gültigkeit regelmäßig erneuern lassen, wodurch die Zugangskontrolle noch sicherer wird“, so Scholten.

#### Für Kälte und Nässe gemacht

Da der Hauptsitz von Deutsche See immer weiter wächst, sollte das neue System flexibel erweiterbar sein. Aufgrund der kabellosen Installation von eCliq ist das problemlos möglich. Die Schließzylinder sind nicht nur an Türen, sondern auch an Möbeln, Tresoren, Spinden und Ähnlichem einsetzbar, sodass dafür keine zusätzliche Schließanlage aufgebaut werden muss. Im Bereich der Lebensmittelverarbeitung, wo ein schwieriges Milieu mit Kälte, Feuchte und Nässe herrscht, war es wichtig, dass die Zylinder wasserfest und temperaturbeständig sind. eCliq-Schließzylinder erfüllen diese Anforderungen: Sie bleiben bei Temperaturen von  $-25\text{ °C}$  bis  $+85\text{ °C}$  funktionsfähig und halten zeitweiligem Eintauchen in Wasser stand.



FOR A GOOD REASON  
**GRUNDIG**

SICH ZU VERÄNDERN IST  
GUT. SICH DABEI TREU ZU  
BLEIBEN NOCH BESSER.

Modernste Kameras, Aufzeichnungsgeräte, unser VMS und Monitore in Industriequalität gewährleisten brillante Bilder rund um die Uhr.

Das neue Programm von GRUNDIG Security enthält alles, was Sie für eine moderne und professionelle Videoüberwachungsanlage benötigen.

Vertrauen Sie auch weiterhin auf uns, denn wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Videosicherheit.

[GRUNDIG-SECURITY.COM](http://GRUNDIG-SECURITY.COM)





Nach der Installation der neuen eCliq-Schließanlage benötigen alle zugriffsberechtigten Personen nur noch einen einzigen Schlüssel. Davor waren es teilweise bis zu 20 Stück

Zum Reinigen können sie somit ohne Bedenken nass abgespritzt werden und im Außenbereich bleiben sie selbst nach einem Schlagregen, wie er in Bremerhaven häufig vorkommt, funktionsfähig. Positiv auf den Hygieneaspekt wirkt sich auch der flächenbündige Einbau der Schließzylinder aus: Überflüssige Ecken, in denen sich Schmutz ablagern könnte, sind damit ausgeschlossen.

#### IT-Dienstleister

Die Verwaltung und Steuerung der Schließanlage erfolgt über den Cliq Web Manager. Das Internet-basierte Softwaresystem ermöglicht die Kontrolle von Zugangsberechtigungen und Schlüsselnutzeraktivitäten. Es registriert die

Herausgabe von Schlüsseln an verschiedene Nutzer und birgt mehrere Gruppenbildungsfunktionen. Als speziellen IT-Service übernimmt Assa Abloy auf Wunsch das Hosting des Softwaresystems: Das Cliq Web Manager Hosting (Software as a Service) vereinfacht den Kunden die Verwaltung der Schließanlage und gestaltet diese noch kostengünstiger.

Auch Deutsche See hat sich für diese einfach skalierbare und flexible Cloud-basierte Serviceplattform entschieden. Axel Scholten erläutert: „Mit dem Hosting gibt der Kunde die gesamte IT-Pflege an uns ab und muss sich damit um nichts mehr kümmern. Dadurch spart er enorm viel Zeit und Kosten. Er muss weder in eine IT-Infrastruktur noch in Perso-

nal für Wartung und Support der Schließanlagensoftware investieren. Stattdessen sorgen wir ganz automatisch für den neusten Stand der Technik und die aktuellste Software-Version. Sollte es Störungen geben, beheben wir sie umgehend. Unser Monitoring für Applikation und Server läuft rund um die Uhr.“ Dabei garantiert Assa Abloy die Sicherheit der Daten und DSGVO-Konformität.

#### Gelungene Zusammenarbeit

Die Installation der Schließanlage im Hauptsitz von Deutsche See übernahm Eiben & Frank Sicherheitstechnik. Knud Vormschlag äußert sich positiv: „Die Zusammenarbeit mit Assa Abloy und Eiben & Frank hat einwandfrei geklappt. Bei Fragen konnten wir uns jederzeit an beide Unternehmen wenden und mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Die Schließanlage ist jetzt wesentlich unkomplizierter und sicherer zu handhaben als vorher. Und das wiederum hilft uns, unser Versprechen zu halten, Fische und Meeresfrüchte in bester Qualität zu liefern.“ ■

#### Kontakt

Asa Abloy Sicherheitstechnik GmbH  
Albstadt  
Tel.: +49 7431 123 0  
www.assaabloy.de

## Switch für Multi-Service-Betreiber

Der ALL-SG8928M-AD-Switch von Allnet ist ein 24-Port 100/1000Base-X SFP mit 4-Port 10/100/1000Base-T(X) und 4-Port 1G/10G SFP/SFP+ Open Slot Rack Mount L2+ Full Management Network Switch, der für mittlere oder große Netzwerkumgebungen entwickelt wurde, um die Netzwerkverbindung zu stärken. Die EEE-Funktion reduziert den Stromverbrauch, wenn es keine Traffic-Weiterleitung gibt, auch wenn der Port noch angeschlossen ist. Das 10G-Uplink-Portdesign ist verfügbar und wichtig für Uplink-Anfragen mit hoher Bandbreite, wenn sie mit anderen Switches kaskadiert werden.

Mit fortschrittlichen Layer-2- und QoS-Funktionen richtet sich dieser Switch an Multi-Service-Betreiber (MSO), die bereitgestellte

Triple-Play-Services über aktive Ethernet-FTTx-Netzwerkstrukturen bereitstellen möchten. Glasfaserbasierte Netzwerkstrukturen bieten die für Triple-Play-Dienste erforderlichen Datenraten wie Hochgeschwindigkeits-Internetzugang, VoIP und HD-IPTV. Der ALL-SG8928M-AD Ethernet Access Switch bietet VLAN-, QoS- und IGMP/MLD L2-Features sowie ein robustes Sicherheitsmanagement, um dem Dienstleister den Aufbau aus einem verwaltbaren und sicheren FTTx-Zugangsnetz zu erleichtern.

#### Vollständige Layer-2+-Verwaltungsfunktionen

Der Switch verfügt über alle Layer-2+-Management-Funktionen. Das Software-Set beinhaltet bis



Der ALL-SG8928M-AD-Switch für Multi-Service-Betreiber.

zu 4K 802.1Q VLAN und Advanced Protocol VLAN, Private VLAN, MVR...Advanced VLAN Features. Es gibt acht Service, IPv4/v6-Multicast-Filterung, Rapid-Spanning-Tree-Protokoll zur Vermeidung von Netzwerkschleifen, Multiple-Spanning-Tree-Protokoll zur Integration von VLAN und Spanning Tree, LACP, LLDP, sFlow, Port Mirroring, Kabeldiagnose und erweiterte Netzwerksicherheitsfunktionen. Es bietet auch Console CLI für Out-of-Band-Management und SNMP, Web GUI für In-Band-Management.

#### Erweiterte Sicherheit

Der Switch unterstützt erweiterte Sicherheitsfunktionen. Für das Switch-Management gibt es gesicherte HTTPS und SSH, das Login-Passwort und Konfigurationspakete sind gesichert. Die Portbindung ermöglicht es, eine bestimmte Mac-Adresse an den Port zu binden, nur der Mac hat die Berechtigung, auf das Netzwerk zuzugreifen. Jeder Benutzer sollte zuerst autorisiert werden, wenn er auf das Netzwerk zugreifen möchte.

www.allnet.de ■

Mit elegantem Schwung und sicher:  
Messing-Briefkastenanlage mit  
Schlössern von Dom Sicherheitstechnik



SCHLISS- UND ZUTRITTSYSTEME

# Poliert für die Post

Hochsichere Briefkastenschlösser für Residenzen  
in historischen Londoner Gasspeichern

Im Londoner Stadtteil King's Cross stehen drei Gasspeicher aus dem 19. Jahrhundert. Es sind sogenannte Teleskop-Gasspeicher, die 1824 erfunden wurden: Wie ein Teleskop erweiterte sich die Speicherglocke je nach Gasmenge. Heute gibt es hier elegante Wohnungen – mit einer luxuriösen Briefkastenanlage mit Schlössern von Dom Sicherheitstechnik.

Die ineinander greifenden Gasspeicherdrillinge am Londoner King's Cross wurden zwischen 1860 und 1880 gebaut bzw. überarbeitet. Heute befinden sich darin 145 luxuriöse Wohn-Residenzen – inklusive einer edlen Briefkastenanlage mit polierten Messingoberflächen.

Die elegant geschwungene Anlage hat der Architekt Wilkinson Eyre 2014 konzipiert und gebaut. Die elegante Fassung der Oberfläche ist ein wesentliches Element dieses Entwurfs. Die Schlösser für die einzelnen Briefkästen sollten ihrer Designsprache folgen – gleichzeitig aber auch ein Höchstmaß an Sicherheit bieten.

**Formschön, sicher, funktional**

The Safety Letterbox Company ist seit 30 Jahren Anbieter solcher Briefkastenlösungen und wurde mit einer sicheren und passenden

Schließlösung beauftragt. Das Unternehmen fand eine Lösung bei Dom Sicherheitstechnik. Dabei entschied es sich für das Modell Dom 225-08-1 Cam Lock. Den Ausschlag gaben die reibungslose Schlüsselbedienung, die natürlich anmutende Oberfläche aus poliertem Messing und die Masterkey-Funktionalität.

Das System ist nicht nur formschön und sicher, sondern auch über lange Zeit hinweg wartungsfrei. Die Installation wurde im Dezember 2017 mit insgesamt 170 Schlössern von Dom Sicherheitstechnik abgeschlossen. ■

**Kontakt**

Dom Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG  
Brühl/Köln  
Tel.: +49 2232 704 0  
dom@dom-group.de  
www.dom-security.com

## VIDEOÜBERWACHUNG IM FOKUS

Mit Lösungen von der Edge zur Cloud zu Datenerkenntnissen.



**An der Edge**

Für die Überwachung optimierte Laufwerke für gleichmäßiges Streaming und Analyse in Echtzeit rund um die Uhr. Mit ImagePerfect™, SkyHawk Health Management™ und optionaler Rescue Datenwiederherstellung.



**In der Cloud**

Petabytes an Video- und KI-Streams von Tausenden von Kameras speichern, analysieren und archivieren: Diese Laufwerke erlauben flexible Skalierung für wachsende Speicher und bieten Seagate Secure™-Funktionen.

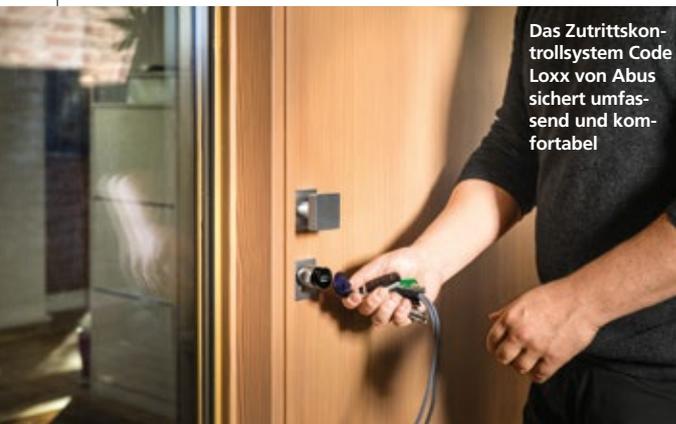


## TITELTHEMA

# Oase der Ruhe

### Sicherheitskonzept für Architektenhaus mitten in Köln

Mitten im urbanen Umfeld, nur wenige hundert Meter vom Kölner Dom entfernt, hat Architekt Martin Wendling ein Kleinod der Ruhe und Abgeschiedenheit für sich und seine Familie erschaffen. Eine ehemalige Arbeiterunterkunft der 1960er Jahre wurde zu einem schmucken Einfamilienhaus mit Backsteinfassade erweitert. Dabei fügt sich das neue Wohnobjekt ganz harmonisch in seine historische Umgebung ein. Der Architekt legt außerdem Wert auf die Integration von Sicherheitstechnik aus dem Hause Abus. In zurückhaltender Optik verbaut wurden eine Alarmanlage, Videoüberwachungskameras und ein Zutrittskontrollsystem.



Das Zutrittskontrollsystem Code Loxx von Abus sichert umfassend und komfortabel

Mitten in der Kölner Innenstadt: Das Einfamilienhaus Haus 13a

Größtstädte sind laut, schnelllebig und vielerorts überfüllt. Oasen der Ruhe findet man in der Regel erst einige Kilometer jenseits der Stadtgrenzen. Direkt im Kölner Stadtzentrum gelang Architekt Martin Wendling auf rund 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche dennoch, wovon andere nur träumen: ein kleines Einfamilienhaus mit Garten, eingebettet in die historische Altstadt, unweit des Doms und fußläufig zum Rheinufer. Nachdem Wendling 2014 die Baugenehmigung erhalten hatte, wurde das Projekt „Haus 13a“ von 2015 bis 2016 realisiert. Aufgrund seiner besonderen Optik in exquirter Lage wurde das Objekt sogar im Rahmen des bundesweiten „Tags der Architektur“ im ZDF vorgestellt.

Die Innenstadtlage bringt jedoch nicht nur Vorteile mit sich, denn auch die berühmte Kölner Domplatte und der Kölner Hauptbahnhof mit den üblichen Problematiken eines Bahnhofsviertels sind nicht weit entfernt. In direkter Nachbarschaft kam es unlängst bereits zu einem Einbruch. „Bei der

Auswahl des Grundstücks war die zentrale Lage natürlich ein großer Pluspunkt. Gleichzeitig hat sie auch ihre Schattenseiten, die Sicherheitsvorkehrungen unerlässlich machen“, so Wendling. Denn „Haus 13a“ ist eben nicht nur ein architektonisches Vorzeigebauwerk, sondern auch das Eigenheim für Martin Wendling und seine Familie. So lag ihm neben der Schaffung komfortabler und moderner Lebensräume vor allem das Thema Sicherheit am Herzen: eine Alarmanlage, Videoüberwachung und elektronische Zutrittskontrolle sollten aus einer Hand kommen und sich harmonisch mit der Architektur verbinden. Hier konnten die Sicherheitsexperten der Firma HV-Braun aus Bonn mit den hochwertigen Produkten von Abus ein Rundumsorglos-Paket schnüren, das 2018 umgesetzt wurde.

### Individuelle Lösung

Das Haus 13a liegt in einem Hinterhof, direkt angrenzend an die Umfriedungsmauer des Pfarrgartens des Deutzer Doms St. Heribert und

# Spitzenplätze

**Hochwertige Technik und Markenimage: Abus punktet bei Verbrauchern und Experten**

Abus setzt mit seinen Partnern nicht nur schicke Projekte um, wie in der Titelgeschichte dieser Ausgabe nachzulesen. Regelmäßig rangiert man auch bei Umfragen und Tests ganz vorne - und weiß, mit zuverlässiger Technik Profis zu überzeugen. So ist Abus bei einer aktuellen Verbraucherumfrage „Top-Marke“ im Bereich „Haus & Wohnen 2019“ bei Alarmanlagen - und konnte mit der Qualität seiner Produkte fleißig Punkte sammeln. Zu diesem Ergebnis kamen Experten von „Testbild“ und „Statista“ in einer umfangreichen und unabhängigen Kundenbefragung, in der die beliebtesten Marken aus 85 Produktkategorien ermittelt wurden. Zudem gewann man mit einer Kamerareihe im professionellen Videosicherheitssegment mehrere Design-Awards.

Laut der Anfang April 2019 von Bundesinnenminister Horst Seehofer vorgestellten Kriminalstatistik wurden im vergangenen Jahr 97.504 Wohnungseinbrüche sowie 86.474 Fälle von schwerem Diebstahl aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen registriert. 45,4 Prozent der Taten blieben im Versuchsstadium stecken, auch weil immer mehr Deutsche eigeninitiativ mit Einbruchschutzmaßnahmen ihre Privatsphäre schützen.

## Nach Verbraucherumfrage „Top-Marke“ bei Alarmanlagen

Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leisten dabei sicherlich auch Abus-Alarmanlagen, wie Verbraucherumfragen zeigen. Jüngstes Beispiel ist die „Testbild“-Auszeichnung als „Top-Marke“ in der Produktkategorie Alarman-



▲ Produktkategorie Alarmanlagen, hier Abus Secvest: Kunden geben Einstufung „Höchste Weiterempfehlung“

lagen, in der man eine Spitzenplatzierung belegte. Auch in einer von „Focus Money“ veröffentlichten Verbraucherstudie (Heft 27/2018) erreichte der Sicherheitsexperte aus Affing Platz eins von 16 bewerteten Smart-Home-Anbietern - und sicherte sich als einziges Unternehmen die „Höchste Weiterempfehlung“ der Kunden.

Im professionellen Alarmsegment weiß Abus mit seiner Funkalarmanlage Secvest Touch zu überzeugen, die als Alleinstellungsmerkmal eine Kombination von mechanischem Schutz und elektronischer Alarmierung bietet - und somit Einbrecher aktiv daran hindern kann, in das Gebäudeinnere einzudringen. Aufgrund ihrer Zertifizierung gemäß EN Grad 2 und dem damit verbundenen Sicherheitsstandard wurde die Alarmanlage in das staatliche Einbruchschutz-Förderprogramm über die KfW-Bank aufgenommen und ist voll förderfähig.

So punktet Abus nicht nur mit Markenimage, sondern auch mit qualitativ hochwertiger Technik.



▲ 2- bis 8-Megapixel-Dome-Kameras der „Advanced Reihe“: mehrfach ausgezeichnetes Produktdesign



## Neues Kameradesign gewinnt bedeutende Design-Awards

Mit dem Gewinn des iF Awards 2019 und Red Dot Awards 2019 für eine neue Kamerareihe im professionellen Videosortiment überzeugte Abus die internationalen Jurys der zwei bedeutendsten Design Awards.

Auch hier setzt man freilich nicht nur mit Design Akzente, sondern weiß auch mit technologischer Qualität den Nachweis für Spitzenplätze zu erbringen.

Die prämierten, neuen 2- bis 8-Megapixel-Dome-Kameras der „Advanced Reihe“ bestehen aktuell aus drei Modellen. Durch ihre intelligente Bauart wird die Installationszeit deutlich verkürzt. Denn ähnlich einem klassischen Sandwich sind auch die Kameras dreigliedrig aufgebaut und ebenso einfach zusammenzufügen: Nachdem der Errichter die Bodenplatte angebracht hat, müssen nur noch Kameramodul und Kamerakuppel montiert werden. Somit wird die Zeit, welche die Errichter bei der Installation in teils luftigen Höhen auf der Leiter verbringen müssen, deutlich reduziert – mit positiver Wirkung auf die Arbeitssicherheit. ■

einen öffentlichen Spielplatz. Eine Secvest Touch Funk-Alarmanlage mit verschiedenen Komponenten schützt das Haus rundum vor Einbrüchen und schlägt Kriminelle frühzeitig in die Flucht. Die Anlage lässt sich mittels eines elektronischen Code Loxx-Zylinders an der Haustür bequem scharf beziehungsweise unscharf schalten. Darüber hinaus sichern mehrere Abus-Netzwerkcameras, deren Bilder von einem Rekorder aufgezeichnet werden, die Außenhaut des Wohnhauses.

„Es kommen verschiedene Technologien zum Einsatz, aber die Bedienung ist sehr einfach und komfortabel, weil alles über den zentralen Zylinder an der Haustür gesteuert wird“, so Wendling. „Außerdem kann ich bequem von unterwegs in der App nachsehen, ob zuhause alles in Ordnung ist.“

### Schlichte Eleganz

Die gemeinsam mit der Firma HV-Braun gewählten Produkte von Abus passen zur schlichten Eleganz des historisch wirkenden Neubaus. Die Kameralleitungen verlaufen versteckt in den Fugen der Backsteinfassade, die



Architekt Martin Wendling kann sich per App von überall aus vergewissern, ob zuhause alles in Ordnung ist

Kameragehäuse sind in dezenter Anthrazit lackiert. „Besonders wichtig war mir, dass sich die Sicherheitstechnik möglichst harmonisch in das architektonische Gesamtbild einfügt“, erklärt Wendling. Der Balanceakt zwischen optimalem Installationsort und optischer Angleichung an das Umfeld sei perfekt gemeistert worden.

„Nun spielt mein Traumhaus nicht nur optisch, sondern auch bei der Sicherheit in der obersten Liga“, resümiert Martin Wendling, „und dies auf eine zurückhaltende Art und Weise – genau, wie ich es mir gewünscht habe“. ■

### Kontakt

Abus Security Center GmbH & Co.KG  
86444 Affing  
Tel.: +49 8207 959 90 0  
presse@abus-sc.com  
www.abus.com

## Lupus: Sieben Tipps für effektive Haussicherheit

Deutschland wird sicherer. Das geht aus der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik hervor, die veröffentlicht wurde. Mehr als die Hälfte (57,7 Prozent) der Straftaten wurden aufgeklärt, die Zahl der gescheiterten Wohnungseinbrüche steigt an. Das ist vor allem auf behindernde und abschreckende Maßnahmen wie mechanische Sicherungen und elektronische Alarmanlagen zurückzuführen.

Folgende sieben Tipps zum Schutz vor Einbruchsversuchen gibt Lupus Electronics: Setzen Sie auf soliden mechanischen Einbruchschutz: Sichern Sie leicht zugängliche Fenster und Türen und verankern Sie die Gitter vor den Kellerfenstern; seien Sie achtsam: Schließen Sie Fenster und Türen, wenn Sie das Haus verlassen, und setzen Sie im Urlaub auf Nachbarschaftshilfe; nutzen Sie gesunden Menschenverstand: Der Zweitschlüssel gehört weder in den Blumenkasten noch unter die Fußmatte; gönnen Sie sich das sichere Gefühl einer Alarmanlage:

Basis-Sets mit zuverlässiger Funktionalität gibt es zu erschwinglichen Preisen für jedermann – und nicht nur zu Jetset-Preisen; seien Sie modern: Binden Sie Ihre Alarmanlage an Ihr Smartphone an. Das gibt Ihnen auch unterwegs die Sicherheit, alles im Blick zu haben; halten Sie auch andere Gefahren in Schach: Verbinden Sie Rauch-, Feuer-, Wasser- oder Gasmelder zu einem Gesamtpaket.

Die modernen Systeme von Lupus vereinen die drei Bereiche professionelle elektronische Alarmanlage, Smarthome und Videoüberwachungstechnik in einer professionellen Anlage. Mit über 70 smarten Produkten bietet das Unternehmen ein großes Produktsortiment aus einer Hand. Tür- und Fenstersensoren, IP-Kameras, Bewegungsmelder, Türsperrerelemente, Rollladenrelais, Heizungssteuerungen vereinen sich zu einem umfassenden intelligenten System, um das Leben einfacher und sicherer zu gestalten.

[www.lupus-electronics.de](http://www.lupus-electronics.de) ■



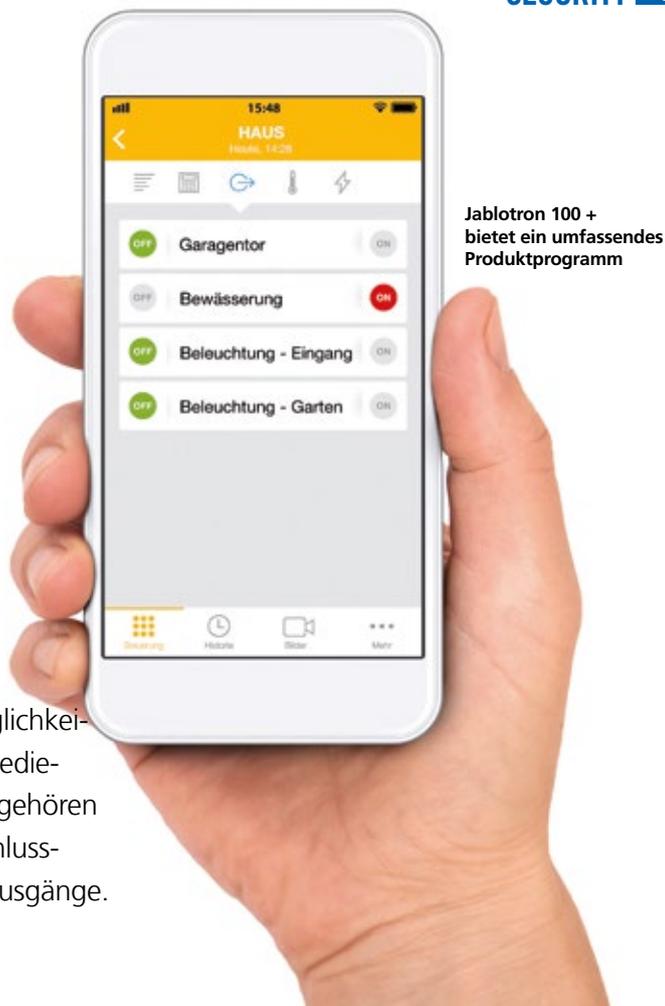
Elektronische Alarmanlagen tragen laut aktueller Polizeilicher Kriminalstatistik zum Rückgang von Einbruchsversuchen bei.

## GEFAHRENMELDEANLAGE

# Es wird noch smarter

**Mehr Spielraum, mehr Möglichkeiten:  
Einbruch- und Gefahrenmeldeanlage  
für die Wohnung**

Jablotron hat mit seinem Alarmsystem Jablotron 100 + die Möglichkeiten der Absicherungsmöglichkeiten sowie die Installation und Bedienung von Smart-Home-Elementen modifiziert. Zum Programm gehören zwei neue Zentralen, 32 neue und modifizierte Produkte, Anschlussmöglichkeit für bis zu 230 Melder und 128 programmierbare Ausgänge.



Jablotron 100 +  
bietet ein umfassendes  
Produktprogramm

**M**it der Einführung des neuen Einbruch- und Gefahrenmeldesystems Jablotron 100 + hat der Hersteller Jablotron auf die Bedürfnisse des Markts reagiert. Bei der Alarmanlage ist nun auch der Anschluss von mehreren Meldern sowie die Steuerung mehrerer programmierbarer Ausgänge möglich. Die benutzerfreundliche Bedienung des Systems als ein wesentliches Merkmal wurde trotz der komplexen Anwendungsmöglichkeiten beibehalten. So kann das System auch künftig mit der mobilen App „MyJablotron“ bequem aus der Ferne überwacht und bedient werden.

## Lösung für Mehrfamilienhäuser

Das System lässt den Anschluss von 230 Meldern, davon 120 Funkmeldern, zu. „Dank der Erweiterung der Melderanzahl können wir jetzt auch ein Mehrfamilienhaus oder eine größere Villa mit einer Vielzahl von intelligenten Elementen ausstatten“, so Michal Ježek: In einem Gebäude mit 15 Wohnungen kann zum Beispiel jede einzelne Wohnung mit bis zu 15 Meldern abgesichert werden. Dadurch können die Wohnungen mit Meldern nicht nur für Einbruch, sondern auch Überschwemmung, Brand oder Freisetzung von Kohlenmonoxid komfortabel ausgerüstet werden.

Die Anlage bietet umfangreiche Bedienungsmöglichkeiten an – so gibt es beispielsweise 128 programmierbare Ausgänge in Kombination mit 64 Kalenderaktionen. Dadurch entsteht mehr Spielraum etwa für die gesonderte Bedienung jeder Leuchte im Haus oder in Verbindung mit den Zeitschaltuhren in Kombination zu einem Kalender. Ein anderes Beispiel wäre die Einstellung der Einschaltfrequenz der Pool-Filteranlage – und zwar im definierten Zeitraum oder zu konkreten Zeitpunkten im Laufe des Tages. „Neue Funktionen und Parameter des Systems erfüllen somit die Anforderungen an ein vollautomatisches und sicheres Zuhause“, sagt Michal Ježek.

## Einfache Installation und Einstellung

Obwohl das Jablotron-System sehr komplex und variabel ist, bleibt seine Installation und Einstellung für die Montagetechniker einfach. Ein praktischer Helfer ist dabei die Software F-Link, mit der das System genau nach den Anforderungen des Kunden eingestellt und mit allen seinen Peripheriegeräten im System verbunden werden kann. Die Software ermöglicht beispielsweise die Einstellung des Tag/Nacht-Modus, der den astronomischen Kalender nutzt und anhand von GPS-Koordinaten den Sonnenaufgang und -untergang am konkreten Ort genau bestimmen kann. Die Leuchten am Zufahrtsweg werden dadurch zum richtigen Zeitpunkt eingeschaltet oder die Lautstärke der Bedienteile reduziert. ■



Einfach zu installieren – und einfach zu installieren.

## Kontakt

EPS Vertriebs GmbH  
Havixbeck  
Tel.: +49 2507 98750 0  
info@eps-vertrieb.de  
www.eps-vertrieb.de

## VIDEOTECHNIK

# Klassiker mit Zukunft

Grundig Security setzt auf perfekte Abstimmung von Hardware und Software

Die Wurzeln von Grundig Intermedia – und damit auch von Grundig Security – liegen in dem deutschen Traditionsunternehmen Grundig. 1945 gegründet, wurde es mit Radios und Fernsehern weltbekannt. Heute arbeiten rund 1.600 Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmensbereichen für die Marke Grundig. GIT SICHERHEIT befragte Geschäftsführer Ludwig Bergschneider über das Grundig-Security-Portfolio.



Ludwig Bergschneider,  
Geschäftsführer  
Abetechs GmbH  
(Grundig Security)

**GIT SICHERHEIT: Herr Bergschneider, lassen Sie uns zum Einstieg einen Überblick über das Grundig-Security-Portfolio verschaffen – vielleicht erst mal zur Hardware...?**

**Ludwig Bergschneider:** Das aktuelle Hardware-Angebot diverser Hersteller ist äußerst umfangreich. Allerdings sind die Anforderungen vieler Anwendungen im Markt oft identisch – ein so umfangreiches Angebot ist oft gar nicht erforderlich. Wir bei Grundig Security verfolgen daher eine andere Philosophie: Unser Bestreben ist es, mit so wenigen Produkten wie möglich die gesamte Bandbreite der Videosicherheit abzudecken. Natürlich bieten wir auch ein vollständiges Programm aus einer Hand – von der Kameratechnik über die Bildübertragung und Aufzeichnung bis hin zur Darstellung auf dem Monitor. Vorteil für den Endanwender: Sämtliche Produkte sind perfekt aufeinander abgestimmt, alles passt zusammen.

**Und im Schwerpunkt widmen Sie sich dabei der IP-Technologie...?**

**Ludwig Bergschneider:** Ja. Wir bieten jedoch darüber hinaus Möglichkeiten, mithilfe von TVI-Produkten kostengünstig von „High Definition Video“ zu profitieren. Selbst die Erweiterung bestehender Anlagen ist so mühelos möglich: TVI- und IP-Technologie sind sowohl skalierbar als auch untereinander austauschbar, sodass immer die optimale Lösung realisiert werden kann.

**Es gibt ja drei Produktlinien für die Videoüberwachung: Essential, Pro und Premium. Wie unterscheiden sie sich, für welche Anwendungsumgebungen sind sie konzipiert – und welche Kunden sprechen Sie insgesamt an?**

**Ludwig Bergschneider:** Die Produktlinie „Essential“ beinhaltet alle gängigen Funktionen einer Videolösung und eignet sich für ein breites Anwendungsspektrum. Für anspruchsvolle Anlagen bietet die Produktlinie „Pro“ spezielle Funktionen und Vorteile je nach Einsatzgebiet. Die „Premium“-Produktlinie wurde für anspruchsvollste Anwendungen entwickelt. Wir sprechen alle Kunden an, die für die Erfüllung ihrer Überwachungsaufgaben Wert auf eine

professionelle Lösung legen, die von einem Facherrichter installiert wird.

**Die Hardware von Kamera bis Monitor kommt heute ja von sehr vielen Herstellern weltweit – in jeder Qualität. Sie positionieren Grundig Security im Markt in erster Linie hinsichtlich der Software – also der Videomanagementsoftware. Welche Besonderheiten hat sie zu bieten?**

**Ludwig Bergschneider:** Das Grundig VMS powered by C-Werk basiert auf einem ganzheitlichen Konzept mit einer durchgängig einheitlichen Softwarelösung: vom kostenlosen „Viewer“ für IP-Kameras und Netzwerkrekorder bis hin zur umfassenden Videomanagementlösung für umfangreiche und komplexe Videoanlagen. Die Plattform ist logisch und systematisch gestaltet und ganz auf den Benutzer zugeschnitten. Darüber hinaus ist C-Werk vollständig skalierbar und modular aufgebaut und zeichnet sich durch eine offe-



**Das Grundig VMS powered by C-Werk basiert auf einem ganzheitlichen Konzept mit einer durchgängig einheitlichen Softwarelösung: vom kostenlosen „Viewer“ für IP-Kameras und Netzwerkrekorder bis hin zur umfassenden Videomanagementlösung für umfangreiche und komplexe Videoanlagen**

ne Systemarchitektur aus. Das transparente Lizenzmodell ermöglicht individuelle Lösungen – der Kunde bezahlt nur das, was er wirklich braucht.

**Auch das Thema Videoanalyse gehört hierher. Es gibt sie ja schon seit sehr vielen Jahren – was zeichnet das Grundig-Security-System aus und was leistet es?**

**Ludwig Bergschneider:** Grundig Security liefert nahezu alle bekannten Videoanalysefunktionen, darunter Einbruch-, Zaun- und Geländeabsicherung, Gesichts- und Kennzeichenerkennung, Heat-map, Personen- und Fahrzeugzählung und vieles mehr. Bei unseren Lösungen entscheidet der Anwender selbst, ob die Bildanalyse serverbasierend oder in der Kamera (Edge Analytics) erfolgt. Das hängt stark von den Kundenanforderungen ab. Mit unserem Vertriebs- und Technikteam unterstützen wir Errichter und Systemintegratoren

dabei, die jeweils beste Lösung für den Anwender zu finden. Gerade beim Einsatz von Videoanalyse ist die richtige Projektierung für das Ergebnis entscheidend.

**Eine beschleunigte Bildsuche ist ein Kennzeichen Ihrer Systeme. Wie sieht das genau aus?**

**Ludwig Bergschneider:** Die durch die Bildanalyse gewonnenen Daten werden im Video Management System powered by C-Werk als sogenannte Metadaten abgespeichert. Zu solchen Metadaten zählen unter anderem Kfz-Kennzeichen und Parameter der Gesichtserkennung, aber auch die Differenzierung von z.B. Personen oder Fahrzeugen, Objektgröße, Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und Farbe. Alle diese Parameter stehen kameraübergreifend als Suchkriterien im System zur Verfügung, was die Bildsuche erheblich erleichtert. Selbst bei hunderten von Video-

spuren, die über mehrere Wochen hinweg aufgezeichnet wurden, findet C-Werk die zugehörigen Bilder in Sekundenschnelle. Das Beste daran: Diese einzigartige Suchfunktion ist auch für Videoaufzeichnungen von Drittanbietern verfügbar. Damit kann z. B. die Polizei in bestehenden Videoaufzeichnungen verschiedener Anbieter suchen. Das entsprechende Softwarepaket gehört zu unserem Portfolio.

**Diese Offenheit gehört zum Kern der Unternehmensphilosophie bei Grundig Security ...**

**Ludwig Bergschneider:** Kompatibilität mit anderen Anbietern hat für Grundig Security einen hohen Stellenwert. So finden wir nicht nur die beste Lösung für den Endanwender, sondern garantieren auch Investitionssicherheit – für heute und morgen. Deshalb kümmert sich unser Technikteam sowohl um die Einhaltung internationaler Standards – wie z. B. Onvif – als auch um die Integration mit Drittanbietern.

**... und das bedeutet auch, dass Sie sich ggf. vor Ort mit um die Integration Ihrer Produkte in Drittsysteme kümmern?**

**Ludwig Bergschneider:** Ja, manchmal ist die Systemintegration auch projektspezifisch. Hier unterstützen wir bei Bedarf auch gern vor Ort.

**Herr Bergschneider, die Marke Grundig blickt ja auf eine große und wechselhafte Geschichte zurück. Was verbindet man heute in Deutschland und weltweit mit dieser Marke? Was gehört zur**

**Markenphilosophie und wie ist das Markenmanagement heute strukturiert?**

**Ludwig Bergschneider:** Die Wurzeln von Grundig Intermedia liegen in dem deutschen Traditionsunternehmen Grundig, das 1945 gegründet wurde und mit Radios und Fernsehern Weltruhm erlangt hat. Es ist weltweit einer der führenden Anbieter von Produkten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik sowie Elektrokleingeräte und Haushaltsgroßgeräte. Mit der Erweiterung des Produktportfolios durch „Weiße Ware“ ist der Konzern seit 2013 der einzige europäische Vollsortimenter. Derzeit sind rund 100 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Produkt- und Qualitätsmanagement sowie Logistik und Service tätig. Weltweit arbeiten 1.600 Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmensbereichen für die Marke. Grundig ist eine der bekanntesten Marken in Europa. Allein in Deutschland liegt der Bekanntheitsgrad bei einzigartigen 98 Prozent. Dies ist jedoch nur einer der Gründe für die äußerst positive Entwicklung in den vergangenen zwölf Monaten. Mit „Grundig – Made for you“ setzt das Unternehmen auf einen Slogan, der positive Erinnerungen weckt und gleichzeitig die zentrale Botschaft transportiert: Die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden stehen im Mittelpunkt – bei der Technologie, beim Design und auch beim Service

**Was wird es in der nächsten Zeit Neues geben von Grundig Security?**

**Ludwig Bergschneider:** Wir setzen weiterhin auf die perfekte Harmonie von Hardware und Software. So werden wir beispielsweise kostengünstige, leistungsfähige Hardware aus dem Bereich der „Embedded NVR“ mit dem ausgezeichneten Video-Management-System C-Werk zusammenführen. Auf diese Weise erreichen unsere Systeme eine einzigartige Stabilität und noch bessere Skalierbarkeit. Dies ist nur ein Beispiel für die geplanten Neuheiten. Dazu kommen modernste Kameras und Aufzeichnungsgeräte, die stetige Weiterentwicklung unseres Video Management Systems sowie ein umfassendes Programm an Monitoren in Industriequalität. Oberstes Ziel bleibt auch weiterhin die Erzeugung brillanter Bilder rund um die Uhr, getreu unserem Motto: „Sich zu verändern ist gut. Sich dabei treu zu bleiben noch besser.“ ■

## Kontakt

Abetechs GmbH (Grundig Security)  
Erkrath  
Tel.: +49 211 5380 680  
info@grundig-security.com  
www.grundig-security.com

## VIDEOTECHNIK

# Präzise Lageerkennung

## Kameras für kleine und mittlere Branchenlösungen

Die Kameras der SN-Serie von Eneo sind vielseitig – und sie wollen auch mit einem ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. In Verbindung mit dem Easy-Installation-Design, für das die Marke bekannt ist, und einer breiten Auswahl an Montage-zubehör bekommt man ein Gesamtpaket, das sich für eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Branchenlösungen empfiehlt.

Die Kameras der SN-Serie von Eneo lassen sich durch die Netzwerkrekorder der IER-Serie und die kostenfreie Videomanagement-Software Eneo Center sehr gut ergänzen: Diese Kombination zeigt ihre Stärken besonders in Videosicherheitslösungen für Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Hotels oder Bankfilialen. In diesen Standardanwendungen kommen meist die Full-HD-Kameras der Serie zum Einsatz, die in verschiedenen Bauformen angeboten werden und deren Auflösung auch bei der Detailvergrößerung für hinreichend aussagekräftige Videobilder sorgt.

### Orte mit starkem Publikumsverkehr

Für Spezialanwendungen – etwa die Videoüberwachung von Stadien und anderen Orten

mit starkem Publikumsverkehr – sind Modelle wie z. B. der PTZ-Dome IPP-88A0030MIA ausgelegt. Mit ihrem dreißigfachen Autofokus-Zoom-Objektiv und mit einer maximalen Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln liefert diese IP-Kamera Videobilder in Ultra-HD-Qualität: dank der enormen Pixeldichte deckt IPP-88A0030MIA viermal mehr Bildfläche als eine Full-HD-Kamera ab.

Auch beim digitalen Zoomen übertrifft dieser 4K-PTZ den Detailreichtum von Full-HD-Kameras deutlich. Das ermöglicht die präzise Lageerkennung in einem sehr großen Überwachungsbereich – die integrierte Infrarotbeleuchtung hat eine Reichweite von rund 200 Metern. Zudem ist der PTZ-Dome mit intelligenten bzw. selbstlernenden Videoanalysefunktionen ausgestattet. Die Funktionen



▲ Für kleine und mittlere Branchenlösungen – zum Beispiel im Einzelhandel: Die SN-Kamera-Serie von Eneo

Loitering- und Intrusion-Detektion sowie Personenerkennung ergänzen hier die klassischen Analysemöglichkeiten Bewegungsmelder, Bewegungsanalyse, Manipulationsschutz und bieten die Möglichkeit einer weitgehenden Automatisierung der Videoüberwachung. Die Kompression der Videostreams kann wahlweise per H.264, H.265 sowie H.264+, H.265+ und M-JPEG erfolgen.

### Rundumblick und diskrete Sicherheit

Ist ein nahtloser 360°-Rundumblick über große Bereiche im Gebäudeinneren gefordert, ist der IP-Dome ISD-55P0010A mit seinem Panomorph-Objektiv das Modell der Wahl. Dieser Objektivtyp ermöglicht im Vergleich zu herkömmlichen Fisheye-Kameras eine höhere Auflösung und viele Details bei der Erfassung von Objekten. Die Kamera kommt mit einem 1/1,8" Sony Starvis CMOS-Sensor und ist mit einem Tag/Nacht-Objektiv (1,05 mm Festbrennweite) ausgestattet. Die maximale Auflösung beträgt 5 Megapixel.

Dank der kompakten Gehäuseform ist ISD-55P0010A besonders gut für die diskrete Videosicherheit geeignet. Vor allem Inhaber kleiner Shops und Boutiquen sind mit diesem Modell sehr gut beraten, da bei fachgerechter

Montage eine einzige ISD-55P0010A genügt, um sich einen Überblick über die komplette Verkaufsfläche zu verschaffen.

Die hochauflösenden Modelle lassen sich sehr gut mit den Netzwerkrekordern der IER-Serie kombinieren, da diese auf jeder Ausbaustufe Auflösungen bis 8 Megapixel unterstützen. Darüber hinaus führt Eneo professionelle Ultra-HD-Monitore, mit denen Anwender alle Vorteile der 4K-Auflösung voll ausschöpfen können. ■

### Kontakt

Videor E. Hartig GmbH  
Rödermark  
Tel.: +49 6074 888 0  
info@videor.com  
www.eneo-security.com



Sind Sie stolz  
auf Ihre Arbeit?

➤ Wir schon.  
Und wir teilen  
gern.

Wir suchen:  
Vertriebsleiter  
(m/w/d) D-A-CH

Der Weg zum  
neuen Team:  
[www.toa.de/Karriere](http://www.toa.de/Karriere)



We supply sound, not equipment.  
[www.toa.de](http://www.toa.de)



## RUFANLAGEN

# Kein Ausfall im Notfall

## Rufanlagen: Neuerungen in der DIN VDE 0834

Der Einsatz von Rufanlagen hilft Menschen in Notsituationen. Durch die Betätigung können hilfeleistende Personen schnell und sicher herbeigerufen werden. Wird eine Störung innerhalb des Systems nicht rechtzeitig signalisiert oder erkannt, führt dies unter Umständen zu einer Gefährdung des Rufenden. Bei Rufanlagen nach DIN VDE 0834 handelt es sich daher um eigenständige Systeme mit einer laufenden, selbstständigen Ausfallüberwachung.

Im Juni 2016 wurde die Aktualisierung der DIN VDE 0834-1 unter dem Titel „Rufanlagen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen – Teil 1: Geräteanforderungen, Planen, Errichten und Betrieb“ veröffentlicht. Die einschlägige Übergangsfrist endete nach zwei Jahren am 30. Juni 2018.

Die Neufassung beinhaltet eine Vielzahl von Änderungen zum Aufbau und Betrieb norm-

gerechter Rufanlagen. Hierzu zählen u.a. die Erweiterung des Anwendungsbereichs und neue Anforderungen an die Nutzung standardisierter Übertragungswege.

In einer Ergänzung zu dieser Norm wurde nun außerdem eindeutig geregelt, wer die vierteljährliche und jährliche Inspektion einer normgerechten Rufanlage durchführen darf.

### Anwendungsbereich

Im Rahmen der Aktualisierung wurde der Anwendungsbereich der Norm erweitert. Nun gilt die Norm für Rufanlagen in:

- Krankenhäusern, Pflegeheimen und Pflegestationen,
- Alten- oder Seniorenwohnheimen, Reha-Einrichtungen,
- öffentlich zugänglichen Behinderten-WCs,
- psychiatrischen und forensischen Einrichtungen,
- Justizvollzugsanstalten
- und in allen vergleichbaren Einrichtungen.

### Verwendungs- und Schutzbereich

In der Neufassung der DIN VDE 0834-1 sind die bisher vorhandenen Unterscheidungen in Verwendungsbereiche und Schutzbereiche mit je zwei Klassen A und B entfallen. Rufanlagen

unterliegen nun immer den strengeren Vorschriften des früheren Verwendungsbereichs B und des Schutzbereichs B. Damit gelten immer die gleichen Maßstäbe, es vereinfacht sich die Projektierung. Anlagen müssen seither stets mit einer sicheren Trennung nach EN 60601-1 errichtet werden. Dies war früher z.B. auf den Intensivpflegebereich begrenzt. Größere Anlagen müssen jetzt immer in Teilbereiche aufgegliedert werden, die sich maximal über eine Organisationsgruppe erstrecken.

### Eingewiesene Person, Fachkraft und Fachplaner für Rufanlagen

Das Planen von Rufanlagen wurde in der Neufassung genauer definiert. Es wird zwischen einer eingewiesenen Person, einer Fachkraft und einem Fachplaner für Rufanlagen unterschieden. Neu aufgenommen wurden Anforderungen für den Fachplaner für Rufanlagen. Er muss z.B. mindestens die Kenntnisse einer Fachkraft für Rufanlagen sowie weitere planerische Fähigkeiten besitzen.

Im November 2018 wurde, im Rahmen einer Verlautbarung, die Zuständigkeit für die Inspektion einer Rufanlage eindeutig geklärt. Dort heißt es: „Sowohl die vierteljährliche wie auch die jährliche Inspektion muss durch eine

Fachkraft für Rufanlagen eigenverantwortlich durchgeführt werden. Dieser Vorgang kann durch eingewiesene Personen unterstützt werden.“

Außerdem stellt das Normungsgremium das Zuständigkeitsverhältnis von Fachkräften für Rufanlagen und den eingewiesenen Personen klar: „Der Betreiber oder eine von ihm beauftragte Person ist von einer Fachkraft für Rufanlagen aktenkundig in die Funktion und Bedienung der Rufanlage einzuweisen. Die Aufgaben der eingewiesenen Person sind dann zuweisende, organisatorische und kontrollierende Funktionen, damit die Rufanlage jederzeit funktionsfähig bleibt.“

### Nutzung standardisierter Übertragungswege

Die Übertragungswege anderer Anlagen dürfen weiterhin nicht für Rufanlagen verwendet werden. Normgerecht dürfen lediglich Verbindungen zwischen eigenständigen Organisationsgruppen der Rufanlage und zu externen Gewerken genutzt werden. Hierfür wurden genaue Voraussetzungen definiert:

- Einhaltung aller Anforderungen der Norm auch für das Gesamtsystem
- Keine zusätzliche Gefährdung für den Rufenden oder Dritte
- Keine negativen Auswirkungen durch Störungen oder Ausfälle ausgehend von externen Anlagen
- Die Gewährleistung des Quality of Service für einen sicheren Betrieb der Rufanlage
- Risikoanalyse und entsprechendes Risikomanagement

### Kombination einer Rufanlage mit medizinisch-elektrischen Geräten

Innerhalb der Verantwortung des Betreibers dürfen Rufanlagen mit medizinisch-elektrischen Geräten (ME-Geräten) kombiniert werden. Dabei ist die Verlässlichkeit der Alarmübertragung zwingend zu beachten. Die Norm unterscheidet in ihrer Neufassung zwei unterschiedliche Konzepte:

In einem „verteilten Alarmsystem“ ist die Alarmübertragung etwa durch sichere Schnittstellen in jedem Fall gewährleistet. Die Teile des Systems, welche die Alarmübertragung und Alarmanzeige betreffen, werden zu jedem Zeitpunkt überwacht. So werden alle Ausfälle und Fehler im System angezeigt und erzeugen technische Alarme.

Bei einem „verteilten Informationssystem“ findet keine sichere Übertragung statt. Dies ist beispielsweise bei den üblichen Diagnosebuchsen in den Bettanschlusseinheiten der Fall. Deshalb dürfen in einem solchen System lediglich Informationen zwischen den einzelnen Komponenten ausgetauscht werden. Da der Anwender nie sicherstellen kann, dass ein Alarm auch tatsächlich ausgelöst wird, muss



**Sowohl die vierteljährliche wie auch die jährliche Inspektion muss durch eine Fachkraft für Rufanlagen durchgeführt werden.“**

er sich bei einem solchen System immer in der akustischen und optischen Reichweite der Überwachungsgeräte aufhalten. Bei der Kopplung einer Rufanlage mit einem solchen System muss diese Verbindung zusätzlich mit einem Warnhinweis gekennzeichnet sein.

Während der Planung eines solchen Systems muss die Verwendung als verteiltes Informationssystem im Rahmen des Projektmanagements mit den Projektbeteiligten (Anwender) schriftlich und verbindlich festgelegt werden. Legt der ME-Gerätehersteller fest, dass das ME-Gerät nur zur Informationsweiterleitung an eine Rufanlage angeschlossen werden darf, ist der Betreiber an diese Zweckbestimmung gebunden.

In jedem Fall hat der Betreiber vor der Anschaltung von ME-Geräten an eine Rufanlage eine technische Dokumentation mit Risikomanagement bezüglich der verteilten Übertragung von Alarmen und des Verhaltens im Störfall zu erstellen und zu dokumentieren (Risikoanalyse). Eine Gefahr stellt die schleichende „Umnutzung“ eines verteilten Informationssystems in ein verteiltes Alarmsystem im täglichen Betrieb dar. Dies muss unbedingt vermieden werden.

#### Autoren

**Dr. Matthias Rychetsky,**  
Vorsitzender des Fachkreises Rufanlagen nach  
DIN VDE 0834, ZVEI – Zentralverband  
Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

#### Armin Neuroth,

Obmann des DKE/UK 713.2  
„Allgemeine Signalanlagen und Signalgeräte“

### Bundesweit einheitliche Aus- und Fortbildungsstandards

Das Deutsche Institut für vorbeugenden Brandschutz (DIVB) habe sich zum Ziel gesetzt, beim vorbeugenden Brandschutz bundesweit einheitliche und qualitätsgesicherte Aus- und Fortbildungsstandards zu schaffen, so der Verband. Gemeinsam mit den führenden Ausbildungsträgern hat das Institut praxisnahe und besonders fachgerechte Standards entwickelt, die für eine hohe Qualität der Lehre sorgen sollen.

### Fortbildungsangebot wird ausgeweitet

Die nächste Richtlinie namens DIVB 200 für eine einheitliche Fortbildung zum „Geprüften Fachbauleiter für vorbeugenden Brandschutz“ stehe bereits kurz vor ihrer Verabschiedung, so der Verband. Diese Richtlinie erfasst die zu vermittelnden Fachinhalte, Schwerpunkte der Praxis am Bau und dient der erforderlichen Qualifizierung von Fachbauleitern im Sinne der Landesbauordnungen. Ein wichtiger Teil der Aufgaben des „Fachbauleiters Brandschutz“ besteht in der Beurteilung der auszuwählenden Baustoffe, Bauarten und Produkte, dem Erkennen mangelbehafteter Bauausführungen und der Fähigkeit, alternative Ausführungen vorschlagen bzw. bewerten zu können. Verabschiedet wird die neue DIVB-Richtlinie 200 voraussichtlich im zweiten Quartal des Jahres 2019.

[www.divb.org](http://www.divb.org) ■

### Weiterbildung: Sonderbrandmelder

Die eintägige Schulung von Hekatron soll Planern, Errichtern und Instandhaltern Kenntnisse über die Vorschriften und Richtlinien sowie über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der Sonderbrandmelder vermitteln. Mit den Sonderbrandlösungen des Unternehmens können auch komplexe Umgebungen zuverlässig überwacht werden. Im speziell dafür ausgestatteten Sonderbrandmelder-Schulungsraum des Unternehmens mit fest installierten Iliia-Systemen wird der praxisnahe Einsatz unter schwierigen Umgebungsbedingungen geübt. Bei Inhouse- oder Hotelseminaren werden die vor Ort befindlichen Bedingungen in den Aufbau, soweit möglich, mit einbezogen. Weitere Informationen zu Schulungen und Webinaren des Unternehmens sowie zu Anmeldungen und Kosten sind auf der Homepage von Hekatron zu finden.

[www.hekatron-brandschutz.de](http://www.hekatron-brandschutz.de) ■

### Kontakt

**ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.**  
Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 6302 0  
[zvei@zvei.org](mailto:zvei@zvei.org)  
[www.zvei.org](http://www.zvei.org)

## WÄRMEBILDÜBERWACHUNG

# Politur ohne Explosion

**Teamwork für den Brandschutz in der Produktion:  
Thermalkameras kommunizieren mit Löschsystemen**

Es geht heiß her, wenn bei Kuhn Rikon Pfannen oder Töpfe poliert werden. Steigt die Temperatur dabei über einen bestimmten Punkt, kann es leicht zu einer Staubexplosion kommen, die im schlimmsten Fall zu hohen Brandschäden und Produktionsausfällen führt. Mobotix, Ites und Hekatron haben in einem gemeinsamen Projekt den Schweizer Hersteller von Kochgeschirr und Küchenhelfern vor dieser Gefahr geschützt.

Überhitzte Polierplatten führten im Stammwerk des Kochgeschirrherstellers Kuhn Rikon im Schweizerischen Rikon im Tösstal im Juni 2015 zu einem folgenschweren Unfall: Zuerst kam es zu einer Staubexplosion – dann zu einem verheerenden Brand, der die Produktionsanlage und Teile des Produktionsgebäudes zerstörte. Mit dem daraus resultierenden Produktionsausfall entstand ein Gesamtschaden von 5,2 Mio. Schweizer Franken (4,6 Mio. Euro). Allein der Produktionsausfall belief sich auf 1,4 Mio. Schweizer Franken (1,2 Mio. Euro). „Zum Glück hatten wir keine

Kuhn Rikon ist ein namhafter Schweizer Hersteller von Kochgeschirr und Küchenhelfern





▲ Kameras von Mobotix überwachen jetzt den Produktionsprozess auf kritische Temperaturen und greifen selbständig in den Produktionsprozess ein



▲ Drei Eskalationsstufen wurden programmiert: Eine Warnmeldung bei einer kritischen Temperatur, den Produktionsstopp, wenn diese Grenze überschritten wird sowie den sofortigen Start des Löschvorgangs nach dem Produktionsstopp

Personenschäden zu beklagen, aber uns wurde auf drastische Weise klar gemacht, dass wir dringend einen zuverlässigen Schutz unseres Produktionsprozesses brauchen, der über einen gewöhnlichen Brandschutz hinausgeht“, erklärt Paul Brunswiler, Produktionstechniker bei Kuhn Rikon.

Die Lösung lieferten Mobotix, Ites und Hekatron in Form eines gemeinsam realisierten Projekts zum Schutz vor solchen Gefahren bei Kuhn Rikon: Kameras von Mobotix überwachen jetzt den Produktionsprozess auf kritische Temperaturen und greifen selbständig in den Produktionsprozess ein. Bei möglicher Überhitzung schlägt das System nicht nur Alarm, sondern stoppt die Produktionsmaschine selbstständig und startet bei Bedarf auch den Löschvorgang. Dafür wurden Mobotix-Wärmebildkameras auf eine Brandmelderlöschzentrale-Integral IP von Hekatron Brandschutz aufgeschaltet.

### Thermalkameras passgenau programmiert

Projektmanager Mathias Stauffacher überzeugte mit seinem Vorschlag, die Wärmebildkamera M16 Thermal von Mobotix mit einer Brandmelderlöschzentrale von Hekatron Brandschutz zu koppeln: Die Thermalkameras bieten eine sehr hohe Bildauflösung und ermöglichen die exakte Überwachung aller Gefahrenzonen innerhalb des Produktionsablaufs. Das Softwarepaket der IP-Kameras eröffnet darüber hinaus eine passgenaue

Programmierung auf die Bedürfnisse des Schweizer Unternehmens. „Wir haben drei Eskalationsstufen programmiert: Eine Warnmeldung bei einer kritischen Temperatur, den Produktionsstopp, wenn diese Grenze überschritten wird sowie den sofortigen Start des Löschvorgangs nach dem Produktionsstopp, so dass eine Brandausbreitung in jedem Fall unterbunden bleibt“, so Stauffacher.

### Deutlich weniger Fehlproduktionen

Durch die permanente, exakte Temperaturmessung ließ sich der Produktionsprozess derart optimieren, „dass wir jederzeit mit der optimalen Temperatur arbeiten und Fehlproduktionen weitestgehend vermieden werden“, so Paul Brunswiler. „Insgesamt konnten wir unseren Produktionsablauf um circa 5 Prozent optimieren und damit auch die Arbeitsatmosphäre für unsere Mitarbeiter viel entspannter gestalten“.

Ites ist ein Experte für Brandschutz und Sicherheitstechnik: „Mit unserer Kompetenz und unserer Erfahrung sind wir in der Lage, für unsere Kunden passgenaue Konzepte auf dem neusten Stand der Technik zu entwickeln und umzusetzen. Unser ganzheitlicher Ansatz bietet unseren Kunden das entscheidende Plus an Funktionalität“, so Alexander Iglhaut, Ites-Geschäftsführer für Sicherheitstechnik.“

„Die DNA von Mobotix und Hekatron Brandschutz ist sehr vergleichbar. Wir sind zwei Unternehmen, die ihre Technologie in Deutschland entwickeln und ihre Produkte auch in Deutschland herstellen. Der klare Fokus auf

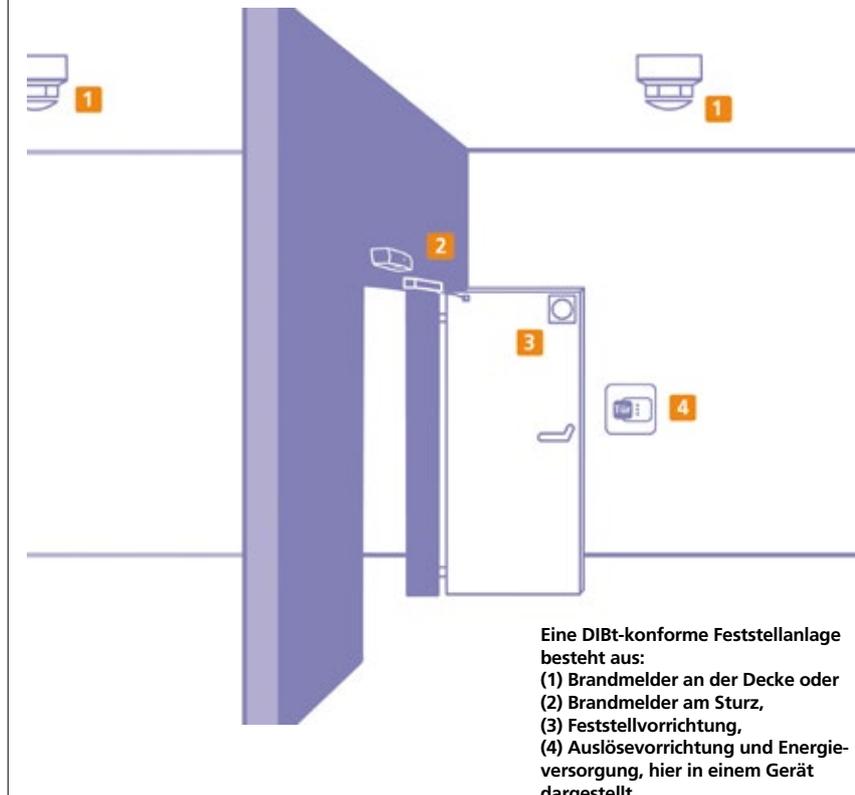
Premiumqualität in Hard- und Software, aber auch im Service zeigt sich im Ergebnis solcher gemeinsamer Erfolgsprojekte“, betont Christian Heller, Sales Director DACH von Mobotix. Das Kuhn Rikon-Projekt unterstreiche die Bedeutung von intelligenten Hard- und Softwarelösungen beim Brandschutz und in der Produktionsoptimierung. „Auch in vielen weiteren Branchen wie der Abfallwirtschaft oder in der Mineralöl- und Gas Industrie spielen unsere intelligenten Sicherheitssysteme eine tragende Rolle“, so Heller.

Der Vorfall bei Kuhn Rikon verdeutlicht, in welchem Maße Systeme des anlagentechnischen Brandschutzes eine Lebensversicherung für Unternehmen sind. „Die Mitarbeitenden zu schützen und die Lieferfähigkeit des Unternehmens zu sichern, gehen dabei Hand in Hand“, so Daniel Triebswetter, Systemspezialist Löschanlagensteuerungen bei Hekatron Brandschutz. „Die Lösung für Kuhn Rikon überzeugt durch die einfache Aufschaltung der Mobotix-Wärmebildkamera auf die Brandmelderlöschzentrale Integral IP sowie die intelligente Brandfallsteuerung – vom Produktionsstopp bis hin zur Auslösung der Löschanlage.“ ■

### Kontakt

Mobotix AG  
Langmeil  
Tel.: +49 6302 9816 0  
info@mobotix.com  
www.mobotix.com

Brandschutztüren erfüllen eine wichtige Funktion im Brandschutz. Sie verhindern, dass Rauch und Feuer im Ernstfall von einem auf den anderen Brandabschnitt übergreifen können. Werden solche Türen offen gehalten, müssen dafür zugelassene Feststellanlagen verwendet werden. Der Bundesverband Sicherheitstechnik (BHE) weist in einer aktuellen Stellungnahme nachdrücklich darauf hin, dass an Brandschutztüren ausschließlich vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zugelassene Feststellanlagen installiert werden dürfen.



Eine DIBt-konforme Feststellanlage besteht aus:  
 (1) Brandmelder an der Decke oder  
 (2) Brandmelder am Sturz,  
 (3) Feststellvorrichtung,  
 (4) Auslösevorrichtung und Energieversorgung, hier in einem Gerät dargestellt.

## FESTSTELLANLAGE

# Nie ohne DIBt-Zulassung

## BHE warnt vor nicht zugelassenen Feststellanlagen

Laut BHE werden derzeit in Deutschland nachrüstbare Feststellvorrichtungen für Brandschutztüren angeboten, die den Eindruck erwecken, sie dürften als Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse verwendet werden. Diese Produkte sind zwar nach DIN EN 1155 „Schlösser und Baubeschläge – Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren“ als Feststellvorrichtung geprüft, aber nur hinsichtlich der Beschläge. Diese nachrüstbaren Feststellanlagen entsprechen somit nicht der Definition „Feststellanlage“, die in den DIBt-Richtlinien festgeschrieben ist.

### Klare Regelung

Demnach sind Feststellanlagen Geräte oder Gerätekombinationen, die geeignet sind, die Funktion von Schließmitteln kontrolliert unwirksam zu machen. Die Richtlinien beschreiben auch die erforderliche Mindestausstattung: Eine Feststellanlage besteht aus mindestens einem Brandmelder, einer Auslösevorrichtung, einer Feststellvorrichtung und einer Energieversorgung.

Ein wichtiger Grundsatz ist: Alle systemzugehörigen Teile müssen zusammen geprüft

und zugelassen werden. Ein einziges nicht zugelassenes Teil hat zur Folge, dass die gesamte Anlage nicht zugelassen ist. Systeme, die durch ein akustisches Signal eines Rauchwarnmelders oder einer Alarmsirene ausgelöst werden, sind nicht DIBt-konform und entsprechen nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

### Genehmigung kann erlöschen

Oliver Eckerle, Produktmanager Markt bei Hekatron Brandschutz, betont: „Wir vom BHE weisen Bauherren und Gebäudebetreiber eindringlich darauf hin, dass die Verwendung nicht DIBt-zugelassener Produkte an Brandschutztüren gegen das Bauordnungsrecht verstößt. Das kann dazu führen, dass die bauaufsichtliche Betriebsgenehmigung für das Gebäude erlischt bzw. der Bestandsschutz verloren geht.“

Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten Bauherren und Gebäudebetreiber deshalb die Installation, Abnahme und spätere Wartung ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchführen lassen, führt Eckerle weiter aus. Die BHE-Datenbank im Internet unter [www.bhe.de](http://www.bhe.de) hilft bei der Suche. ■



Oliver Eckerle, Produktmanager Markt bei Hekatron Brandschutz

## Kontakt

Hekatron Vertriebs GmbH  
 Sulzburg  
 Tel.: +49 7634 500 0  
 info@hekatron.de  
 www.hekatron.de



◀ Mit intelligenten und sicheren Stromanschlüssen können die DPA 250 S4-Module online getauscht werden, während die übrigen USV-Module im System die Last schützen, was die Wartung beschleunigt und vereinfacht



▲ Die neue unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) PowerLine DPA eignet sich ideal für den Einsatz in kritischen industriellen Anwendungen.

# Portfolio mit breitem Einsatzspektrum

Unterbrechungsfreie Stromversorgungen von ABB – USV-Lösungen für kommerzielle und industrielle Applikationen

ABB ist ein zuverlässiger Partner, wenn es um die Sicherung der Stromversorgung empfindlicher Verbraucher geht. Das USV-Portfolio von ABB umfasst USV-Anlagen verschiedener Architekturen mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen in einem großen Leistungsbereich, wie einphasige USV-Systeme bis 80 kVA, dreiphasige Systeme bis 3 MW sowie Mittelspannungssysteme für große Fertigungsanlagen und Megarechenzentren.

Das USV-Portfolio von ABB umfasst USV-Anlagen verschiedener Architekturen mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen in einem großen Leistungsbereich. Da sind einerseits Anlagen für kommerzielle Umgebungen, in denen Temperatur, Belüftung und Feuchtigkeit permanent kontrolliert werden, beispielsweise Serverräume, Rechenzentren oder elektrische Betriebsräume in Banken, Krankenhäusern und Bildungseinrichtungen. Industrielle Umgebungen andererseits sind in der Regel weniger geschützt. Staub, Feuchtigkeit, Vibration, Hitze, korrosive Luftverschmutzungen und Platzmangel sind lediglich einige der Herausforderungen, denen sich eine USV-Anlage in Fabriken, Umspannwerken oder der Öl- und Gas-Industrie zu stellen hat.

## Kommerzielle Applikationen

Speziell für kritische, hochdichte Computerumgebungen wie kleine bis mittlere Rechenzentren wurde beispielsweise die USV DPA 250 S4 entwickelt. Sie verfügt über eine hocheffiziente, modulare Architektur, die höchste Zuverlässigkeit bietet. DPA 250 S4 setzt den Standard für das nächste Jahrzehnt mit fortschrittlichen Funktionen wie den transformatorlosen IGBT-Konvertern (Insu-

lated Gate Bipolare Transistor), die über eine dreistufige Topologie mit überlappender Ansteuerung verfügen und einen marktführenden Wirkungsgrad von 97,6 Prozent für das USV-Modul ermöglichen.

## Industrielle Umgebungen

Für den Einsatz in industriellen Umgebungen hat ABB aktuell die modulare USV-Anlage PowerLine DPA entwickelt. Durch ihre IP31 Klassifizierung bewältigt sie selbst widrigste Umwelteinflüsse durch Staub, Wasserkondensation, Feuchtigkeit (bis zu 95 Prozent), Hitze, korrosive oder biologische Luftverschmutzung und weitere äußere mechanische Einflüsse. PowerLine DPA stellt eine Leistung von 20 bis 120 kVA bereit, kann im Temperaturbereich von -5 bis +40 °C ohne Leistungsminderungen betrieben werden und verfügt über ein robustes mechanisches Design sowie Antikondensationslüfter und Staubfilter. Auch beim elektrischen Design wurden spezielle Betriebsbedingungen berücksichtigt wie vor- und nachgelagerte galvanische Isolation, halogenfreie Kabel sowie Kaltstartfähigkeit für den Fall eines Stromausfalls.

## DPA-Architektur

Modulare unterbrechungsfreie Stromversorgungen mit doppelter Umwandlung stellen die neueste technologische Innovation dar. Diese modularen USV basieren auf einer dezentralen Parallelarchitektur (DPA), bei der jedes Modul eine eigene USV ist und über alle wesentlichen Funktionseinheiten verfügt, die für den unabhängigen Betrieb erforderlich sind. DPA von ABB erhöht die Systemzuverlässigkeit und Verfügbarkeit im Vergleich zu anderen modularen USV-Lösungen auf dem Markt, da es eine inhärente Redundanz zwischen den USV-Modulen auf allen Funktionsebenen gibt.

**ABB**

Kontakt

ABB Automation Products GmbH  
<https://new.abb.com/ups/de/>

## „Die IT-Sicherheits-schwachstelle Mitarbeiter“

Milos Hrnecar, General Manager DACH bei Kaspersky Lab, über die Wichtigkeit von bewusster Cybersecurity in Unternehmen



**3 FRAGEN ANTWORTEN**

**GIT SICHERHEIT: Herr Hrnecar, welcher Trend in Sachen Sicherheit wird Ihrer Meinung nach in den nächsten zwölf Monaten am wohl prägendsten sein?**

**Milos Hrnecar:** Etwa 80 Prozent aller Cybersecurityvorfälle können auf Fehler von Mitarbeitern zurückgeführt werden – zum Beispiel durch Anklicken verdächtiger Links oder das Posten sensibler Informationen in sozialen Netzwerken. Unternehmen müssen das IT-Sicherheitsbewusstsein ihrer Mitarbeiter schärfen – nur so können zielgerichtete Attacken gegen das eigene Unternehmen verhindert werden.

**Welche Lösung aus Ihrem Unternehmen wird noch 2019 besonders wichtig sein?**

**Milos Hrnecar:** Um dem Risiko von Mitarbeiterfehlern entgegenzutreten, haben wir Anfang dieses Jahres mit Kaspersky Automated Security Awareness Platform eine vollautomatisierte, interaktive und onlinebasierte Schulungsplattform vorgestellt. Das Training setzt auf Micro-Learning, spielerische Lernelemente, verschiedene Kursformate und ständige Wiederholung, um Mitarbeiter in ihrem eigenen Tempo und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu schulen und messbare Lernerfolge zu verzeichnen. Vor allem kleinere Unternehmen mit nur wenigen Ressourcen für IT-Sicherheit profitieren von der einfachen Implementierung und Bedienung und minimieren so spürbar die „IT-Sicherheitschwachstelle Mitarbeiter“.

**Auf welchen Messen oder Veranstaltungen ist dieses Produkt zu sehen?**

**Milos Hrnecar:** Da es sich hier um eine onlinebasierte Schulungsplattform handelt, präsentieren wir die Vorteile von Kaspersky Automated Security Awareness Platform im Web. Auf unserer Website können Unternehmensentscheider sehen, wie sie das Sicherheitsniveau ihrer Firma mittels Schulungsmaßnahmen auf ein adäquates Niveau heben können. Des Weiteren ist eine kostenfreie Demo-Version verfügbar.

[www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de)

Recherchiert und zusammengestellt von Wiley-Verlagstrainee Anna Kuschezki

### Industrie-Router als Edge-Gateway

MB Edge ist ein Softwarebaukasten, der die Industrie-Router MB Net und MB Net Rokey zu einem Edge-Gateway erweitert. Anstelle einer großen Menge an Rohdaten werden nur noch die daraus gewonnenen Ergebnisse in die Cloud-Anwendung übertragen. Eine solche dezentrale Netzwerkstruktur spart Bandbreite und bietet mehr Echtzeitfähigkeit, da die Latenzzeiten bei der Übertragung über das Internet wegfallen. Der Softwarebaukasten basiert auf anerkannten und bewährten Standards wie der Docker-Container-Technologie und der grafischen Entwicklungsumgebung Node-Red. Das System unterstützt die gängigen Cloud-Plattformen sowie verschiedene Kommunikationsprotokolle wie



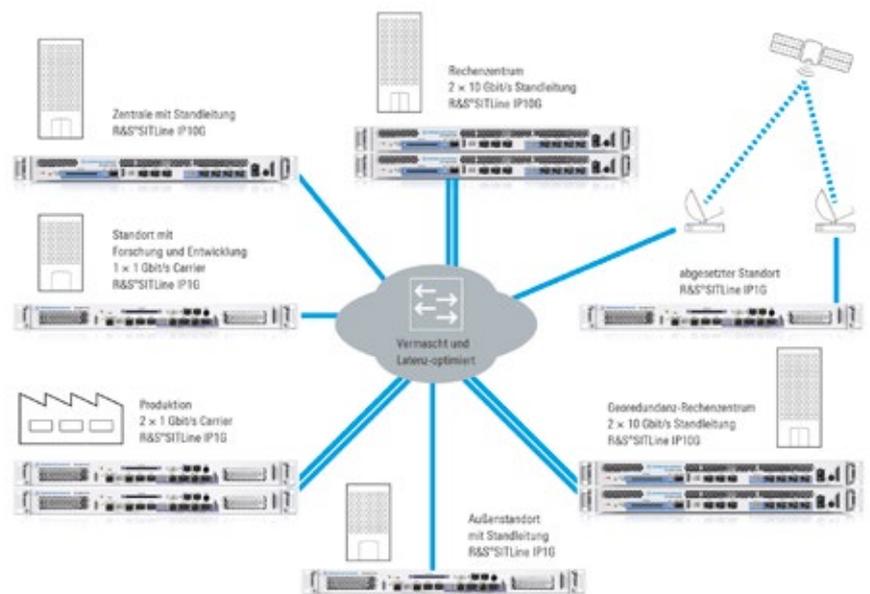
OPC-UA, S7-ISOTCP, Modbus-TCP und MQTT.  
[www.mbconnectline.de](http://www.mbconnectline.de) ■

### Endpoint-Schutz

Kaspersky Lab veröffentlicht eine neue Produktgeneration im Bereich Endpoint-Schutz für Kaspersky Endpoint Security for Business. Das Flaggschiffprodukt der Firma für Unternehmen jeglicher Größe beinhaltet eine Reihe neuer und verbesserter Funktionen. So ist die Lösung dank Adaptive Anomaly Control in der Lage, anomales Verhalten von Anwendungen und ungewöhnliches Nutzerverhalten zu erkennen und gegebenenfalls

zu blockieren. Darüber hinaus bietet die neue Version verbesserten Schutz vor Miner- und Netzwerkbedrohungen und eine webbasierte Verwaltungskonsole sowie Funktionen zur Automatisierung von Administratortasken. Insgesamt erhalten IT-Sicherheitsteams dadurch mehr Kontrolle über alle in ihrer Unternehmensstruktur eingesetzten Endpoints.

[www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de) ■



### Schutz vor Bedrohungen aus dem Web

Die R&S Web Application Firewall spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung einer Application-Security-Strategie, indem sie geschäftskritische Webanwendungen vor Bedrohungen und bekannten als auch unbekanntem Angriffen schützt, darunter die OWASP Top 10. Mit der Version 6.5.2 kann das Unternehmen auf die Schutzbedürfnisse seiner Kunden eingehen: von der Sicherung der Kerngeschäftsanwendun-

gen wie zum Beispiel Outlook Web Access, Microsoft Share-Point SAP oder Wordpress bis hin zum Schutz der geschäftskritischsten und kundenspezifischen Webanwendungen. Die Firewall kann entweder vor Ort, in gehosteten Umgebungen oder in Public Clouds eingesetzt werden.

[www.rohde-schwarz.com/cybersecurity](http://www.rohde-schwarz.com/cybersecurity) ■

# Nötige Investition als neue Einnahmequelle

So können Betreiber von Rechenzentren mit Eatons UPSaaR (Uninterruptible Power Supply as a Reserve) am Strommarkt Geld verdienen

Power Management ist Pflicht für Rechenzentren mit virtueller Infrastruktur. Betreiber von Rechenzentren können jetzt mit Eatons UPSaaR (Uninterruptible Power Supply as a Reserve) am Strommarkt Geld verdienen, indem sie die Batterien ihrer USV-Anlagen als dynamische Speicher nutzen. Gleichzeitig leisten sie durch diese Pufferfunktion auch einen Beitrag zur Energiewende.



**Batterien von USV-Anlagen als Speicher: Betreiber von Rechenzentren können mit Eaton am Strommarkt Geld verdienen – und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende leisten**

Ein Stromausfall ist der Albtraum für jedes Rechenzentrum. Die Betreiber müssen alle notwendigen Schritte einleiten, um für diesen Ernstfall gerüstet zu sein. Dazu gehört auch die Installation einer Anlage zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV). Lange galt das als ein notwendiges Übel. Doch das ändert sich nun. Das neue System von Eaton ermöglicht es Unternehmen, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und gleichzeitig Geld zu verdienen.

## So funktioniert es

Das zentrale Element jeder USV-Anlage sind Batterien, die aber nur während dem seltenen Fall einer Stromunterbrechung tatsächlich arbeiten. Den größten Teil ihrer Lebenszeit bleiben sie ungenutzt. Die Idee hinter UPSaaR ist es, diese Batterien als Puffer für das Stromnetz zu verwenden, um beispielsweise eigene Spitzenlasten zu reduzieren oder auch Kapazitäten für die Regulierung des öffentlichen Netzes zur Verfügung

zu stellen. Die Lösung gibt Rechenzentren die Kontrolle über ihre Energie, indem sie wählen, wie viel Kapazität sie wann und zu welchem Preis anbieten können. Eaton installiert und wartet den Dienst und stellt eine Kommunikationsschnittstelle zu einem kommerziellen Energieaggregator bereit. Er ermöglicht es einem Rechenzentrum, seine Kapazität dem staatlichen Netz oder dem Übertragungsnetzbetreiber anzubieten.

## Bis 50.000 Euro pro Megawatt

UPSaaR von Eaton ermöglicht es Rechenzentren, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, indem eine notwendige Infrastruktur-Ressource in eine Einnahmequelle verwandelt wird. Pro Megawatt Strom, das für die Netzregulierung bereitgestellt wird, können Unternehmen mit Erträgen bis zu 50.000 Euro rechnen. Die primäre Schutzfunktion der USV wird durch die Sekundärnutzung nicht beeinträchtigt. Außerdem behält der Betreiber

die Kontrolle über die Kapazität und den Zeitplan der Netzeinspeisung.

Mit der einzigartigen Lösung können Betreiber von Rechenzentren ihren Beitrag zur Energiewende leisten, indem sie Differenzen zwischen Erzeugung- und Lastspitzen ausgleichen. Die Lösung befindet sich bereits in mehreren Ländern erfolgreich im Einsatz, unter anderem bei Basefarm in Norwegen und bei Eaton selbst am Standort in Irland.

**EATON**

Powering Business Worldwide

Kontakt

Eaton Electric GmbH

<http://powerquality.eaton.de/deutschland/upsaar/default.asp>

## Rendezvous-Lösung zur Fernwartung

Der deutsche IT-Sicherheitshersteller Genua präsentierte auf der Hannover Messe die Rendezvous-Lösung zur Fernwartung von Maschinen und Anlagen mit erweiterten Monitoring-Funktionen. Durch die Fernwartung vermeiden Industrieunternehmen Ausfallzeiten und sparen Kosten, Maschinenhersteller können mit der Lösung zusätzliche Dienstleistungen anbieten. Mit dem erweiterten Monitoring werden alle Wartungsaktionen per Videomitschnitt der Bedienoberfläche dokumentiert und die Aufzeichnungen auf einem Server bereitgestellt. Hier lassen sich mit einem anwenderfreundlichen Tool eine Vielzahl von Videos zentral verwalteten, archivieren und abspielen. So können Unternehmen jederzeit rückwirkend prüfen, welcher Fernwartungs-Dienstleister wann was in ihrem Netz gemacht hat.

[www.genua.de](http://www.genua.de) ■

## Richtlinien für Cyber-Security

CFPA Europe veröffentlicht Cyber-Security-Regeln. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) tun sich oft schwer damit, sich ausreichend gegen Cyber-Kriminalität zu wappnen, da umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen mit hohen Kosten verbunden sind. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat CFPA Europe, der europäische Zusammenschluss von mehr als 20 nationalen Sicherheitsorganisationen, nun die ersten europäischen Cyber-Security-Richtlinien speziell für KMU entwickelt: die CFPA-E Guideline No 11:2018 S, „Guideline on Cyber Security for Small and Medium-sized Enterprises“. Diese Richtlinien zeigen einen auch für KMU gangbaren Weg auf, sich angemessen und zugleich mit überschaubarem Aufwand gegen Cyber-Risiken zu schützen.

[www.cfpa-e.eu](http://www.cfpa-e.eu) ■

## Softwarehersteller erhält „Best-Status“

Baramundi ist in der aktuellen „Crisp Vendor Universe Workplace & Mobility 2018/2019“-Analyse von Crisp Research mit dem „Accelerator“-Status ausgezeichnet worden. Bei dem Anbietervergleich im Themengebiet „Digital Workplace und Enterprise Mobility“ erhält der Softwarehersteller im Marktsegment „Unified Endpoint Management (UEM)“ dabei besonders positive Bewertungen. Diese beziehen sich unter anderem auf die konsequente Weiterentwicklung der Unified-Endpoint-Management-Plattform „Baramundi Management Suite“ sowie auf die starke Kundennähe und -betreuung. Als „Accelerator“ eingeordnete Anbieter zeichneten sich laut Crisp Research als die wichtigsten Ansprechpartner ihres jeweiligen Marktumfeldes aus.

[www.baramundi.de](http://www.baramundi.de) ■



Hier sorgen Hacker für Sicherheit

## CYBER-SECURITY

# Von Hackern gecheckt

Hacker-powered Security für den Cloud-Anbieter Nextcloud

Für Unternehmen, die Cloud-basierte Lösungen anbieten, ist Sicherheit immer ein Thema. So bietet der Open Source-Anbieter Nextcloud beispielsweise Technologien für die Dateisynchronisation und Online-Zusammenarbeit. Sicherheit ist dabei ein zentraler Bestandteil der gesamten Geschäftsstrategie. Das interne Sicherheitsteam von Nextcloud arbeitet deshalb mit dem Bug Bounty-Programm von Hacker One. Damit hat es bisher mehr als 100 gültige, spezifische Sicherheitslücken behoben, wobei die Reaktionszeit unter einer Stunde lag.

Für Nextcloud, einen Anbieter selbst gehosteter Cloud-Technologie, gehört die Gewährleistung von Sicherheit, Datenschutz und dessen Kontrolle zu den wichtigsten Aufgaben. Seine Kunden müssen jederzeit nachvollziehen können, wo sich ihre Daten befinden und wer darauf zugreift. Dies erfordert bereits bei Planung, Fertigstellung, Testabläufen und Positionierung ihrer Produkte einen sicherheitsorientierten Ansatz. Der Claim „Security First“ bringt es klar zum Ausdruck: Sicherheit ist eine Kernkomponente der gesamten Geschäftsstrategie des Cloud-Anbieters.

Das interne Sicherheitsteam von Nextcloud kommt beim Einsatz des Bug Bounty-Programms von Hacker One auf eine überdurchschnittliche

Reaktionszeit von weniger als einer Stunde. „Das macht sie zu einem beispielhaften Modell für den Aufbau eines effizienten Bug Bounty Triage- und Response-Prozesses“, so Michiel Prins, Mitbegründer von Hacker One. „Der Fokus auf Reaktionsschnelligkeit und Sicherheit bietet wiederum die beste Voraussetzung, um Top-Hacker-Talente anzuziehen, die die gute Arbeit ihres internen Sicherheitsteams zum Schutz der Kunden weiter ergänzen.“

## Stetige Verbesserung

Beim Start des Bug Bounty-Programms von Hacker One erhielt Nextcloud zunächst sehr viele Berichte mit ernstzunehmenden und sicherheitsrelevanten Problemen. Mit der Zeit wurde jedoch

die Codebasis stärker und die Schwere der gemeldeten Schwachstellen nahm ab – denn das Engineering in Sicherheitsfragen entwickelte und verbesserte sich stetig weiter. Die Kunden wurden über die erkannten Schwachstellen vor einer Veröffentlichung und Behebung in Kenntnis gesetzt – zudem wurden sie entsprechend informiert, wie darauf reagiert werden sollte. „Wir schätzen, dass etwas 75 Prozent der Sicherheitsprobleme, zu denen wir unsere Kunden beraten, über das Bug Bounty-Programm eintraf“, so Frank Karlitschek, Gründer und Geschäftsführer von Nextcloud.

Für Frank Karlitschek bietet das Bug Bounty-Programm von Hacker One einen praktikablen Zugang zu On-demand-Expertise – überall dort, wo sie benötigt wird. Dadurch kann er seinen Kunden kontinuierlichen Schutz gewährleisten.

### Effizientere Budgetnutzung

Nextcloud arbeitet bereits seit Juni 2016 mit mehr als hundert qualifizierten Hackern der Bug Bounty-Plattform zusammen. Das interne Sicherheitsteam des Cloud-Anbieters hat dabei das Programm von Anfang an als Chance

gesehen, mehr Ressourcen, mehr Fähigkeiten und mehr Erfahrung einzubringen, ohne auf zusätzliche Mitarbeiter zurückgreifen zu müssen.

„Wir wollten unseren Kunden, Partnern und Usern deutlich demonstrieren, dass wir das Thema Sicherheit ernstnehmen“, fügt Jos Poortvliet, Mitbegründer und Marketingleiter von Nextcloud, hinzu. Auch das Sicherheitsteam des Stuttgarter Unternehmens drängte darauf – den Mitarbeitern dort ist die Fülle an Sicherheitswissen auf der Hacker One-Plattform bekannt, so dass sie sich einen direkten Zugang dazu wünschten.

Nextcloud investiert besonders stark in diesem Bereich. Zwar wurden bereits in der Vergangenheit Third-Party-Reviews und andere typische Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt, aber für Poortvliet war „die Qualität nicht immer überzeugend“.

### Bounties als DSGVO-Compliance Tool

Als Anbieter selbst gehosteter Cloud-Technologie innerhalb der Europäischen Union hat Nextcloud viele Kunden mit datenschutzrelevanten Datenmengen. Deshalb nahm es die

DSGVO-Compliance frühzeitig in den Blick. Die Datensicherheit ist dabei eine wesentliche Komponente. „Die DSGVO verlangt den Nachweis, dass die Sicherheit der Benutzerdaten ernstgenommen wird“, erklärt Poortvliet. „Dies hängt natürlich nicht nur an einem einzelnen Faktum, aber ich würde sagen, ein gut verwaltetes Security Bug Bounty-Programm ist ein deutlicher Beweis dafür, wie ernst wir den Datenschutz nehmen.“

Für Poortvliet belegt der Einsatz der Bug Bounty-Programme nicht nur das Sicherheits-Engagement seines Unternehmens. Er versteht dies auch als Investition zum Schutz vor möglichen DSGVO-Verletzungen. „Ich sehe Prozesse um Datensicherheit kommen, die verloren gehen – die aber mit einem Hacker One-Programm hätten gewonnen werden können. Dafür gibt es Gründe auf praktischer wie auch auf rechtlicher Ebene“, prognostiziert Poortvliet. „Auf praktischer Ebene, da Sie mit einem solchen Programm möglicherweise Probleme in der Infrastruktur aufgedeckt hätten. Und auf rechtlicher, weil es zeigt, dass Sie alle Vorkehrungen getroffen haben, die möglich waren.“

### Ausblick

Den Produzenten und Kunden sicherheitskritischer Codes stehen laut Poortvliet zukünftig noch große Herausforderungen bevor. „Wir hoffen, dass Bug Bounty-Programme zu einem Industriestandard werden – um der Sicherheit und Stabilität der gesamten Branche willen“, so sein Resümee. Jede ans Internet angebundene Infrastruktur sollte seiner Einschätzung nach ein solches Programm durchlaufen. Denn damit unterzögen sich Unternehmen dringend notwendigen und sicherheitsrelevanten Analysen unterziehen – außerdem bauten sie damit einen Schutz vor drohenden Klagen wegen Verstößen gegen die DSGVO auf. Poortvliet selbst würde kein Produkt empfehlen, das das eigene Netzwerk oder die Daten der Kunden als sicher einstuft, dabei aber selbst kein Bug Bounty-Programm durchlaufen hat.

Das Fazit des Unternehmens zur Zusammenarbeit mit Hacker One fällt äußerst positiv aus – insbesondere habe es erhebliche Vorteile gegenüber konkurrierenden Unternehmen gebracht. „Natürlich muss man ein derartiges Programm managen und Ressourcen einkalkulieren“, so Poortvliet, „aber es bietet zugleich die Möglichkeit, Mitarbeiter zu schulen, ihnen Feedback über die Sicherheitsauswirkungen ihrer Arbeit zu geben und sie dafür zu sensibilisieren, dass es nicht nur darum geht, die Probleme selbst zu finden“. ■

## Was sind Bug Bounty-Programme?

Viele Unternehmen wenden sich an die Hacker-Community, um ihre Sicherheitsvorkehrungen zu verbessern. Diese Unternehmen führen Bug Bounty-Programme durch, zu denen sie erfahrene Hacker einladen. Die Hacker werden auf die Schwachstellen in den Systemen angesetzt, damit diese behoben werden können, bevor sie kompromittiert werden. Anstatt dass eine Person oder ein kleines Team ein- oder zweimal im Jahr nach Schwachstellen sucht, nutzen Sicherheitsteams Zehntausende von Hackern mit unterschiedlichen Fähigkeiten, um das ganze Jahr über kontinuierlich Sicherheitsbewertungen durchzuführen.

Untersuchungen zeigen, dass 77 Prozent der Programme die erste Schwachstelle innerhalb der ersten 24 Stunden aufdecken. Durch Nutzung der Hacker-Community können Unternehmen von deren umfassenden Fachkenntnissen auf der ganzen Welt profitieren, uneingeschränkt von Standort und Anzahl. Der einzige limitierende Faktor bei der Durchführung eines Bug Bounty-Programms ist die Geschwindigkeit, mit der gefundene Schwachstellen behoben werden können. Engagierte IT-Sicherheitsteams werden dabei nicht nur die Zeit bis zur Behebung sorgfältig überwachen, sondern auch alle nützlichen Erkenntnisse, die sie aus der Bug Bounty gewinnen, in ihre anderen Sicherheitslösungen einfließen lassen.

So können beispielsweise statische und dynamische Analyseregeln festgelegt werden, um ähnliche Schwachstellen in verschiedenen Code Bases zu finden. Bug Bounty-Programme starten daher oft im kleinen Rahmen mit nur einigen ausgesuchten Hacker-Einladungen. Auf diese Weise können Unternehmen sich behutsam darauf einstellen, mit der Hacker-Community an der Behebung von Schwachstellen zu arbeiten. Wenn dann Schwachstellen entdeckt und gemeldet worden sind, können diese Probleme direkt und sicher behoben werden.

Bug Bounty-Programme können auf der Kostenseite eine große Bandbreite erreichen – je nachdem, wie konkurrenzfähig die Prämien dafür sein müssen und welchen Umfang die Technologien haben, die Hacker dafür unter die Lupe nehmen müssen. Entsprechend reicht auch die Größe der Unternehmen, die Bug Bounty-Programme von Hacker One einsetzen von kleinen Start-ups über Non-Profit-Organisationen bis hin zu großen Konzernen.

Die Kosten richten sich dabei nach den speziellen Sicherheitsbedürfnissen. Einige der hochdotiertesten Bug Bounty-Programme zahlen Hackern über eine Million US-Dollar an Prämien pro Jahr, gleichzeitig gibt es aber auch viele Programme, die überhaupt keine Bounty-Awards anbieten und trotzdem sehr erfolgreich sind.

### Kontakt

www.hackerone.com

## DATENSPEICHERUNG

# Hundertfünfundsiebzig Zettabyte

Data-Readiness-Index: Sind Unternehmen bereit für die Datenflut?

175 Zettabyte (ZB), so viel wird die globale Datensphäre im Jahr 2025 laut der Studie „The Digitization of the World – From Edge to Core“, die von IDC mit Unterstützung von Seagate durchgeführt wurde, voraussichtlich umfassen – das entspricht einem Stapel Single-Layer-Blu-ray-Discs, der 23 Mal bis zum Mond reicht oder die Erde 222 Mal umkreist. Die Datensphäre beinhaltet alle Daten, die innerhalb eines Jahres produziert bzw. repliziert worden sind.

**W**ährend bisher Endverbraucher die größte Quelle der weltweit generierten Daten darstellten, verlagert sich das Daten- und damit Speicheraufkommen hin zu Unternehmen. Sie sind die wahren Datenverwalter, denn sie verarbeiten und speichern mehr Daten als sich an allen Endpoints, also Endgeräten und Anwendungen finden.

Keine leichte Aufgabe, zumal Daten immer öfter in Echtzeit verfügbar sein müssen – laut IDC ein knappes Drittel des Gesamtvolumens bis 2025. Dann werden drei Viertel der Weltbevölkerung täglich mit Daten interagieren, der durchschnittliche Verbraucher etwa alle 18 Sekunden.



**Die meisten Unternehmen werden sich für einen Mix entscheiden – aus Festplatten, SSDs, Flash-Speichern und Tapes.“**

## „Edge“ gewinnt an Boden

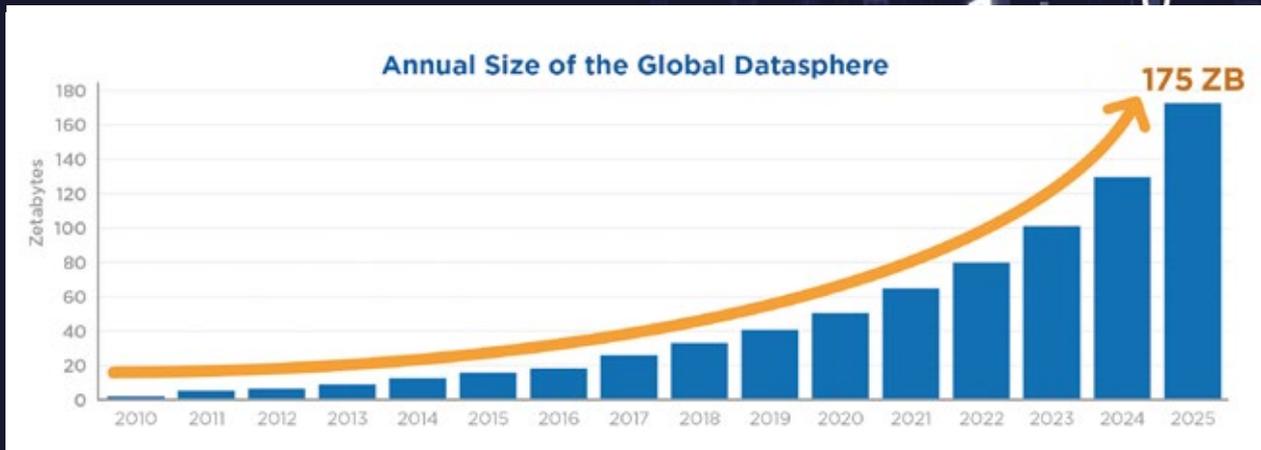
Der Großteil der 175 ZB, welche im Jahr 2025 generiert werden, befinden sich im Kern („Core“) der Datensphäre, bestehend unter anderem aus großen Rechenzentren und der Cloud. Deutlich weniger lagern sich an den Standorten der Unternehmen und anderen Organisationen an, der sogenannten „Edge“, also auf On-Premise-Servern, in kleineren Rechenzentren usw. Gleiches gilt für die End-

punkte, von Rechnern über Smartphones bis hin zu zahllosen anderen digitalen Geräten.

Im Kern entscheidet sich, ob die Speicherkapazitäten mit dem aktuellen und künftigen Bedarf mithalten können. Hier finden die maßgeblichen Prozesse statt, hier treffen durchgehend Daten von der „Edge“ und den Endpunkten ein, fast ausschließlich hier sind anspruchsvolle Analysen möglich – und von hier aus werden die Informationen wieder in die Welt zurückgeschickt.

Interessant ist dabei die Entwicklung, dass gleichzeitig zunehmend mehr Daten im Kern selbst – wie auch an der „Edge“ – produziert werden, während der Anteil der Endpoints an der Datengenerierung abnimmt. Auch die Lagerung der Daten an den Endpunkten geht zurück. Damit dreht sich die Entwicklung von vor wenigen Jahren in ihr Gegenteil: Es besteht immer mehr Speicherbedarf im „Core“ wie auch an der „Edge“, spricht dort, wo es besonders auf eine verzögerungsfreie Bereitstellung ankommt. Schon im Jahr 2021 wird die Cloud überdies auch Rechenzentren überholt haben, was die Menge der gelagerten Daten betrifft.

Alle diese Entwicklungen führen zu einem enormen Bedarf an anspruchsvollen Speicherkapazitäten. Zu den geschätzten knapp 60



Quelle: IDC & Seagate

Im Jahr 2025 umfasst die globale Datensphäre 175 Zettabyte (ZB), dabei beinhaltet dies alle Daten, die innerhalb eines Jahres produziert bzw. repliziert worden sind

© Belkin & Co - stock.adobe.com

Prozent, die von den HDD-Herstellern bereitgestellt werden, kommen weitere 26 Prozent, die auf Flash-Lösungen entfallen. Die meisten Unternehmen werden sich für einen Mix entscheiden – aus Festplatten, SSDs, Flash-Speichern und Tapes – um die Anforderungen an Leistung, Verwaltung und Archivierung zu erfüllen. Rund 80 Prozent der Unternehmensdaten in „Core“ und „Edge“ werden aber

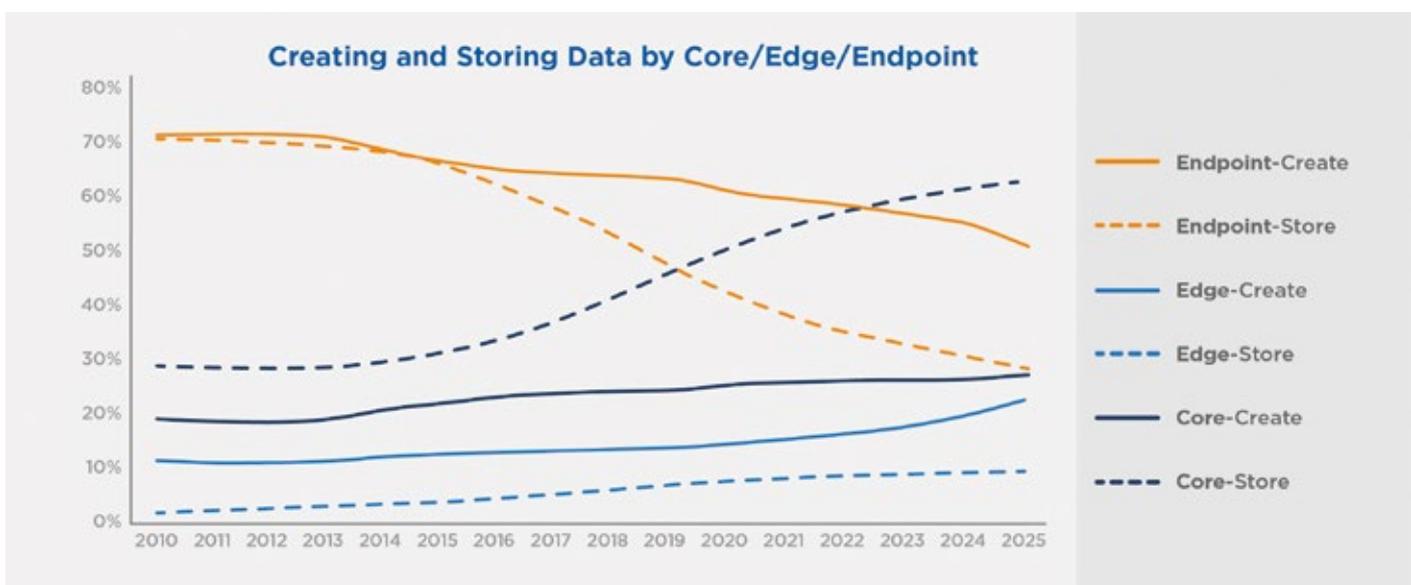
vorussichtlich weiterhin auf HDD-Festplatten abgelegt.

**Blickpunkt EMEA: Datenintegrität im Fokus**

Diese Prozesse laufen weltweit ab, allerdings in den verschiedenen Wirtschaftsräumen durchaus unterschiedlich. Für die EMEA-Region prognostiziert die Studie ein Datenwachstum von jährlich durchschnittlich 26,1 Prozent, von

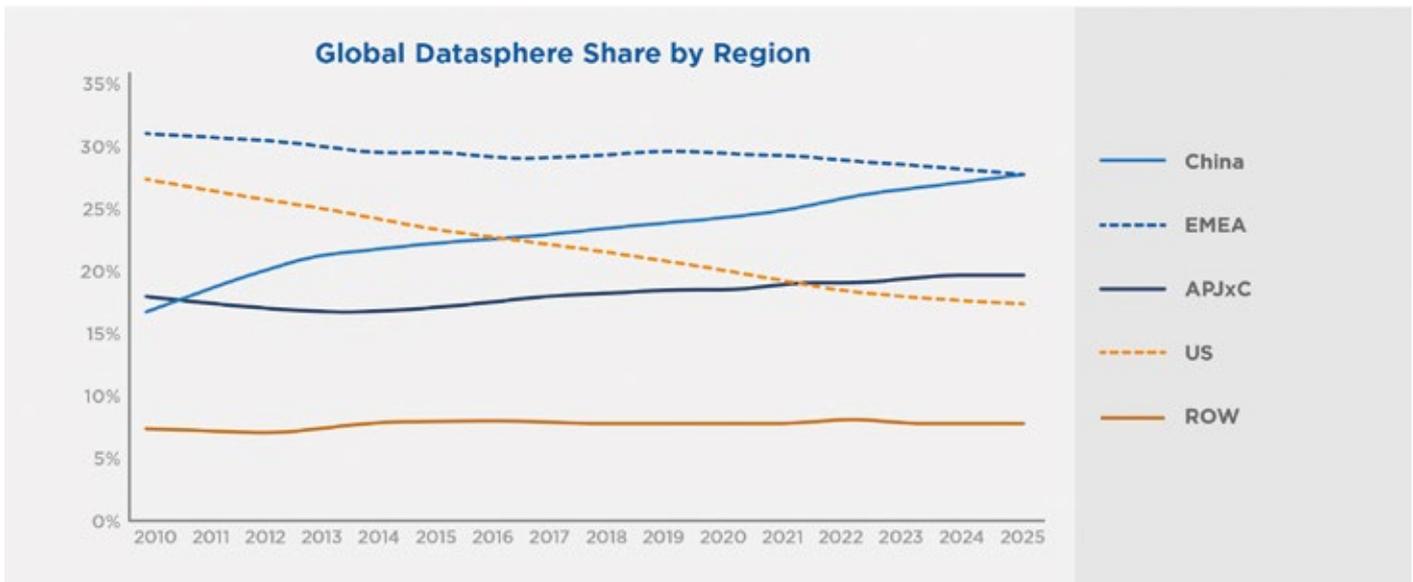
aktuell 9,5 ZB auf 48,3 ZB im Jahr 2025. In Europa und Deutschland spielt – wie in anderen entwickelten Wirtschaftsräumen – die „Edge“ als Bindeglied zwischen Kern und Endgerät eine besondere Rolle. Daher ist in EMEA gerade das Wachstum der Datensphäre an dieser Stelle mit zehn Prozentpunkten vergleichsweise hoch.

Im gesamten EMEA-Raum wächst das Informationsvolumen vor allem hinsichtlich



Zunehmend mehr Daten werden im Kern („Core“) selbst – wie auch an der „Edge“ – produziert, während der Anteil der Endpoints an der Datengenerierung abnimmt. Auch die Lagerung der Daten an den Endpunkten geht zurück. Es besteht immer mehr Speicherbedarf im „Core“ wie auch an der „Edge“

Quelle: IDC & Seagate



Quelle IDC &amp; Seagate

**Speicherkapazitäten wachsen nicht im gleichen Tempo mit. Viele „Einweg-Daten“ bedürfen keiner nachhaltigen Lagerung. Zurzeit hält der EMEA-Raum 24,4 Prozent des weltweiten physischen Speicherplatzes (5,0 ZB im Jahr 2018), bis 2025 wird der Anteil jedoch leicht auf 23,5 Prozent (von weltweit 16,5 ZB) sinken**

IoT- und Produktivitätsdatentypen, womit diese die Entertainmentdaten, den bisherigen Spitzenreiter mit 54 Prozent Anteil am Gesamtaufkommen (2015), mittelfristig überholen werden. Die Zahl mobiler Daten wird um 28 Prozent zunehmen, wichtige und sicherheitsrelevante Informationen (Telemetrie von autonomen Fahrzeugen, medizinische Bildgebung, Gesichtserkennung zur Terrorismusbekämpfung usw.) um 32 Prozent und Daten, die im Rahmen von KI-Anwendungen genutzt werden, legen zwischen 2015 und 2025 jährlich um 68 Prozent zu.

### Bedarfsgerechte Speicherlösungen statt „All-in-One“

Dabei wachsen die Speicherkapazitäten nicht im gleichen Tempo mit – unter anderem auch deshalb, weil viele „Einweg-Daten“ keiner nachhaltigen Lagerung bedürfen. Zurzeit hält der EMEA-Raum 24,4 Prozent des weltweiten physischen Speicherplatzes (5,0 ZB im Jahr 2018), bis 2025 wird der Anteil jedoch leicht auf 23,5 Prozent (von weltweit 16,5 ZB) sinken.

In jedem Fall, so die Studie, lässt die Nachfrage nach „All-in“- und ausschließlichen Public-Cloud-Lösungen nach. Bevorzugt werden mehr und mehr kombinierte, flexible und bedarfsgerechte Ansätze wie Multi Cloud und Hybrid Cloud. Ganze 90 Prozent der Unternehmen haben oder entwickeln eine Multi-Cloud-Strategie – und sind sich bewusst, dass der aktuelle Ist-Zustand in dieser Hinsicht optimierbar ist.

Das 11-fache Wachstum der Datensphäre in der EMEA-Region im Zeitraum von 2015 bis 2025 wird Unternehmen im Hinblick auf das Management, die Sicherheit, Speicherung

und Nutzung von Daten vor neue Herausforderungen stellen. Sie befinden sich inmitten der digitalen Transformation – mit neuen Technologien, Anwendungen und Innovationsbeschleunigern wie IoT, Robotik, Künstliche Intelligenz/maschinelles Lernen, Blockchain und 3D-Druck. Diese Innovationsbeschleuniger nutzen Daten, um wertvolle Erkenntnisse zur Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen oder zur Verbesserung von Prozessen und Abläufen für mehr Effizienz zu liefern.

„**Bevorzugt werden mehr und mehr kombinierte, flexible und bedarfsgerechte Ansätze wie Multi Cloud und Hybrid Cloud.**“

Unternehmen müssen sich immer stärker mit Compliance-Regeln, alten und neuen Informationstechnologien, Prozessen und Organisationen sowie dem globalen Wettbewerb auseinandersetzen. Sie müssen darüber hinaus Datenschutz- und -hoheit in der jeweiligen Region kennen und darauf hinarbeiten, das Vertrauen in digitale Technologien und Prozesse und den richtigen Umgang mit ihnen aufzubauen. Gleichzeitig müssen sie in der Lage sein, die Fortschritte in der Analytik zu nutzen, um Kundenbeziehungen zu vertiefen.

Aber die Herausforderungen (und Chancen) entstehen nicht allein durch das Daten-

wachstum. Das zeigt beispielsweise das Thema Sicherheit:

IDC schätzt, dass 2018 weltweit 56 Prozent der Daten in der Datensphäre sicher geschützt werden mussten – vom einfachen Schutz der Kontoinformationen bis hin zum Schutz vor einer vollständigen Sperrung von Bankeinlagen, kritischen Infrastrukturen und Benutzeridentitäten. Bis 2025 wird diese Zahl um zehn Prozentpunkte auf 66 Prozent steigen. Und doch wird sich der Prozentsatz der Daten, die tatsächlich geschützt werden, kaum verändern (von 45 Prozent auf 50 Prozent).

Demzufolge liegen die Prioritäten der Studienteilnehmer aus dem EMEA-Raum vor allem in den Bereichen Management des Datenvolumens sowie der Formulierung von Informations- und Verwaltungs-Strategien. Hinzu kommen Analytics und die intensiviertere Nutzung der Cloud zur Datenspeicherung, aber auch Backup und Data Research.

### Fazit

Nicht nur in EMEA gilt: Die Datensphäre ist enorm groß, extrem dynamisch und zunehmend komplex. Umso wichtiger ist ein planvoller Umgang mit den Informationen, ihrer Handhabung und Lagerung. Wie die Studie zeigt, ist vielerorts schon einiges in dieser Hinsicht geschehen – aber es existiert noch immer großer Handlungsbedarf. ■

### Kontakt

Seagate Technology GmbH  
München  
Tel.: +49 89 143 0  
www.seagate.com/de

# GIT

# SAFETY

## INNENTITEL

Diesen Monat  
Schwerpunkt:  
**Anlagensicherheit  
mit RFID von  
Pepperl+Fuchs**

ab Seite 60





## ANLAGENSICHERHEIT

# RFID für fehlerfreien Prüfprozess

## Handheld liest Transponder von Anlagenkomponenten

Viele Anlagenkomponenten der verfahrenstechnischen Industrie sind sicherheitsrelevant. Sie müssen regelmäßig überprüft werden, so verlangen es die einschlägigen Gesetze und Verordnungen. Oft sind sie in weiträumigen Anlagen verteilt und an unzugänglichen Stellen installiert, nicht selten befinden sie sich auch in Ex-Zonen. Der herkömmliche Prüfablauf anhand von Prüflisten auf Papier ist umständlich und fehleranfällig. Die RFID-Technologie erlaubt dagegen eine teilautomatisierte Prüfung, die papierlos und absolut zuverlässig ist. Sie stützt sich auf RFID-Transponder an den Komponenten und mobile Lese-/Schreibgeräte.

RFID-Handhelds ermöglichen eine effiziente Durchführung und Dokumentation von Wartungsprozessen

Die regelmäßige Prüfpflicht betrifft eine Vielzahl unterschiedlicher Komponenten. Dazu gehören zum Beispiel Schläuche, Rohrverbindungen, Pumpen oder Ventile. Die vorgeschriebenen Kontrollen werden immer noch häufig mit Prüf- und Checklisten abgearbeitet und auf Papier dokumentiert. Wenn dabei Detailinformationen wie zum Beispiel eine Produktnummer vom Typenschild abgeschrieben wird, ist das nicht nur mühsam und zeitraubend. Auch Übertragungsfehler sind kaum zu vermeiden, zumal dies oft in staubiger oder verschmutzter Umgebung geschieht. Die Fehlerquote steigt weiter, wenn die Daten wieder von Hand in Excel-Tabellen oder ähnliche Dateien geschrieben werden. Durchgängige Datenverwaltung

und Dokumentation sind mit solchen Methoden nicht zu erreichen.

### Komponentenmanagement: Beispiel Schlauch

Schläuche gehören in Prozessanlagen zu den prüfkritischen Komponenten. Sie befördern flüssige oder gasförmige Medien, zum Beispiel in den Bereichen Lebensmittel, Öl und Gas, Chemie und Pharma. Die Medien können ganz unterschiedliche chemische und physikalische Eigenschaften besitzen. Die Schläuche müssen grundsätzlich immer dicht sein und darüber hinaus je nach Anwendung weitere Anforderungen erfüllen. Dazu gehören unter anderem chemische Beständigkeit gegen aggressive Medien, hygienische Sauberkeit oder besonders hohe



Druckfestigkeit. Als Voraussetzungen für den sicheren Transport der Prozessmedien werden diese Eigenschaften nach gesetzlich definierten Vorgaben geprüft und die Komponenten entsprechend gewartet. Im folgenden soll am Beispiel Schlauch das Prüfungsmanagement mit RFID erläutert werden.

Die Schlauchfabrik steht am Anfang des Lebenszyklus der Schläuche. Sie werden nach der vorgegebenen Spezifikation im Hinblick auf Länge, Durchmesser, Material und Anschlussstücke konfektioniert und erhalten ein Typenschild. Die Kriterien der abschließenden Qualitätsprüfung richten sich nach der späteren Verwendung. Pepperl + Fuchs hat für eine solche Schlauchfabrik zusammen mit dem Tochterunternehmen Neoception eine RFID-gestützte Prüfroutine mit fehlerfreier Identifikation und automatischer Dokumentation entwickelt. Die Hardware stammt aus dem breiten Portfolio bewährter RFID-Technologie des Mannheimer Familienunternehmens Pepperl + Fuchs, die Software wurde an die Anwendung angepasst. Zuvor war die Qualitätskontrolle der Schlauchfabrik auf der Grundlage von Prüflisten sowie handschriftlichen Einträgen durchgeführt und dokumentiert worden.

### Daten statt Papier

Ist die Konfektionierung abgeschlossen, wird jeder Schlauch mit einem RFID-Transponder (englisch: Tag) versehen, der als Datenträger für die wesentlichen Informationen zum einzelnen Produkt dient. Dieser Tag bildet die Grundlage für die Erfassung und Verfolgung aller zu dokumentierenden Folgeschritte. Pepperl + Fuchs hat die Schlauchfabrik mit mobilen RFID-Lese-/Schreibgeräten (Handhelds) ausgestattet, mit denen er ausgelesen und beschrieben wird. Das Handheld steht auch in geschützten Versionen für Ex-Zonen zur Verfügung. Als zusätzliche Option kann auch eine Kamera integriert sein, die optische 1D- und 2D-Codes ausliest. Ein 2-D-Imager erlaubt dann, einzelnen Bauteilen in Form von Barcodes oder QR-Codes zusätzliche Informationen zuzuweisen und diese beim Auslesen des Tags mit den anderen Prüfergebnissen zu verknüpfen.

Die anwendungsspezifische Software wurde von der Pepperl + Fuchs-Tochter Neoception entwickelt. Sie stützt sich auf firmeneigene Software-Bibliotheken, in denen die Prüfroutine, einschließlich einer intuitiven Menüführung für den Touchscreen des Handhelds und der Dokumentation der Prüfdaten abgebildet ist. Bis zu einem bestimmten Umfang können diese Daten direkt auf den Transponder geschrieben oder auch vollständig in einer externen Datenbank hinterlegt werden. Der Tag dient dann der eindeutigen Zuordnung von Datensatz und Produkt. Ein typischer Tag-Datensatz enthält diese Informationen über einen Schlauch:

- Equipment-Nummer
- Prüfdatum/-uhrzeit

- Schlauchlänge und -durchmesser
- Leitfähigkeit
- Prüfdruck
- Datum der nächsten Inspektion

### Professionelles Asset Management

Bei der Qualitätsprüfung nach Abschluss der Konfektionierung wird der Tag mit dem Handheld ausgelesen. Die Software erkennt nun den Schlauch, seine spezifischen Eigenschaften und die Prüfanforderungen. Der Prüfer bekommt auf dem Display des Geräts die Menüführung für die passende Prüfroutine angezeigt. Die einzelnen Schritte werden in den Auswahlkästchen abgehakt, Prüfwerte in vorgegebene Felder eingetragen. Ein Log-File hält das vollständige Prüfergebnis fest. Eine kundenspezifische Schnittstelle zur Middleware leitet die Daten in die Datenbank des ERP-Systems weiter. Neoception stellt auf Wunsch die ERP-Anbindung her und passt solche Schnittstellen an die jeweilige Anwendung an. Die Daten im Handheld können per WLAN oder durch eine Dockingstation ins übergeordnete System übertragen werden.

Die Nutzung des Transponders ist mit der Auslieferung des Schlauchs noch nicht beendet. Er kann zum Beispiel bei der Einlagerung und der korrekten Installation sowohl Information liefern als auch der Dokumentation dienen. Wenn die Spezifikation im Anlagenplan hinterlegt ist, kann die kundenspezifische Software den Schlauch dem geplanten Einbauort zuordnen. Der Einbau lässt sich mit der RFID-Technologie ebenfalls dokumentieren.

Ist eine vorgeschriebene Prüfung fällig, muss niemand mehr die häufig verschmutzten oder schwer zugänglichen Typenschilder ablesen. Sobald das Handheld in die Nähe des Transponders gelangt, wird die Produktkennzeichnung erfasst. Weitere Aktionen können in der Menüführung hinterlegt und am Touchscreen abgearbeitet werden. Diese Funktionen stehen auch für Prüf- und Wartungsvorgänge nach einem Ausbau der Komponente zur Verfügung. Wie bei der Qualitätskontrolle des Herstellers sind auch hier die richtige Zuordnung sowie die automatische Dokumentation der aktualisierten Daten prinzipiell gewährleistet. Die Daten stehen für ein durchgängiges Asset Management zur Verfügung. Der Aufwand für Prüfprozesse wird drastisch reduziert, ihre Fehleranfälligkeit beseitigt.

Autor  
Sascha Päschel

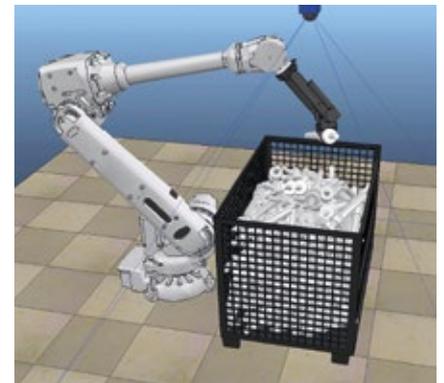
### Kontakt

Pepperl+Fuchs GmbH  
Mannheim  
Tel.: +49 621 776 1111  
fa-info@de.pepperl-fuchs.com  
www.pepperl-fuchs.com

### KI: Zusammenspiel von Robotern und Menschen

Besucher konnten Omrons Ansatz für die flexible Fertigung – Factory Harmony – in diesem Jahr am Stand des Unternehmens auf der Hannover Messe erleben. Die Firma zeigte eine flexible Fertigungslinie, anhand derer die Besucher einen kompletten Produktionsprozess von der Auftragerfassung über die Montage bis hin zur Inspektion und Lieferung verfolgen konnten. Weiter präsentierte das Unternehmen AI Controller, eine KI-Lösung „at the edge“, einen Tischtennis-Roboter mit Coaching-Fähigkeiten und KI-Ausstattung, eine neue Generation kollaborativer Roboter in Kombination mit mobilem Roboter und 3-D-Kamera und die VT-X750, eine Maschine für die automatisierte Röntgeninspektion (AXI).

www.industrial.omron.de ■

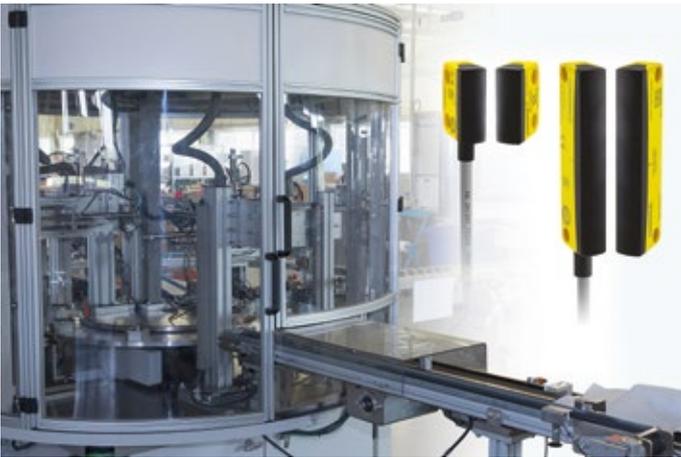


### KI in der Robotik

Im Zentrum für Cyber Cognitive Intelligence CCI des Fraunhofer IPA dreht sich alles um Forschung und Technologietransfer von KI und maschinellem Lernen. Eine der besonderen Herausforderungen für das maschinelle Lernen (ML) in der Produktion ist die begrenzt verfügbare Datenmenge. Das wichtigste Lernverfahren für Industrieroboter besteht im Reinforcement Learning. Diese Technik wird mittelfristig die Robotik dominieren. In der Pilotphase befindet sich derzeit das Supervised Learning für Roboter. In einer Simulation wird der auszuführende Prozess eingeübt.

Die Fraunhofer Academy bietet in Kooperation mit dem Fraunhofer IPA eine zweitägige Schulung Cognitive Roboticsfit am 9. und 10. Juli sowie am 26. und 27. November an. Neben tieferen Einblicken in die hier skizzierten Lernverfahren stehen Einsatzgebiete und Praxisbeispiele im Fokus der Schulung, die Teil des Fortbildungsprogramms für das Zertifikat „Data Scientist Specialized in Machine Learning“ ist.

www.academy.fraunhofer.de ■



### Magnetisch-kodierte Sicherheitssensoren

Um mechanische Sperren optimal in moderne Sicherheitskonzepte in der Automatisierungstechnik einzubinden, hat Contrinex magnetisch-kodierte Sicherheitssensoren entwickelt. Die Kodierung verhindert die gegenseitige Beeinflussung der Sensoren und ihre Manipulation. Die magnetische Kodierung (Typ 4 nach ISO 14119) macht die Sensoren immun gegen gegenseitige Beeinflussung

und ist widerstandsfähig gegen Manipulationen vor Ort. Die Magnete arbeiten auch durch NE-Metalle oder durch die in Pharma- und Lebensmittelindustrie üblichen unmagnetischen, rostfreien Stähle. Sie bieten sichere Ein-/Ausschaltabstände. Bei 24 VDC ( $\pm 20\%$ ) Betriebsspannung arbeitet der Sicherheitssensor im Bereich von  $-25$  bis  $+80^\circ\text{C}$ .

[www.contrinex.de](http://www.contrinex.de) ■



### Mensch-Track-Kollaboration

B&R zeigte auf der Hannover Messe, wie Fertigungen zu Smart Factories werden. Das Unternehmen ermöglicht die Automatisierung aller Produktionsbereiche und lässt sie nahtlos ineinandergreifen. So erfasst die Cloud-Applikation für Maschinenbauer Maschinendaten und gestattet einen zuverlässigen Überblick. Darüber hinaus zeigte das Unternehmen eine Bildverarbeitungslösung,

die vollständig in die Automatisierung integriert ist. Als Hersteller von intelligenten Transportsystemen führt B&R eine sichere Mensch-Track-Kollaboration ein. Am Messestand konnten Besucher sehen, wie fünf integrierte Sicherheitsfunktionen dafür sorgten, dass die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine gefahrlos und sicher abläuft.

[www.br-automation.com](http://www.br-automation.com) ■

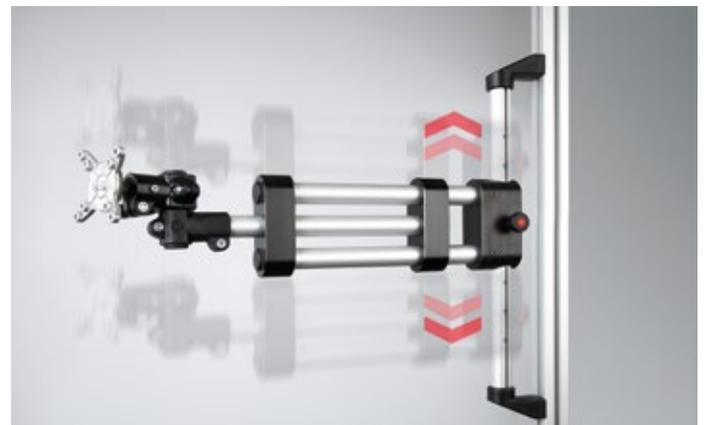


### Intelligente Automatisierungskonzepte

Baumüller stellte auf der Hannover Messe als Spezialist für Automatisierungs- und Antriebstechnik seine Lösungen und Systeme für Industrie 4.0 vor. An verschiedenen Stationen des Messestandes wurden clevere Motorkonzepte, intelligente integrierte Antriebsfunktionen und leistungsstarke Steuerungsplattformen gezeigt. Neben Systemen und Komponenten präsentierten die Unternehmen der Baumüller-Gruppe

ihre Beratungs- und Engineeringleistungen für den Maschinenbau und Maschinenbetreiber sowie den kompletten Service über den gesamten Lebenszyklus von Maschinen und Anlagen. So konnten sich Besucher am Messestand über die Auslegung von neuen und die Optimierung von bestehenden Antriebssystemen und die neuesten Tools und Softwarelösungen informieren.

[www.baumueller.com](http://www.baumueller.com) ■



### Höhenverstellbare Arbeitselemente

Rose + Krieger zeigte auf der Hannover Messe höhenverstellbare Versionen der doppelten und teleskopierenden Monitortragarme. Der Geschäftsbereich Verbindungstechnik erweiterte das Produktspektrum der Monitorhalterung um zwei neue Tragarmmodelle. Ab sofort sind sowohl der doppelte als auch der teleskopierende Tragarm in einer höhenverstellbaren Version

erhältlich. Montiert an einer vertikalen Halterung lassen sich die Tragarme über einen Weg von 400 mm manuell verstellen. Dabei wird zum Lösen und Verschieben ein Rastbolzen gezogen, der beim Loslassen arretiert und den Tragarm in der gewünschten Höhe fixiert. Die Höhenverstellung ist insbesondere interessant für ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. ■



*Die GIT SICHERHEIT ist für mich wichtig, weil sie uns in der schwierigen Startphase des Kriminalistik-Masters entdeckt und unterstützt hat.*

**Birgit Galley, Direktorin der School of Governance Risk & Compliance, Steinbeis-Hochschule Berlin**



### Drucktaster mit integriertem 1-Schließer-Kontakt

Schlegel hat für die Baureihe Rontron-R-Juwel zwei neue Drucktaster im Programm. Der Vorteil



dieser Varianten liege in dem kompakten, einteiligen Aufbau, so das Unternehmen. Ein zusätzlicher Kontaktblock ist nicht nötig, denn das Kontaktelement ist bereits im Taster integriert. Die Drucktaster sind mit einem Schließer-Kontakt (1 NO) ausgestattet. Schalten bis eine Million Schaltzyklen, Schutz vor Staub und Wasser bis IP 65 und der Schutz vor unbewusster Betätigung durch den 3-mm-Tastenhub zeichnen die neuen Drucktaster aus. Über die 2,8 x 0,8 mm Flachsteck-Anschlüsse lassen sich Spannungen und Ströme bis zu 250 V~/6(4) A nach EN 61058-1 schalten.

[www.schlegel.biz](http://www.schlegel.biz) ■

### Sicherheits-Lichtvorhang für aseptische Abfüll- und Verschleißmaschinen

Der Sicherheits-Lichtvorhang Twinox4 der Firma Sick wurde speziell für die Absicherung von aseptischen Abfüll- und Verschleißmaschinen für Pharma- und Kosmetikprodukte entwickelt. Um maximalen Produktschutz zu gewährleisten, werden in pharmazeutischen Herstanlagen physische Barrieren genutzt, die Produkt und Anwender trennen. Mit Handschuh ist der Zugang zum Prozess ohne Kontaminationsrisiken möglich. Damit Eingriffe nur im stehenden Prozess erfolgen, schützt der Sicherheits-Lichtvorhang die Zugänge. Die im Sicherheits-Lichtvorhang verwendeten Materialien sind medienbeständig und damit für gängige Dekontaminationsprozesse geeignet.

[www.sick.com](http://www.sick.com) ■



### KI und die Zukunft des Berufslebens

Die Hannover Messe 2019 stand ganz im Zeichen von künstlicher Intelligenz (KI) und Industrie 4.0 – alles drehte sich um die Vernetzung von Mensch und Maschine. Ein Thema, mit dem sich auch die Fraunhofer-Gesellschaft intensiv auseinandersetzt und ihren Messeauftritt unter das Motto "What's Next: Tomorrow's Industry" stellte. Am Fraunho-

fer-Gemeinschaftsstand präsentierten ausgewählte Fraunhofer-Institute ihre aktuellen Forschungsprojekte zum Thema KI. Die Fraunhofer Academy beschäftigt sich in ihrem Bereich „New Jobs and Skills“ speziell damit, welche neuen Kompetenzen für den Job von morgen nötig sein werden.

[www.academy.fraunhofer.de](http://www.academy.fraunhofer.de) ■

### Sicherer Einsatz auch in der Vertikalen

Die Sicherheits-Laserscanner PSENscan von Pilz eignen sich jetzt auch für die Bereichsabsicherung vertikaler Anwendungen wie beispielsweise



zur Zugangsabsicherung. Darüber hinaus lassen sich mit PSENscan-Applikationen ab sofort noch flexibler gestalten, was Stillstandszeiten minimiert und die Wirtschaftlichkeit erhöht. Dank integrierter Muting-Eingänge können jetzt Applikationen überwacht werden, in denen gleichzeitig Material zu- und abgeführt wird. Das Material wird vom Sicherheits-Laserscanner erkannt und darf das Schutzfeld durchqueren, ohne dass die Geschwindigkeit des Förderbandes reduziert wird. Mit den PSENscan Light-, Master- und Slave-Varianten können bis zu 70 umschaltbare Konfigurationen definiert sowie bis zu drei getrennte Zonen gleichzeitig überwacht werden.

[www.pilz.com](http://www.pilz.com) ■

## Keine Kompromisse bei der Sicherheit

Schlüsseltransfer – Zuhaltung – Sicherheitsschalter.



Zuhaltung mit integrierten Befehls- / Meldefunktionen | Mechanische Zuhaltung aus Edelstahl

### SAFEMASTER STS

- Für Sicherheitsanwendungen bis SIL 3 / PL e
- Verdrahtungslose, mechanische Absicherung möglich
- Modular erweiterbar für maximale Flexibilität
- Robuste Ausführung für raue Umgebung

[www.dold.com](http://www.dold.com)

E. DOLD & SÖHNE KG  
78120 Furtwangen | Tel. 07723 6540 | [dold-relays@dold.com](mailto:dold-relays@dold.com)



## SICHERE KOLLABORATION

# Vision 2036: Die Automobil- produktion der Zukunft

**David Korte über die Herausforderungen beim Thema Losgröße 1 und die Sensorik der Zukunft**

Bereits im Oktober 2018 hörten Besucher des Fachforums Sicherheit + Automation auf der Motek einiges über die Trends der Automatisierungsbranche. Einer der Referenten war David Korte, Dipl.-Ing., Akademischer Mitarbeiter an der Universität Stuttgart am Institut für Fördertechnik und Logistik, der mit seinem Vortrag „Die sichere Kollaboration in der Automobilproduktion der Zukunft“ GIT SICHERHEIT besonders auffiel. Jetzt hat Lisa Schneiderheinze, Redakteurin bei GIT SICHERHEIT, ihn zum Interview gebeten, um ihn zu seinen Forschungsprojekten, den aktuellen Herausforderungen in der Automobilproduktion und seiner Vision 2036 zu befragen.

**GIT SICHERHEIT:** Herr Korte, Sie haben in Ihrem Vortrag den Forschungscampus „Arena 2036“ erwähnt. Können Sie unseren Lesern kurz schildern, worum es sich dabei handelt und welche Themen dort erforscht werden?

**David Korte:** Die Arena 2036 ist ein Forschungscampus, der an der Universität Stuttgart beheimatet ist. Der Name steht für Active Research Environment for the Next Generation of Automobiles, also grob übersetzt für eine aktive Forschungsumgebung für das Automobil der Zukunft. Die Zahl 2036 steht dabei für das 150-jährige Jubiläum des Automobils im Jahr 2036. Doch die Arena 2036 ist noch mehr: Neben der Mobilität der Zukunft wird dort auch an der Arbeit und der Produktion der Zukunft geforscht. Außer verschiedenen Instituten der Universität Stuttgart beteiligen sich an der Forschung unter anderem Institute der Fraunhofer-Gesellschaft oder des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt sowie zahlreiche Industriepartner wie Daimler, Bosch, Kuka, Trumpf oder auch Pilz. Seit der Gründung hat sich die Anzahl der Mitglieder in der Arena 2036 mehr als vervierfacht. Um auch den notwendigen Platz für die verschiedenen Forschungsaktivitäten zu haben, wurde eigens dafür für rund 30 Millionen Euro eine Forschungsfabrik mit 10.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche errichtet. Mit meinen Kollegen vom Institut für Fördertechnik und Logistik der

Die Mobile Montageinsel ermöglicht den Transport von zu montierenden Fahrzeugen und die gleichzeitige Montage daran ▶



Die Materialbereitstellung kann mit Hilfe des „Mobilen Supermarktes“ erfolgen, bei dem mittels Mini-Regalbediengerät den Werkern genau das Material angereicht wird, das sie für die jeweiligen Montageschritte benötigen ▶



◀ David Korte, Dipl.-Ing., Akademischer Mitarbeiter an der Universität Stuttgart am Institut für Fördertechnik und Logistik, in der Arena 2036. Zusammen mit seinen Kollegen arbeitet er an der passenden Logistik für die Produktion der Zukunft

### Vor welchen Herausforderungen stehen Montage und Logistik in Bezug auf variantenreichere Produkte?

**David Korte:** Die variantenreiche Serienfertigung stellt die Automobilindustrie vor zahlreiche Herausforderungen, da das Fließbandprinzip und die einschlägigen Logistikprozesse trotz Automatisierung im Kontext von Losgröße 1 nicht mehr effizient genug sind. Früher wurden häufig Großladungsträger und Gitterboxen für die Materialbereitstellung verwendet. Grund dafür waren die vielen Gleichteile. Heute hingegen werden Durchlaufregale oder vorkommissionierte Warenkörbe verwendet. Bereitgestellt werden die für die Produktion benötigten Materialien in der Regel Just-In-Sequence. Dies führt allerdings auch dazu, dass die Produktionsreihenfolge sehr stark vorgegeben ist. Auf kurzfristige Änderungen oder bei fehlerhaften Produkten kann dann nicht mehr reagiert werden.

### An welchen Konzepten arbeiten Sie gerade in Bezug auf sichere Mensch-Roboter-Kollaboration?

**David Korte:** In Bezug auf die Mensch-Roboter-Kollaboration arbeiten wir momentan in zwei Bereichen. Zum einen möchten wir neue Bedienkonzepte für die Kollaboration zwischen dem Menschen und beispielsweise fahrerlosen Transportfahrzeugen entwickeln. Die bald erscheinende neue FTS-Norm wird zukünftig auch das Mitfahren von Personen auf fahrerlosen Transportfahrzeugen ermöglichen. Dazu muss aber sicher erkannt werden, ob und wo sich Personen auf dem Fahrzeug befinden. Wir wollen aber nicht nur sicher erkennen, ob sich Personen auf dem Fahrzeug befinden, sondern sie auch in der Umgebung

Universität Stuttgart arbeiten wir vor allem an der passenden Logistik für die Produktion der Zukunft. Dies beinhaltet neben völlig neuen Konzepten des Materialflusses auch die dafür erforderlichen Komponenten.

### Wie kommt es, dass der Trend vom Massenprodukt hin zum Einzelstück geht und ist Losgröße 1 schon bei uns in Deutschland angekommen?

**David Korte:** Angefangen hat es auf dem Fließband mit dem Modell T vor über 100 Jahren. Damals waren die Fahrzeuge weitestgehend identisch. Heutzutage haben der gesellschaftliche Stellenwert, die spezifischen Einsatzzwecke und die individuellen Ansprüche zu einem breit gefächerten Produktportfolio im Automobilbereich geführt. Die Kunden können neben unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten bei den klassischen Verbrennungsmotoren und den jeweiligen Getrieben sowie weiteren Antriebsvarianten, wie Gas, Elektro, Wasserstoff oder Hybrid auch die Ausstattung der Fahrzeuge völlig individuell wählen. So ist vor allem im Bereich der Oberklasse-Fahrzeuge die Losgröße 1 bereits erreicht.



# Wir machen Ihre Maschine sicher

## Das neue Sicherheitslichtgitter SLC440 (IP69)

- Optimal für die Food-Industrie
- Hygienic Design – Schutzart IP69
- Sehr robustes Schutzgehäuse aus Polycarbonat
- Endkappen und Befestigungstechnik aus Edelstahl V4A

[www.schmersal.com](http://www.schmersal.com)



der Fahrzeuge erkennen. Dazu haben wir im Dezember vergangenen Jahres ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziertes Forschungsprojekt gestartet, in dem wir mit unseren Partnern eine 3D-Umgebungssensorik entwickeln möchten, die eine sichere Unterscheidung von Personen und Objekten ermöglichen soll. Dadurch wären wir in der Lage, das Verhalten von fahrerlosen Transportfahrzeugen oder auch Robotern an die Anwesenheit von Personen anzupassen. Am Projekt S<sup>3</sup>, was für Sicherheitssensorik für Serviceroboter und weitere Anwendungen steht, beteiligen sich unter anderem das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung sowie die Firma Pilz.

#### Welche Herausforderungen ergeben sich bei diesen Konzepten in der sicheren Kollaboration?

**David Korte:** Dadurch, dass wir beispielsweise zukünftig die Möglichkeit haben, Personen direkt in die Montageprozesse auf einem FTF einzubeziehen, ergeben sich völlig neue Herausforderungen. So muss das gefährlose Aufsteigen auf das FTF ermöglicht werden, das Verhalten des Fahrzeuges muss sich dann an die Personen hinsichtlich Beschleunigung und Verzögerung anpassen und es bedarf neuer Bedienkonzepte, die eine Steuerung des FTF durch den Werker ermöglichen, auch wenn dieser beispielsweise gerade Werkzeuge oder Bauteile in den Händen hat.

#### Was wird sich in der Sensorik ändern? Sind aktuelle Sensoren für dieses Konzept ausreichend?

**David Korte:** Gerade bei fahrerlosen Transportfahrzeugen wird sich die Sensorik, die den sicheren Betrieb gewährleisten soll, ändern müssen. Bisher werden bei diesen Fahrzeugen überwiegend Laserscanner oder berührungsempfindliche Sensoren, manchmal auch Ultraschallsensoren, eingesetzt. Die Fähigkeiten dieser Sensoren sind jedoch beschränkt. So ermöglicht der klassische Laserscanner die Überwachung lediglich einer Ebene. In einem dynamischen Umfeld wird es zunehmend wichtiger, mehr als nur diese eine Ebene zu überwachen. Häufig wird dabei auf Sensoren aus dem Automobilbereich verwiesen. Dort werden verschiedene Kamerasysteme, Radarsensoren, Lidar-Sensoren alleine oder in Kombination miteinander eingesetzt und sollen so langfristig das Autonome Fahren ermöglichen. Warum also nicht einfach diese Sensoren industriell in fahrerlosen Transportfahrzeugen einsetzen? In unserem Forschungsprojekt S<sup>3</sup> wollen wir auch dieser Frage nachgehen.

#### Wo stehen wir 2036 mit der Automobilproduktion bzw. was ist Ihre Vision 2036?

**David Korte:** Unsere Vision ist die sogenannte Production2Go. Dieses Konzept sieht vor, dass man in einer leeren Halle, dabei kann es sich auch um eine mobile Halle wie beispielsweise ein Festzelt handeln, mit mobilen Komponenten

ten innerhalb kürzester Zeit eine Produktionsanlage ohne feste Infrastruktur aufbauen und betreiben kann. Erste Prototypen dieser mobilen und hochflexiblen Komponenten für den Materialfluss und die Montage wurden in der Arena 2036 bereits aufgebaut und werden dort weiterentwickelt. Zentrales Element ist dabei die sogenannte „Mobile Montageinsel“ die den Transport von zu montierenden Fahrzeugen und die gleichzeitige Montage daran ermöglicht. Die Materialbereitstellung kann mit Hilfe des „Mobilen Supermarktes“ erfolgen, bei dem mittels Mini-Regalbediengerät den Werkern genau das Material angereicht wird, das sie für die jeweiligen Montageschritte benötigen. Um ein effizientes Zusammenspiel dieser Komponenten zu ermöglichen, bedarf es unserer Ansicht nach auch neuer Steuerungsansätze, an denen unsere Kollegen derzeit forschen. ■

#### Kontakt

Universität Stuttgart  
Institut für Fördertechnik und Logistik  
[www.uni-stuttgart.de/ft](http://www.uni-stuttgart.de/ft)

## Sicherheit kann man trainieren

Wenn es um Sicherheit in Zusammenhang mit modernen Gaswarngeräten geht, steht oftmals nur deren Funktionalität im Fokus. Aber genauso wichtig wie das präzise und schnelle detektieren von Gasen, ist das richtige Verhalten der Mitarbeiter im Alarmfall.

Mit dem Polytektor III G999 bietet die GfG ein modernes, tragbares Mehrgaswarngerät für den Einsatz bis zu Ex-Zone 0, das höchsten Ansprüchen an den Personenschutz gerecht wird. Fünf Sensorsteckplätze ermöglichen eine große und an die individuellen Anforderungen angepasste Kombination von überwachten Gasen und Messbereichen.

Dank der eingebauten Pumpe eignet es sich zudem zum Freimessen geschlossener Räume, von Schächten oder Kanälen. Messergebnisse werden über den Datenlogger protokolliert und können später ausgelesen werden.



Das integrierte Funkmodul, in Kombination mit dem Man-Down-Alarm, erlaubt zudem die Sicherung von Mitarbeitern an Einzelarbeitsplätzen oder in potentiell gefährlichen Umgebungen. Aktuelle Messerwerte und Alarme werden an eine Einsatzzentrale oder das mobile Zentralgerät GfG-Link gesendet, wodurch im Ernstfall eine schnelle und zielgerichtete Reaktion ermöglicht wird.

Zudem lassen sich über die Funkverbindung auch gezielt Alarme simulieren, um das richtige Verhalten der Mitarbeiter, sowohl im Gefahrenfall als auch bei der Rettung von Kollegen, zu trainieren. Gerade die Notwendigkeit zur Eigensicherung bei der Bergung Verunglückter ist ein Verhalten das trainiert werden muss, da es gefühlt dem Wunsch nach schneller Hilfe zuwiderläuft. Diese ist aber nur möglich, sofern die Retter sich nicht ebenfalls in Gefahr bringen.

[www.gasmessung.de](http://www.gasmessung.de)

## Mehr Sicherheit durch neue Aufzugsnorm

Seit dem Stichtag 01.09.2017 müssen Aufzugsanwendungen europaweit höheren Anforderungen nach den neuen Normen EN 81-20/-50 genügen. Die Vorschriften sorgen für die notwendige Sicherheit für Fahrgäste in den neuen Generationen moderner Aufzüge. Das 22,5 mm schmale Sicherheitsmodul LG 5925/034 von Dold ermöglicht dabei die effiziente Realisierung normkonformer Sicherheitsapplikationen und ist auch als Alternative zu mechanischen Sicherheitsschaltern einsetzbar. Insbesondere die sicherheitsgerichtete Überbrückung der Tür- und Sperrmittelschalter



während des Einfahrens und Nachstellens des Fahrkorbs in der Entriegelungszone zählt zu seinen vielfältigen Aufgaben. [www.dold.com](http://www.dold.com) ■

## F-Gase-Rechner für kältetechnische Anlagen

Pfannenberg, Spezialist für Produktions- und Prozesssicherheit, hat einen F-Gase-Rechner als Beratungstool für Maschinenbauer und industrielle Endkunden entwickelt. Der herstellerunabhängige Rechner verfügt über eine intuitive Bedienung und steht kostenlos online zur Verfügung. OEMs und Anlagenbetreiber können mit seiner Hilfe durch Eingabe der am Typenschild jedes Chillers ablesbaren Kältemittel und Füllmenge feststellen, ob

ein dringender Handlungsbedarf besteht. Denn: Betreiber sind zur Einhaltung der neuen EU-Verordnung Nr. 517/2014 über fluorierte Treibhausgase (F-Gase) verpflichtet. Zudem enden im Service verschiedene Übergangsfristen bereits zum Jahreswechsel 2019/2020. OEMs als Lösungsanbieter hilft der Rechner dabei, ihren Kunden zielgerichtet und rechtzeitig die notwendigen Services anbieten zu können.

[www.pfannenberg.de](http://www.pfannenberg.de) ■

## Arbeitssicherheit im Unternehmen

Bei Arbeiten in der Höhe stellt der unsachgemäße Gebrauch von Leitern ein erhöhtes Absturzrisiko dar. Um Unfälle zu vermeiden



und der Prüfpflicht der Betriebssicherheitsverordnung nachzukommen, bietet die Zarges Academy Seminare an, die Mitarbeiter zur Prüfung von Leitern, Tritten und Fahrgerüsten qualifizieren. Die anerkannte Weiterbildungsmaßnahme findet in verschiedenen deutschen Städten statt. Ziel des Seminars ist es, Instandhaltungs- und Wartungsmitarbeiter sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte zum Prüfer von Steigergeräten zu befähigen. Erfahrene Experten referieren über Konstruktionsmerkmale der entsprechenden Leitern und Steighilfen und geben einen Überblick über relevante Normen und Vorschriften.

[www.zarges.de/seminare](http://www.zarges.de/seminare) ■

## Sichere Lagerung von Lithiumbatterien

Vom Smartphone bis zum Elektro-Auto: Der Bedarf an Lithiumbatterien ist hoch und wird in Zukunft noch deutlich zunehmen. Auch wenn diese Batterien kein Gefahrstoff im Sinne des Gefahrstoffrechts sind, sollten sie aus Sicherheitsgründen so behandelt werden. Wie die jüngere Vergangenheit gezeigt hat, ist das Handling mit den extrem leistungsfähigen Energiespeichern nicht unproblematisch, insbesondere im Hinblick auf ihre Brandgefährlichkeit. Für die sichere Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien – egal ob neu oder gebraucht – bietet der Gefahrstofflager-Spezialist Protecto seinen Kunden praxisgerechte Lösungen in allen Größen: LI-Si-



cherheitsschränke, LI-Brandschutzcontainer, LI-Testräume, LI-Gefahrstofflager und LI-Raumlösungen. [www.protecto.de](http://www.protecto.de) ■

## Sicherer Aufstieg nach neuen Regeln

Der Einklang von Theorie und Praxis ist für die Günzburger Steigtechnik selbstverständlich: Das beweist das Unternehmen einmal mehr mit seinen beiden Neuheiten im Produktprogramm – der zweiteiligen Stufen-Anlegeleiter R13 und der Stufen-Glasreinigerleiter R13. Beide wurden in Zusammenarbeit mit der BG Bau in Anlehnung an die Neufassung der TRBS 2121 Teil 2 entwickelt und entsprechen damit bereits den verschärften Anforderungen der Technischen Regeln für die Betriebssicherheit, die Anfang 2019 in Kraft getreten sind. Werden Leitern demnach als Arbeitsplatz verwendet, dürfen neben den Standplattformen nur noch Stufen anstatt Sprossen als Standflächen genutzt werden. Für das Plus an Arbeitssicherheit sind beide Leitern standardmäßig mit der rutschhemmenden Trittauf-



lage clip-step R13 der Günzburger Steigtechnik ausgestattet, die auch in nassen, överschmierten und staubigen Arbeitsbereichen für einen sicheren Tritt und komfortablen Stand auf der Leiter sorgt.

[www.steigtechnik.de](http://www.steigtechnik.de) ■

## HOLDX R

Die smarte Prozesszuhalung

**GIT  
SICHERHEIT  
AWARD  
2019  
FINALIST**



bis zu 17 Einheiten  
in Reihe

**we simplifv safety**

[www.safety-products.de](http://www.safety-products.de)

all about  
automation  
essen

Halle 10  
Stand 530

**SSP**  
Safety System Products

In jeder Ausgabe erklären  
Sicherheits-Experten  
Begriffe aus der sicheren  
Automatisierung und  
Arbeitssicherheit

# WAS IST EIGENTLICH...

...TRBS 2121-2



**VOLKER  
JAROSCH**

**VON HYMER-LEICHTMETALLBAU**

ANZEIGE

IN DIESER AUSGABE UNTERSTÜTZT

VON HYMER-LEICHTMETALLBAU

Volker Jarosch, Leitung Produktmanagement, Hymer-Leichtmetallbau

Die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) 2121-2 „Gefährdung von Beschäftigten bei der Verwendung von Leitern“ richten sich an Unternehmen, die bei der Ausübung gewerblicher Tätigkeiten Leitern einsetzen. Die TRBS wurden durch den Ausschuss für Betriebssicherheit erarbeitet, der dem Arbeitsministerium zugeordnet ist, und müssen nicht verbindlich angewendet werden. Sie bieten jedoch eine wichtige Hilfestellung, wie Arbeitgeber die gesetzlich vorgegebenen Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) für die Bereitstellung und Verwendung von Arbeitsmitteln korrekt umsetzen. Kurz: Wendet ein Unternehmen die TRBS an, erfüllt es automatisch die verpflichtenden Schutzziele der BetrSichV. Bei einer Betriebsprüfung müsste dies sonst durch andere Maßnahmen nachgewiesen werden, was mit einem deutlich höheren Arbeits- und Zeitaufwand einhergehen dürfte.

Um die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter beim beruflichen Einsatz von Leitern nochmals zu verstärken, wurden die TRBS 2121-2

überarbeitet. Die Neufassung ist seit Dezember 2018 gültig.

### Erste Maßnahmen

Der erste Schritt für die korrekte Umsetzung der TRBS 2121-2 ist die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. Geprüft werden Aspekte wie die Komplexität und die Dauer der geplanten Tätigkeit, der zu bewältigende Höhenunterschied, das bauliche Umfeld oder die Bodenbeschaffenheit. Auf Basis der Gefährdungsbeurteilung wird entschieden, welches Arbeitsmittel, beispielsweise eine Leiter, ein Fahrgerüst oder eine Hebebühne, das für die Tätigkeit an diesem Einsatzort am besten geeignete und sicherste ist.

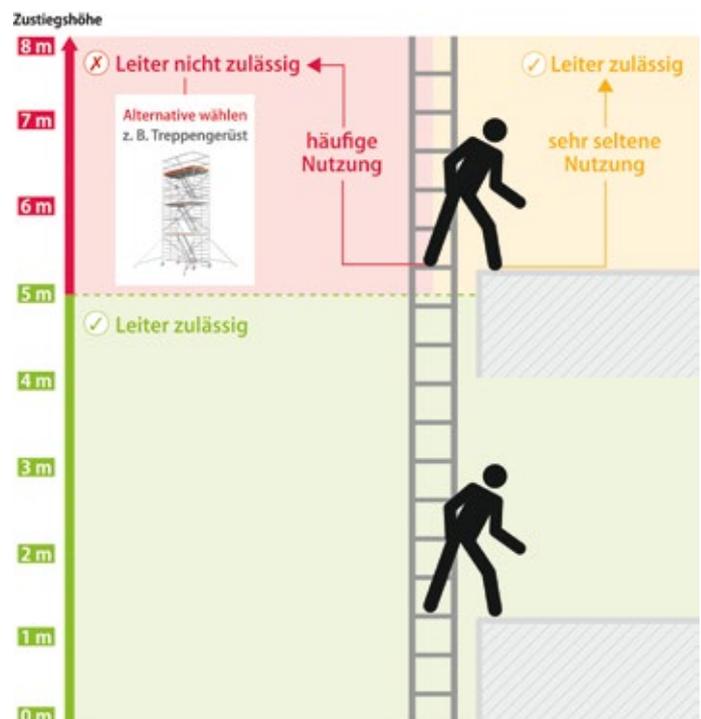
### Was genau ist neu?

Eine der wesentlichen Änderungen in der neuen TRBS 2121-2 ist, dass die zulässige Zustieghöhe bei Verwendung der Leiter als Verkehrsweg – also als Zugangshilfe zu einem höhergelegenen Arbeitsplatz – stärker reglementiert wurde. Bis zu einer Zustieghöhe von maximal 5 Metern dürfen für einen sicheren Auf- und Abstieg geeignete Sprossen- oder Stufen-

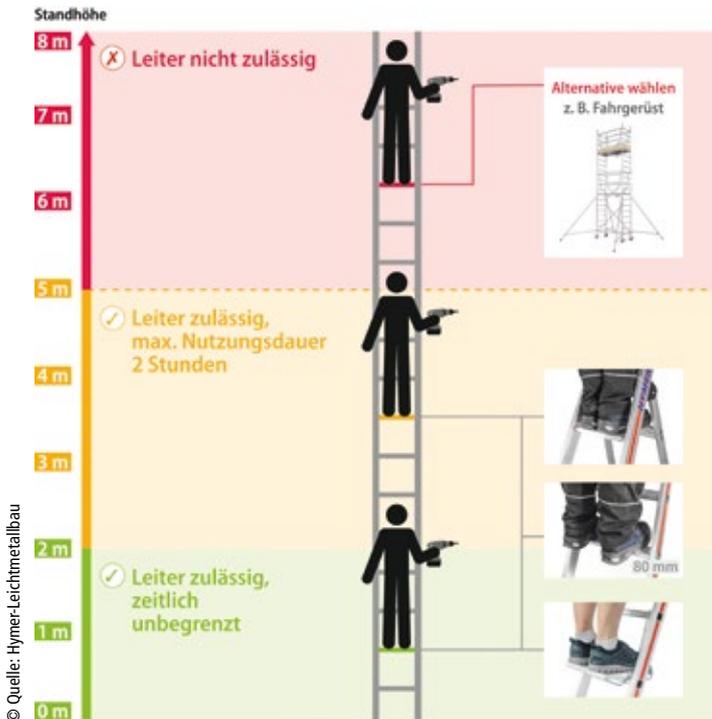
leitern eingesetzt werden. Liegt der zu erreichende Arbeitsplatz höher, muss künftig eine Alternative verwendet werden, zum Beispiel ein Treppengerüst. Eine Ausnahme ist nur dann erlaubt,

wenn die Leiter nachweislich nur sehr selten genutzt wird.

Soll die Leiter nicht nur als Zugang, sondern selbst als Arbeitsplatz genutzt werden, schreibt die neue TRBS 2121-2 zukünftig vor,



Bis zu einer Höhe von 5 Metern dürfen Sprossen- und Stufenleitern als Zu- und Abgang zu hoch gelegenen Arbeitsplätzen verwendet werden. Ab 5 Metern muss eine Alternative (z. B. ein Treppengerüst) genutzt werden.



© Quelle: Hymer-Leichtmetallbau

Bis zu einer Standhöhe von 2 Metern ist die Verwendung von Stufen- und Plattformleitern als hoch gelegener Arbeitsplatz uneingeschränkt zulässig, bei einer Standhöhe von 2 bis 5 Metern lediglich für die Dauer von höchstens 2 Stunden. Über 5 Metern Standhöhe ist grundsätzlich ein alternatives Arbeitsmittel zu wählen – beispielsweise ein Fahrgerüst

dass ausschließlich noch Produkte verwendet werden dürfen, auf denen der Anwender mit beiden Füßen fest auf einer mindestens 80 mm tiefen Stufe oder einer Plattform stehen kann. Eine flexible Option, einen festen Stand auch auf einer Sprossenleiter zu gewährleisten, stellen Einhängetritte dar, die als Zubehör erworben werden können.

Neu ist auch die zeitliche Regulierung der Nutzung einer Leiter als Arbeitsplatz: Bis zu einer Standhöhe von 2 Metern ist die Nutzung uneingeschränkt, bei einer Standhöhe ab 2 und bis 5 Meter nur für den Zeitraum von maximal zwei Stunden erlaubt. Ab einer Standhöhe von 5 Metern muss generell ein alternatives Arbeitsmittel, beispielsweise ein Fahrgerüst, gewählt werden.

Alle Anwender, die beruflich Leitern einsetzen, können die Inhalte der neuen TRBS 2121-2 in einem übersichtlichen Info-Flyer hier herunterladen: <https://www.hymer-alu.de/steigtechnik-serie/neue-trbs-2121-2.html>

<https://bit.ly/2uWY2GJ>



### Kontakt

Hymer-Leichtmetallbau  
GmbH & Co. KG  
Wangen im Allgäu  
Tel.: +49 7522 700 0  
info@Hymer-Alu.de  
www.Hymer-Alu.de

### „Industrial Intelligence“

So lautete das Motto der diesjährigen Hannover Messe 2019. Was das konkret für die Gefahrstofflagerung sowie den betrieblichen Arbeits- und Umweltschutz bedeuten kann, erlebten die Besucher live auf dem Messestand von Denios. Einen Schwerpunkt bildete das Thema digitale Gefahrstofflagerung. Hier setzt das Unternehmen mit Denios connect, einem App-gesteuerten Überwachungs- und Alarmsystem für Gefahrstofflager, Maßstäbe. Neben dem Zugriff auf die wichtigsten Kontroll- und Überwachungssysteme schafft das System eine Verbindung zu intelligenten Serviceleistungen und Informationen rund um Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin präsentierte Denios ein umfassendes Spezialsortiment im Umgang mit Lithium-Energiespeichern. Dieses deckt von der sicheren Lagerung

und Lademöglichkeiten bis hin zum Testen und Transportieren alle Anwendungsbereiche im Unternehmen ab. Dazu gehören neben Lager- und Testräumen sowie Transport- und Lagerboxen die neueste Generation an Sicherheitsschränken für Lithium-Akkus mit einer Feuerbeständigkeit von außen und innen. Mit dem Modell SmartStore wurde ein neues hochwertiges Sicherheitssystem zur Brandunterdrückung für den Brandfall im Inneren eines Sicherheitsschranks vorgestellt. Um Leckagen im Betrieb zukünftig besser überwachen zu können, zeigte Denios erstmalig den neuen Leckage-Sensor SpillSpy, der typenunabhängig in Auffangwannen platziert werden kann. Dank Batteriebetrieb und kurzer Kalibrierungszeit ist der Sensor flexibel und autark einsetzbar.

[www.denios.de](http://www.denios.de) ■

# asecos®

25 JAHRE

GEFAHRSTOFFE

SICHER LAGERN



Nehmen Sie an unserem  
**Jubiläums-Gewinnspiel** teil.  
asecos verlost **25 Preise** auf

»» [www.asecos25.com](http://www.asecos25.com)



[www.asecos.com](http://www.asecos.com)

## SICHERHEITSSCHUHE

# Jeder Fuß ist anders ...

... und das ist ein Fall für die Möglichkeiten der Industrie 4.0



Thomas Wagner,  
Marketingleiter Steitz Secura

Sitzt, passt, wackelt und hat Luft: Bei Sicherheitsschuhen ist das besonders wichtig, denn wer sich im beanspruchenden Arbeitsalltag mit unbequemem und nicht passendem Schuhwerk in falscher Größe herumquält, ist einer höheren Gefahr von Arbeitsunfällen ausgesetzt. Die Digitalisierung eröffnet eine starke Individualisierung im Produktionsprozess – von der digitalen Vermessung des Fußes bis zur On-demand-Produktion mit individualisierten Dämpfungseigenschaften des persönlichen Sicherheitsschuhs. GIT SICHERHEIT hat darüber mit Thomas Wagner gesprochen, Marketingleiter von Steitz Secura.

**GIT SICHERHEIT:** Herr Wagner, die Metatrends Industrie 4.0 und Digitalisierung werden vielfach als revolutionäre Veränderung beschrieben. Sie betrifft alle Bereiche, insbesondere auch die Produktionsprozesse und das Verhältnis zwischen Hersteller und Kunde. Das gilt für große Industrieunternehmen natürlich genauso wie für ein mittelständisches Unternehmen wie Steitz Secura?

**Thomas Wagner:** Die Digitalisierung macht vor unserer Haustüre nicht Halt und die Themen Industrie 4.0 und IoT sind für uns keine Fremdworte. Die rasanten technologischen Entwicklungen aller Prozesse, angefangen von digitalen Fußvermessungs-Methoden bis hin zur Produktion von individualisierten Schuhen, haben uns beeinflusst.

**Wie genau hat das Ihr Geschäft verändert?**

**Thomas Wagner:** Diese Technologien geben uns die Möglichkeit, noch individueller auf die einzelnen Anforderungen einzugehen, die ein moderner Sicherheitsschuh erfüllen soll. Auf der einen Seite ist das Neuland, auf der anderen Seite aber schon lange in unserem Unternehmen praktiziert. Jeder Fuß ist anders – das ist kein Geheimnis und daher haben wir schon in den 90er Jahren ein Rückenvitalsystem entwickelt, das es erlaubt, gewichtsabhängige Dämpfungsmodule in den Fersenbereich des Schuhs einzubringen. Diese Module werden kostenlos in fünf Varianten angeboten und können bei Gewichtsveränderung des Trägers einfach ausgetauscht werden. Das System wurde als einziges im Sicherheitsschuh-Bereich von der „Aktion Gesunder Rücken (AGR)“ mit einem Gütesiegel ausgezeichnet.

**Noch mal zurück zu den angesprochenen technologischen Veränderungen – sie erlauben Ihnen, Geschäftsfelder zu erschließen, die Ihnen sonst nicht offen stünden?**

**Thomas Wagner:** Das ist teilweise richtig. Die Geschäftsfelder verändern sich mit dem zunehmenden Verständnis zur Gesundheitsprävention in der Arbeitswelt. Das Wohl des Einzelnen rückt noch mehr in den Fokus der Unternehmen. Somit investieren Unternehmen deutlich mehr in BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) als früher. Es geht dabei nicht nur um die Reduzierung von Ausfalltagen sondern auch um motivierende Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung. Für uns bedeutet das, dass wir noch mehr als früher den Unternehmen beratend zur Seite stehen. Das machen wir aus Leidenschaft: Wir sind die Spezialisten wenn es um ganzheitlichen Fußschutz geht.

**Die Individualisierung von Schuhen ist also im Trend – getragen durch den Megatrend „Prävention“. Es geht dabei um**





▲ Die Vermessungsdaten aus 3D-Scanner und Druckmessplatte (im Bild) fließen in die Fertigung individueller Schuhe und in die Produktion von Einlagen im 3D-Druckverfahren

### die Gesunderhaltung des Schuhträgers und um die Vermeidung von Ausfalltagen...

**Thomas Wagner:** Das ist eine Aufgabe mit der wir uns nicht erst seit gestern beschäftigen. Neben unserem Rückenvitalsystem und unserer Passformmethode, bei dem wir unsere Schuhe in vier unterschiedlichen Weiten produzieren, bieten wir durch unsere neue Marke Steitz Care ein System an, das dem Träger die künftige Auswahl des passenden Schuhs erleichtert.

### Wie weit können Sie bei Steitz Secura die Individualisierung der Produkte derzeit treiben?

**Thomas Wagner:** Der Individualisierungsgrad definiert sich bei uns hauptsächlich über die Passform und die individualisierten Dämpfungseigenschaften. Durch moderne digitale Vermessungsmethoden wie einem Hochleistungs-3D Scanner sowie einer dynamischen Vermessung auf einer Druckmessplatte mit Tausenden von Sensoren, erhalten

Im 3D-Verfahren gedruckte Sohlen



◀ **Individuelle Beratung:** Customizing von Sicherheitsschuhen betreibt Steitz Secura schon lange. Neue Technologien der Industrie 4.0 ermöglichen es, die Individualisierung noch weiter zu treiben

wir exakte Vermessungsdaten. Die erhobenen Informationen dienen nicht nur zur Fertigung von individuell auf den Träger angepassten Schuhen, sondern auch zur Produktion von Einlagen im 3D-Druckverfahren. Darüber hinaus können die Daten auch mit einer gründlichen Anamnese von Orthopädietechnikern von Steitz Care kombiniert werden. Dann ist auch eine Versorgung mit orthopädischen Einlagen oder speziellen Schuhen möglich. Die Vermessungsdaten werden auf der Software-Plattform mit dem Namen Fitstation zu Produktionsdaten kompiliert. Diese fließen nun „on demand“ in die Produktion mit ein. Das ist ein Musterbeispiel für Industrie 4.0.

### Wo sind die Grenzen zum Maßschuh?

**Thomas Wagner:** Wie schon angedeutet, konzentrieren wir uns auf den Fußschutz, die Passform und die Prävention von Schädigungen des Bewegungsapparats. Das Design des Schuhs liegt uns natürlich auch sehr am Herzen. Aber wir gehen nach dem Grundsatz „Form follows function“.

### Wie wichtig ist eigentlich in der Praxis die genaue Passform für den Arbeitsschutz?

**Thomas Wagner:** Schon in den 80er Jahren hat das Deutsche Schuhinstitut eine Studie veröffentlicht, nach der mehr als 80 Prozent der Deutschen Schuhe tragen, die ihnen nicht passen. In der Freizeit ist das schon unangenehm – aber im Beruf handelt es sich um ein echtes Risiko. Stolperunfälle und erhöhte Druckbelastungen sind die Folge. Das kann mit präzisen Vermessungstechniken vermieden werden. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Als Anbieter von Sicherheitsschuhen müssen Sie natürlich auch in der Lage sein, die passgenauen Schuhe zu liefern. Wir können das durch unsere Passformmethode leisten.

**Herr Wagner, Sie haben ja vor einiger Zeit hier in der GIT SICHERHEIT über Ihre neue Damenschuh-Kollektion gesprochen. Sie sind ja inzwischen auf dem Markt?**

**Thomas Wagner:** Ja, wir sind seit Mitte 2018 mit unserer Damenkollektion am Markt. Dabei handelt es sich um die ersten sieben Modelle einer komplett neu entwickelten Serie. Weitere sind geplant und werden die Modellreihe im Design abrunden. Es ist dazu ein eigens für den Damenfuß entworfener Leisten zum Einsatz gekommen. Auch die Sohle wurde für diese Serie speziell neu entwickelt.

### Wie kommt sie auf dem Markt an? Welches Feedback haben Sie schon?

**Thomas Wagner:** Die Schuhe treffen den Nerv der Zeit. Sie zeigen in Sachen Design was heute zu Tage im Sicherheitsschuh-Bereich alles möglich ist. Viele Damen tragen die Schuhe auch gerne in ihrer Freizeit. Der Übergang zwischen Sicherheitsschuh und Freizeitschuh ist dabei fließend. Interessant sind die Ergebnisse aus den zahlreichen Tragetests. Hier werden die Schuhe freiwilligen Trägerinnen eine definierte Zeit überlassen und danach ihre objektiven und subjektiven Meinungen durch einen strukturierten Fragebogen erhoben. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Modelle eine sensationelle Passform aufweisen und enormen Tragekomfort bieten.

### Sie planen auch für die A+A im November mit Neuigkeiten aufzuwarten. Könnten Sie schon eine Andeutung machen?

**Thomas Wagner:** Da müssen Sie sich leider noch etwas gedulden. Ich kann nur sagen, wir werden die Erwartungen übertreffen. ■

### Kontakt

Louis Steitz Secura GmbH + Co. KG  
Kirchheimbolanden  
Tel.: +49 6352 4002 0  
info@steitzsecura.com  
spuren.hinterlassen.com

## GEFAHRSTOFFLAGERUNG

# Gar nicht so kompliziert

Wissen schafft Sicherheit – vor allem bei der Gefahrstofflagerung

Jeder dritte Brand im Industriesektor führt in Deutschland zu Sachschäden von mehr als einer halben Millionen Euro. Dennoch investieren viele Unternehmen gerade nur so viel in Schutz- und Präventionsmaßnahmen, wie unbedingt notwendig. Als Risikofaktor bei einem Brand zählt auch die unsachgemäße Lagerung von Gefahrstoffen. Denn diese können ein Feuer entzünden, seine Ausbreitung beschleunigen oder Explosionen auslösen. Um dieses Risiko zu minimieren, sollten Unternehmen über die Thematik aufgeklärt sein: Was bedeuten die Gefahrstoffsymbole? Wie werden Gefahrstoffe sicher gelagert? Und welche Lagermöglichkeiten gibt es? Ein Überblick von Sven , Bereichsleiter Produktmanagement & -Entwicklung bei Asecos.

Größere Mengen müssen unter Berücksichtigung der Mengenschwelen nach TRGS 510 rechtskonform gelagert werden. Eine Möglichkeit bieten Sicherheits-schränke



▲ Insgesamt gibt es neun Gefahrenpiktogramme. Darunter – gegenüber den alten Gefahrensymbolen gemäß EG-Richtlinie – drei neue: Eine Gasflasche, ein Ausrufezeichen und einen Torso für Gesundheitsgefahr

Häufig erkennen wir Gefahren intuitiv und können darauf reagieren. Doch im Arbeitsalltag begleiten uns Stoffe mit den unterschiedlichsten Eigenschaften und Gefährdungspotentialen – und viele davon sind nicht sofort zu erkennen. Für eine schnelle Information zu den möglichen Gefährdungen gibt es eine weltweit einheitliche und verpflichtende Kennzeichnung, die jeder kennen sollte, der mit Chemikalien arbeitet: Das GHS (Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals).

Diese Kennzeichnung wurde in Form der sogenannten CLP-Verordnung (Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures) in europäisches Recht umgesetzt und gibt an, wie Chemikalien und Gemische zu beschriften sind: Gefahrenpiktogramme, Signalwort („Gefahr“ oder „Achtung“), Gefahrenhinweise (H-Sätze), Sicherheitshinweise (P-Sätze) und weitere Angaben, wie Produktname, Lieferant, etc. Mit diesen Daten auf dem Etikett wird prägnant über die Gefahren eines Stoffs informiert.

## Gefahr erkannt

Insgesamt gibt es neun Gefahrenpiktogramme. Darunter – gegenüber den alten Gefahrensymbolen gemäß EG-Richtlinie – drei neue: Eine Gasflasche, ein Ausrufezeichen und einen Torso für Gesundheitsgefahr. Dafür entfällt das bisherige Andreaskreuz als Kennzeichnung für reizende und/oder gesundheitsschädliche Stoffe sowie die

Gefahrenhinweise	Sicherheitshinweise
H2** – physikalische Gefahren	P1** – Allgemeines
H3** – Gesundheitsgefahren	P2** – Prävention
H4** – Umweltgefahren	P3** – Reaktion
	P4** – Aufbewahrung
	P5** – Entsorgung

▲ Die Gefahren- (engl.: Hazard, H-Satz) und Sicherheitshinweise (engl.: Precautionary, P-Satz) sind jeweils mit dreistelligen Nummern kodiert



◀ Diese Gesetze, Verordnungen und Technischen Regeln konkretisieren den korrekten Umgang mit gefährlichen Stoffen in Deutschland

bisher den Gefahrensymbolen zugeordneten Gefahrenbezeichnungen, wie „giftig“, „ätzend“ oder „leicht entzündlich“.

Als Signalwörter werden „Gefahr“ (bei schwerwiegender Gefahr) oder „Achtung“ (bei geringeren Gefahren) verwendet. Zusätzlich müssen Gefahren- (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) aufgeführt werden. Dabei zeigen H-Sätze Art und Schweregrad der Gefährdung auf und P-Sätze definieren Maßnahmen, um Schäden zu begrenzen oder zu vermeiden. Beide sind mit dreistelligen Nummern kodiert, die Handlungsempfehlungen und Vorsichtsmaßnahmen im Detail beschreiben. So deuten die H-Sätze beginnend mit H3\*\* auf Gesundheitsgefahren hin und die P-Sätze beginnend mit P4\*\* auf eine notwendige sichere Aufbewahrung hin.

### Gesetzeskonform lagern

Mit der neuen Etikettierung sind Gefahrstoffe schnell und eindeutig identifizierbar. Dies macht die sachgemäße Lagerung gemäß den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) einfacher: Lagern beispielsweise entzündbare Verdünnungsmittel für Farben und Kleber, Reinigungsmittel für Werkstücke und Maschinen oder Lösemittel mit einem Flam-

menpiktogramm dauerhaft in Arbeitsplatznähe, gehören diese – bis auf genau definierte Mindermengen – sicher eingelagert. Denn die TRGS 510 definiert für die Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern, dass die Mengen bereitgestellter Gefahrstoffe u. a. auf den Tages- bzw. Schichtbedarf begrenzt sind.

Größere Mengen müssen unter Berücksichtigung der Mengenschwellen nach TRGS 510 rechtskonform gelagert werden. Eine Möglichkeit bieten Sicherheitsschränke. Diese können direkt in Arbeitsplatznähe oder sogar unter Werk- und Arbeitsplatten platziert werden. Gegenüber einem baulichen Brandschutzraum sind sie meist kostengünstiger und flexibler einsetzbar.

Zur Aufbewahrung entzündbarer Flüssigkeiten eignet sich am besten ein nach DIN EN 14470-1 geprüfter Sicherheitsschrank mit 90 Minuten Feuerwiderstandsfähigkeit. Hierin finden vor allem entzündbare Flüssigkeiten und Aerosole (Piktogramm Flamme GHS02 + H222-H226) sicher Platz. Besonders wichtig ist häufig auch die Lagerung entzündbarer und aggressiver Stoffe an nur einem Lagerort. Sicherheitsschränke können perfekt auf die vorhandenen Bedürfnisse zugeschnitten

werden. Für aggressive Gefahrstoffe (Piktogramm Ätzwirkung GHS05) gibt es metallfreie Inneneinrichtungen.

### Vorsicht statt Nachsicht

Gerade bei klein- und mittelständischen Unternehmen findet die Investition in Sicherheitstechnik für die vermeintlich geringe Gefahrstofflagerung meist keine große Beachtung. Doch die Defizite sollten nicht außer Acht gelassen werden. Denn im Brandfall kann es zu schweren Sach- und Umweltschäden kommen, deren Folgen, wie Stillstandzeiten oder Reparaturarbeiten, bis zum Konkurs führen können. Neben der Sicherheitstechnik ist eine weitere wichtige Präventionsmaßnahme die Aufklärung und Sensibilisierung der Mitarbeiter. Sind diese aufmerksam und haben umfangreiche Fachkenntnis, werden dadurch viele Gefahren vermieden oder minimiert. ■

### Kontakt

Asecos GmbH, Gründau  
Tel.: +49 6051 9220 0  
info@asecos.com  
www.asecos.com

### Schutzkleidung für elektrotechnisches Umfeld

Ob Elektriker, Energieversorger oder Elektroanlagenbauer – wer im elektrotechnischen Umfeld arbeitet, sieht sich der Gefahr eines Störlichtbogens ausgesetzt. Denn manchmal können Anlagen während Wartung oder Reparatur nicht abgeschaltet werden und die Arbeiten müssen unter Spannung erfolgen. Mit Dynamic Allround Arc bietet Mewa eine neue Mietkleidung an, die gegen thermische Auswirkungen eines elektrischen Störlichtbogens schützt. Bequem, cool und sicher gibt sich die neue Schutzkleidung. An der Front doppellagig verarbeitet, schützt sie Elektrohandwerker ebenso wirksam und zuverlässig wie Mitarbeiter von Stadtwerken oder Energieversorgungsunternehmen. Bundjacke sowie Bund- und Latzhose gewähren täglichen, geprüften Schutz



gegen Elektrostatik nach EN 1149-5 (Elektrostatistische Eigenschaften, Antistatik), Hitze nach EN ISO 11611 sowie 11612 und Störlichtbogenschutz nach IEC 61482-1-2, Klasse 2.

Damit diese wichtigen Schutzfunktionen langfristig erhalten bleiben, ist die Kleidung im

Full-Service von Mewa erhältlich. Sie wird direkt ins Haus geliefert, nach Gebrauch abgeholt und fachgerecht gepflegt. Mewa übernimmt auch die Prüfung und Wartung der Schutzkleidung, so dass sie bei Auslieferung nach dem Pflegeprozess die Zertifizierung weiterhin erfüllt. Dynamic Allround Arc ist modisch und sportlich geschnitten. Reflexstreifen unterstreichen diese Optik und sorgen für gute Sichtbarkeit. Zahlreiche Taschen nehmen das für die Arbeit benötigte Werkzeug auf. Der Stehkragen der Jacke und verstellbare, für absolute Sicherheit verdeckte Druckknöpfe sind weitere praktische Details.

www.mewa.de ■



PSA

# Frischer Atem

Gebläse-Atemschutz für den universellen Einsatz

Der Name ist Programm: CleanAir Chemical 2F von TS Plus sorgt für saubere Luft und ist als zertifizierte Gebläse-Atemschutzeinheit branchenübergreifend und universell einsetzbar – überall dort, wo zuverlässiger Atemschutz am Arbeitsplatz relevant ist.

Mit der Gebläseeinheit „CleanAir Chemical 2F“ beantwortet TS-Plus die steigende Nachfrage nach einem hochwertigen, universell einsetzbaren Atemschutzsystem. „Der Markt hat sich in den letzten eineinhalb Jahren stark verändert“, erklärt Geschäftsführer Dr. Norbert Jahn. Die Gebläseeinheit sei für zahlreiche Anwendungsbereiche geeignet und gehöre zur neuen Generation der Schutzausrüstung. „Wir reagieren auf den zunehmenden Bedarf in zahlreichen Branchen. Die Atex-zertifizierte Version des Chemical 2F, für den Einsatz in

explosionsgefährdeten Bereichen, befindet sich im Zertifizierungsprozess und ist in Kürze abgeschlossen.“

Schutz vor Gefahrstoffen ist in vielen Produktions- und Industriebereichen oberste Prämisse, damit die Gesundheit der Mitarbeiter erhalten bleibt und die Unfallgefahr minimiert wird. Im Umgang mit Chemikalien, Asbestfasern, Metallen oder weiteren gesundheitsbeeinträchtigenden Partikeln, braucht es einen kompromisslosen Schutz, der die Atemwege vor Belastungen bewahrt. „Unser Ziel ist es, ganzheitliche PSA-Konzepte anzubieten“, erklärt Chemiker Dr. Jahn. „Wir stehen daher für kompetente Beratung und Lösungen für den Arbeitsschutz. Auch bei dem weiterentwickelten Clean Air Chemical 2F ging es um Anpassung an die wachsenden Anforderungen.“

## Robust, chemikalien- und UV-resistent

Das Gehäuse der Cleanair-Geräte ist strahlwassergeschützt und staubdicht gemäß IP65 und aus robustem, chemikalien- und UV-resistentem Kunststoff gefertigt. Die Cleanair-Systeme verfügen über ein automatisches

## ◀ Kontamination verhindern im Reinraumbereich: Clean Air Chemical 2F für die Pharmaindustrie

Schließsystem an den Filteraufnahmen. Ein spezielles Ventil verhindert die Kontamination des Gehäuseinneren auch im Moment des Filterwechsels.

Für den konstanten Luftstrom sorgt ein Flow-control-System. Der Luftstrommodus kann, je nach gewähltem Kopfteil und Filter, verstellt und die Luftstromstärke der Intensität der Tätigkeit angepasst werden. „Das sorgt für mehr Komfort bei der Arbeit, die abhängig vom Arbeitsumfeld und dem körperlichen Einsatz differieren kann. So kann beispielsweise bei wärmeren Temperaturen ein höherer Luftstrom gewählt werden, um einen kühlenden Effekt zu erhalten.“, erklärt Dr. Jahn. Weitere Ausstattungspunkte sind der ohne Werkzeug zu wechselnde Li-Ionen Akku mit einer Laufzeit von bis zu zehn Stunden und das geringe Gesamtgewicht von 960 Gramm, was den Träger weniger belastet.

## Warnsystem sorgt für Sicherheit

Neben diesen Produktfeatures sei das visuelle und akustische Warnsystem mit verschiedenen Countdown-stufen und Alarmpöglichkeiten zur Sicherheit der Mitarbeiter besonders wichtig, u.a. abrufbar über das Farb-TFT Display, betont Norbert Jahn.

Das Gerät kommt in Bereichen der Chemieproduktion, Schwerindustrie, pharmazeutischen Industrie, Asbestentsorgung, etc. zum Einsatz, wo unter herausfordernden Bedingungen gearbeitet wird. Zum vielfältig einsetzbaren Schutz wird es durch ein umfassendes Filterprogramm und die Kompatibilität mit zahlreichen Kopfteilen und Atem-Anschlüssen. Ob Halb- und Vollmasken, Visiere und Leichterhauben, Schutzhelme oder Vollschutzanzüge – die Gebläseeinheit bietet Flexibilität. ■

## Kontakt

TS-Plus GmbH  
Leverkusen  
Tel.: +49 2171 366528 0  
info@ts-plus.de  
ts-plus.de



# Sicher, wirtschaftlich und gesetzeskonform

## Brandschutz-Container der neuesten Generation

In vielen produzierenden Unternehmen finden sich brennbare, brandfördernde und giftige Stoffe, wobei die meisten Stoffe dazu noch wassergefährdend sind. Beim Umgang mit diesen Stoffen sind eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen zu beachten, welche darüber hinaus vom Gesetzgeber ständig novelliert und erweitert werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Unternehmen mit der Kenntnis und Erfüllung aller gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der versicherungstechnischen Vorgaben oft überfordert sind. Die Messlatte wird dadurch noch erhöht, das aus betriebswirtschaftlicher Sicht die gesetzliche Umsetzung mit möglichst geringen Aufwendungen einhergehen muss.

Als renommierter Hersteller von Produkten für die Lagerung von Gefahrstoffen hat die Firma Bauer aus Südlohn auch Brandschutzcontainer der neuesten Generation in ihrem Fertigungsprogramm. Strengste Prüfkriterien machen die aktuelle DIBt-Zulassung zu einem Indikator für ein Höchstmaß an Sicherheit. Die neu zertifizierten Brandschutzcontainer entsprechen allen gesetzlichen Anforderungen und erleichtern erheblich die Abstimmung mit Behörden und Versicherungen. Durch den Einsatz der geprüften und zugelassenen Container entfällt somit das langfristige Planen, Bauen und Einrichten eines konventionellen Gebäudes.

Die Feuerbeständigkeit von 90 Minuten (innen und außen) gem. DIN 4102 wird bei diesen Brandschutz-Containern durch die konstruktive Ausbildung von Stahl in Verbindung mit speziellen Brandschutzmaterialien erzielt. Das im Vergleich zu Beton wesentlich geringere Eigengewicht hat zur Folge, dass eine Einsetzbarkeit im Bereich mit geringer zulässiger Bodenbelastung und eine örtliche Flexibilität gegeben ist. Auch kann der Container als Brandabschnitttrennung in einem größeren Lager eingesetzt werden. Hierdurch kann eine massive, stationäre Brandwand entfallen. Die Wärmeisolierung des eingesetzten Brandschutzmaterials ist um ein vielfaches höher als bei gemauerten oder Betonräumen. Dadurch werden in erheblichem Maß Energiekosten bei temperierter Lagerung eingespart.

Die mobilen Brandschutzcontainer sind sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich zugelassen. Dabei können individuelle Anforderungen hinsichtlich der Größe und der Ausstattung berücksichtigt werden.



### Kontakt

**Bauer GmbH**  
46354 Südlohn  
Tel.: 02862 709 0  
info@bauer-suedlohn.de  
www.bauer-suedlohn.de

Liebe Leserinnen und Leser,

In BUSINESSPARTNER, dem „Who is who in Sachen Sicherheit“, präsentieren sich Ihnen die kompetentesten Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen. Die hier vertretenen Firmen legen Wert auf den Kontakt mit Ihnen. Alle Einträge finden Sie auch in [www.git-sicherheit.de/buyers-guide](http://www.git-sicherheit.de/buyers-guide) mit Links zu den Unternehmen!

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.



BusinessPartner im  
Buyers Guide auf  
GIT-SICHERHEIT.de

## SICHERHEITS MANAGEMENT

Sicherheitsmanagement

### ASSA ABLOY

The global leader in door opening solutions

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20 · 72458 Albstadt

[www.assaabloy.de](http://www.assaabloy.de) · [albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt unter den traditionsreichen und zukunftsweisenden Marken ASSA ABLOY, IKON, effeff, KESO und ASSA hochwertige Produkte und vielseitige Systeme für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Sicherheitsmanagement

### AVS Alarmsysteme

AVS Alarmsysteme  
Armantis GmbH

Seebachring 74 · 67125 Dannstadt  
Tel: +49 621 95 04 08 0

[www.avs-alarmsysteme.de](http://www.avs-alarmsysteme.de) · [info@avs-alarmsysteme.de](mailto:info@avs-alarmsysteme.de)  
Alarmsysteme (Funk, Hybrid, Kabel konventionell & BUS), Einbruch- und Brandmeldetechnik, Bewegungsmelder (Innen und Außen), Magnetkontakte, Wählgeräte (LAN, WLAN, DUAL-GSM), Smartphone-App, Nebelanlagen, Lichtschranken, Perimeterschutz

Sicherheitsmanagement



Bosch Sicherheitssysteme GmbH  
Robert-Bosch-Ring 5 · 85630 Grasbrunn  
Tel. 0800/7000444 · Fax 0800/7000888  
[info.service@de.bosch.com](mailto:info.service@de.bosch.com)  
[www.bosch-Sicherheitsysteme.de](http://www.bosch-Sicherheitsysteme.de)

Produkte und Systemlösungen für Videoüberwachungs-, Einbruchmelde-, Brandmelde-, Sprachalarm- und Managementsysteme sowie Zutrittskontrolle, professionelle Audio- und Konferenzsysteme. In ausgewählten Ländern bietet Bosch Lösungen und Dienstleistungen für Gebäudesicherheit, Energieeffizienz und Gebäudeautomation an.

Sicherheitsmanagement



deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
[info.de@deister.com](mailto:info.de@deister.com) · [www.deister.com](http://www.deister.com)

Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Sicherheitsmanagement



EVVA Sicherheitstechnik GmbH  
Höfgeshofweg 30 | 47807 Krefeld | Germany  
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-5635  
[office-krefeld@evva.com](mailto:office-krefeld@evva.com) | [www.evva.de](http://www.evva.de)

Föppelstraße 15 | 04347 Leipzig | Germany  
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-5760  
[office-leipzig@evva.com](mailto:office-leipzig@evva.com) | [www.evva.de](http://www.evva.de)

Mechanik, mechatronische & elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Zusatzsicherungen und Türbeschläge

Sicherheitsmanagement



Funkwerk video systeme GmbH  
Thomas-Mann-Str. 50 · D-90471 Nürnberg  
Tel. +49(0)911/75884-0 · Fax +49(0)911/75884-100  
[info@funkwerk-vs.com](mailto:info@funkwerk-vs.com) · [www.funkwerk.com](http://www.funkwerk.com)  
CCTV, Systemlösung, Systemintegration, Videoüberwachung, Security, Gebäudemanagement

Sicherheitsmanagement

### Honeywell

Honeywell Security Group  
Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt  
Tel.: +49(0)74 31/8 01-0 · Fax: +49(0)74 31/8 01-12 20  
[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)

E-Mail: [info.security.de@honeywell.com](mailto:info.security.de@honeywell.com)  
Biometrie, Einbruchmelde-, Management-, Rettungsweg-, Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme

Sicherheitsmanagement



NSC Sicherheitstechnik GmbH  
Lange Wand 3 · 33719 Bielefeld  
Tel.: +49 (0) 521/13629-0  
Fax: +49 (0) 521/13629-29  
[info@nsc-sicherheit.de](mailto:info@nsc-sicherheit.de) · [www.nsc-sicherheit.de](http://www.nsc-sicherheit.de)  
Brandmeldetechnik, Videotechnik, Sprach-Alarm-Anlagen

Sicherheitsmanagement



UTC Fire & Security Deutschland GmbH  
Im Taubental 16 · 41468 Neuss  
Tel. +49 (0) 2131 3663 0 · Fax. +49 (0) 2131 3663 500  
[germany@fs.utc.com](mailto:germany@fs.utc.com) · [www.utcssecurityproducts.de](http://www.utcssecurityproducts.de)  
Produkte und Systemlösungen der Einbruch- und Brandmeldetechnik, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle sowie integriertes Sicherheitsmanagement.

Alarmmanagement



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49(0)8207/95990-0  
Fax +49(0)8207/95990-100  
[info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) · [www.abus.com](http://www.abus.com)

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat Anwendern spezialisiert.

Alarmmanagement



ATRAL-SECAL GmbH  
Service Daitem  
Eisleber Str. 4 · D-69469 Weinheim  
Tel. +49(0)6201/6005-0 · Fax +49(0)6201/6005-15  
[info@daitem.de](mailto:info@daitem.de) · [www.daitem.de](http://www.daitem.de)  
Funk-Einbruchmeldesysteme, Funk-Brandmelder, Vertrieb über Sicherheits-Fachhandel

Alarmmanagement

### DIGISOUND®

Digisound Electronic GmbH  
Oststraße 54 · 22844 Norderstedt  
Tel. 040/526869-0 · Fax 040/526869-13  
[contact@digisound.de](mailto:contact@digisound.de) · [www.digisound.de](http://www.digisound.de)  
Akustische Signalgeber, Piezoelektrische Sirenen, Elektronische Blitzlampen, Lautsprecher- und Transducer

Alarmmanagement



EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
[info@eps-vertrieb.de](mailto:info@eps-vertrieb.de) · [www.eps-vertrieb.de](http://www.eps-vertrieb.de)  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte. Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

## Alarmmanagement

**i-Alarmsysteme**

Großhandel für ALARM - VIDEO - ZUTRIIT

An der Horst 10a · 40885 Ratingen  
Tel.: 02102 564 900-0  
Kleinmachnower Weg 5 · 14165 Berlin  
Tel.: 030 700 142 77-0  
vertrieb@i-alarmsysteme.com  
www.i-alarmsysteme.com  
Alarmsysteme Funk und verdrahtet, Gefahrenmelder,  
Videoüberwachungs- und Zutrittsysteme.

## Alarmmanagement

**SCHNEIDER  
INTERCOM**

Kommunikations- und Sicherheitssysteme

SCHNEIDER INTERCOM GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 40 · D-40699 Erkrath  
Tel.: 0211/88 28 53 33 · Fax: 0211/88 28 52 32  
info@schneider-intercom.de  
www.schneider-intercom.de  
Schul-Notruf-Sprechstellen, Sprech- und Gegensprechanlagen,  
JVA-Kommunikation, Parkhaus-Kommunikation, Tunnel-Kom-  
munikation, Intercom-Technik, Industrie-Sprechstellen

## Alarmmanagement

**TAS**  
SICHERHEITS- UND  
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

TAS  
Telefonbau Arthur Schwabe  
GmbH & Co. KG  
Langmaar 25 · D-41238 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 2166 858 0 · Fax: +49 (0) 2166 858 150  
info@tas.de · www.tas.de  
Fertigung und Entwicklung von Alarmübertragungs-  
technik, Alarmierungs- und Konferenzsystemen.

**GEBÄUDE  
SICHERHEIT**

## Gebäudesicherheit

**deister  
electronic**

deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
info.de@deister.com · www.deister.com  
Zutritts- und Zufahrtkontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und  
Wertgegenständen

## Gebäudesicherheit

**DICTATOR**

Dictator Technik GmbH  
Gutenbergstr. 9 · 86356 Neusäß  
Tel. 0821/24673-0 · Fax 0821/24673-90  
info@dictator.de · www.dictator.de  
Antriebstechnik, Sicherheitstechnik, Tür- und Tor-  
technik

## Gebäudesicherheit



DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG  
Wesselingener Straße 10-16 · D-50321 Brühl / Köln  
Tel.: + 49 2232 704-0 · Fax + 49 2232 704-375  
dom@dom-group.eu · www.dom-group.eu  
Mechanische und digitale Schließsysteme

## Gebäudesicherheit

**EFAFLEX**  
schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme  
GmbH & Co. KG  
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg  
Tel. 08765 82-0 · Fax 08765 82-200  
info@efaflex.com · www.efaflex.com  
Schnelllauf Tore, Rolltore, Falttore, Industrietore,  
Hallentore.

## Ihr Eintrag in der Rubrik

**Git BusinessPartner**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

## Gebäudesicherheit

**euromicron**  
Deutschland GmbH

euromicron Deutschland GmbH  
Siemensstraße 6 · 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: +49 6102 8222-0  
info@euromicron-deutschland.de  
www.euromicron-deutschland.de  
Brandschutz, Gebäudemanagement,  
Kommunikation, Netzwerktechnik,  
IT-Sicherheit, Videoüberwachung

## Gebäudesicherheit

**GEZE**

GEZE GmbH  
Reinhold-Vöster-Str. 21-29 · D-71229 Leonberg  
Tel. 07152/203-0 · Fax 07152/203-310  
info.de@geze.com · www.geze.com  
Flucht- und Rettungswegsysteme, Zutrittskontroll-  
systeme, RWA, Feststellanlagen

## Gebäudesicherheit

**Simons Voss**  
technologies

SimonsVoss Technologies GmbH  
Feringastr. 4 · D-85774 Unterföhring  
Tel. +49(0)89/99228-180 · Fax +49(0)89/99228-222  
marketing@simons-voss.de · www.simons-voss.de  
Digitale Schließ- und Organisationssysteme  
mit optionalen Funktionen zu Zeiterfassung und  
Zutrittskontrolle

## Gebäudesicherheit

**Südmittel**

Süd-Metall Beschläge GmbH  
Sägwerkstraße 5 · D – 83404 Ainring/Hammerau  
Tel.: +49 (0) 8654 4675-50 · Fax: +49 (0) 8654 3672  
info@suedmetall.com · www.suedmetall.com  
Funk-Sicherheitsschlösser made in Germany, Mechanische  
& elektronische Schließsysteme mit Panikfunktion und  
Feuerschutzprüfung, Zutrittskontrollsysteme modular und  
individuell erweiterbar, Systemlösungen, Fluchttürsteuerung

## Gebäudesicherheit

**U&Z** Uhlmann & Zacher

Uhlmann & Zacher GmbH  
Gutenbergstraße 2-4 · 97297 Waldbüttelbrunn  
Tel.: +49(0)931/40672-0 · Fax: +49(0)931/40672-99  
contact@UundZ.de · www.UundZ.de  
Elektronische Schließsysteme, modular aufgebaut  
und individuell erweiterbar

## Gebäudesicherheit

**wurster**  
Ideen in Blech

Walter Wurster GmbH  
Heckenrosenstraße 38-40  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: 0711/949 62-0 · kontakt@wurster-online.de  
www.wurster-online.de · www.ideeninblech.de  
Geldübergabeschalter feuerbeständig bis F90 und beschuss-  
hemmend bis FB7, Durchreichen für Geld, Wertsachen und Do-  
kumente, Hochsicherheits-Durchreichen, Bankschalter, Nacht-  
schalter, Tankstellenschalter, Apothekenschalter, Ticketschalter  
für Sport- und Kulturstätten

**PERIMETER  
SCHUTZ**

## Perimeterschutz

**inova**

Berlemann Torbau GmbH  
Ulmenstraße 3 · 48485 Neuenkirchen  
Tel.: +49 5973 9481-0 · Fax: +49 5973 9481-50  
info@berlemann.de · www.berlemann.de  
INOVA ist die Marke für alle Komponenten der Freige-  
ländesicherung aus einer Hand! Als Qualitätshersteller  
für Schiebetore, Drehflügeltore, Zaun-, Zugangs- und  
Detektionssysteme haben Sie mit INOVA auf alle Fragen  
des Perimeterschutzes die passende Antwort.

## Perimeterschutz

... ein echter **LEGI**

LEGI GmbH  
Im Meerfeld 83-89 · 47445 Moers  
Tel. 02841/789-0 · Fax 02841/789-10  
post@legi.de · www.legi.de  
TÜV-geprüfte Zaunsysteme, kompatibel mit allen  
Überwachungssystemen, Sicherheitstore, Modulare  
Schiebortechnik, Absturzicherung Schrankensysteme,  
Drehkreuzanlagen, Projektplanung und -unterstützung

## Perimeterschutz



Senstar GmbH  
An der Bleicherei 15 · D-88214 Ravensburg  
Tel. +49 751 76 96 24-0  
info@senstar.de · www.senstar.de  
Freigeländeüberwachung, Zaunmeldesysteme,  
Bodendetektionssysteme, Alarmmanagement-  
systeme, Planungsunterstützung, Beratung,  
Inbetriebnahme, Service

## Videoüberwachung



Balter GmbH  
Elisabeth-Selbert-Str. 19 · D-40764 Langenfeld  
Tel.: +49(0)211-22975915 · Fax: +49(0)211-22975927  
info@balter.de · www.balter.de  
Hersteller und Distributor von hochwertigen  
IP- und Analog HD-Videoüberwachungssystemen,  
Video-Türsprechanlagen, Alarmanlagen und  
Smart Home Systemen.

## Videoüberwachung



EFB-Elektronik GmbH  
Striegauer Str. 1 · 33719 Bielefeld  
Tel. +49(0)521/40418-0 · Fax +49(0)521/40418-50  
info@efb-security.de · www.efb-security.de  
Spezialist für innovative und professionelle  
IP-Videoüberwachung und Einbruchmeldetechnik  
für Anforderungen von kleinen bis hin zu hohen  
Risikobereichen. Ebenso Hersteller und System-  
anbieter für die strukturierte Gebäudeinfrastruktur.

# VIDEO ÜBERWACHUNG

## Videoüberwachung



Dahua Technology GmbH  
Monschauer Straße 1 · 40549 Düsseldorf  
Tel.: +49 1514 0418815  
sales.de@global.dahuatech.com  
www.dahuasecurity.com/de  
IP-Produkte, HDCVI Produkte, Intelligente Gebäude,  
Machine Vision, Übertragungen & Display

## Videoüberwachung



EIZO Europe GmbH  
Helmut-Grashoff-Str. 18  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: +49 2161 8210 0  
info@eizo.de · www.eizo.de  
Professionelle Monitore für den 24/7-Einsatz in der  
Videoüberwachung, IP-Decoder-Monitore für den  
computerlosen Anschluss an IP-Kameras.

## Videoüberwachung



AASSET Security GmbH  
TKH Security Solutions  
Max-Planck-Straße 15 a-c | D-40699 Erkrath  
Tel.: +49 211 247016-0 | Fax: +49 211 247016-11  
info@aasset.de · www.aasset.de  
Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Sicherheitsmanage-  
ment, mobile Videoüberwachung und Videomanagement

## Ihr Eintrag in der Rubrik



Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

## Videoüberwachung



EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.  
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

## Videoüberwachung



Abetechs GmbH (Grundig Security)  
Steinhof 39 · D-40699 Erkrath  
Tel.: +49 211 5380 6832  
info@grundig-security.com · www.grundig-security.com  
Das neue Programm von GRUNDIG Security enthält  
alles, was Sie für eine moderne und professionelle  
Videoüberwachungsanlage benötigen.

## Videoüberwachung



Dallmeier electronic GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 16 · 93047 Regensburg  
Tel. 0941/8700-0 · Fax 0941/8700-180  
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com  
Videosicherheitstechnik made in Germany:  
Multifocal-Sensortechnologie Panomera®,  
IP-Kameras, Aufzeichnungsserver, intelligente  
Videoanalyse, Videomanagementssoftware

## Videoüberwachung

Hanwha Techwin  
Europe Limited



Hanwha  
Techwin Europe

Kölner Strasse 10  
65760 Eschborn  
Tel.: +49 (0)6196 7700 490  
hte.dach@hanwha.com · www.hanwha-security.eu/de  
Hersteller von Videoüberwachungsprodukten wie Kameras,  
Videorekorder und weiteren IP-Netzwerkgeräten. Sowie  
Anbieter von Software-Lösungen wie beispielsweise  
Videoanalyse, Lösungen für den Vertical-Market und Video-  
managementssoftware (VMS).

## Videoüberwachung



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49(0)8207/95990-0  
Fax +49(0)8207/95990-100  
info.de@abus-sc.com · www.abus.com

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen,  
Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der  
ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische  
Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat-  
anwendern spezialisiert.

## Videoüberwachung



VIDEO SECURITY & NETWORK GMBH

### Ihr zuverlässiger Partner für professionelle Videoüberwachung

DEKOM Video Security & Network GmbH  
Hoheluftchaussee 108 · 20253 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40 47 11 213-0 · info@dekom-security.de  
Member of Dallmeier  
[www.dekom-security.de](http://www.dekom-security.de) · [www.dekom-security.at](http://www.dekom-security.at)

## Videoüberwachung



Xtralis is now a part of Honeywell

HeiTel Digital Video GmbH  
Xtralis Headquarter D-A-CH  
Hamburger Chaussee 339-345 · D-24113 Kiel  
Tel.: + 49 431 23284-1 · Fax. + 49 431 23284-400  
info@heitel.com · www.heitel.com  
Videobasierte Sicherheitssysteme, Videoalarmüber-  
tragung, Leitstellenlösungen, Brandfrüherkennung

## Videoüberwachung



Axis Communications GmbH  
Adalperostrasse 86 · 85737 Ismaning  
Tel. +49 (0)89/35 88 17 0 · Fax +49 (0)89/35 88 17 269  
info-de@axis.com · www.axis.com  
Netzwerk-Sicherheitslösungen: Axis ist Marktführer  
im Bereich Netzwerk-Video und bietet intelligente  
Sicherheitslösungen.

## Videoüberwachung



digivod gmbh  
Breite Straße 10, 40670 Meerbusch  
Tel. +49 21 59/52 00-0 · Fax. +49 21 59/52 00-52  
info@digivod.de · www.digivod.de  
Videomanagement Software der Königsklasse.  
Flexibel für jeden Bedarf. Komplettsysteme und  
attraktive Bundle-Angebote. Lokaler Support!

## Videoüberwachung



HIKVISION Deutschland GmbH  
Flughafenstr. 21 · D-63263 Neu-Isenburg  
Tel. +49 (0) 69/40150 7290  
sales.dach@hikvision.com · www.hikvision.com/de  
Datenschutzkonforme Videoüberwachung,  
Panorama-Kameras, Wärmebild-Kameras,  
PKW-Kennzeichenerkennung

## Videoüberwachung

**Kucera**

H. & H. Kucera GbR  
 Altziegelhaus 1 · D-74731 Walldürn  
 Tel.: +49 (0) 6282/92140 · Fax: +49 (0) 6282/921425  
 info@Kucera.de · www.Kucera.de  
 Distributor für Videotec, Watec, Dahua, Bpt / Came  
 und weitere Marken.

## Videoüberwachung



SANTEC BW AG  
 An der Strusbek 31 · 22926 Ahrensburg · Germany  
 Tel. +49 4102 4798 0 · Fax +49 4102 4798 10  
 santec\_info@burg.biz · www.santec-video.com  
 Videoüberwachung · Netzwerktechnik  
 IR-Freilandsensorik · Dienstleistungen

## Zeit + Zutritt



GANTNER Electronic GmbH  
 Montafonerstraße 8 · A-6780 Schruns  
 Tel. +43 5556 73784-542  
 Fax +43 5556 73784-8000  
 info@gantner.com · www.gantner.com  
 Systemlösungen in Zutrittskontrolle/Biometrie,  
 Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Schließsys-  
 teme, Zugriffsschutz, Schrankschließsysteme

## Videoüberwachung



www.luna-hd.de



## Zeit + Zutritt



IntraKey technologies AG  
 Wiener Str. 114-116 · 01219 Dresden  
 Tel. 0351/31558-0 · Fax 0351/31558-129  
 info@intrakey.de · www.intrakey.de  
 Zutrittskontrolle online und offline, Schrank-  
 schlosssysteme, Raumvergabe, Zeiterfassung,  
 Dienstplanung, Fuhrparkmanagement

## Videoüberwachung



MOBOTIX AG  
 Security-Vision-Systems  
 Kaiserstraße · D-67722 Langmeil  
 Tel. +49 (0) 6302/9816-0 · Fax +49 (0) 6302/9816-190  
 info@mobotix.com · www.mobotix.com  
 HiRes-Video-Komplettlösungen – hochauflösend,  
 digital & kosteneffizient aufzeichnen

## Zeit + Zutritt



AZS System AG  
 Mühlendamm 84 a · 22087 Hamburg  
 Tel. 040/226611 · Fax 040/2276753  
 www.azs.de · anfrage@azs.de  
 Hard- und Softwarelösungen zu Biometrie, Schließ-,  
 Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme,  
 Fluchtwegsicherung, Vereinzelungs- und Schranken-  
 anlagen, OPC-Server

## Zeit + Zutritt



ISGUS GmbH  
 Oberdorfstr. 18–22  
 78054 Villingen-Schwenningen  
 Tel. 07720/393-0 · 07720/393-184  
 info@isgus.de · www.isgus.de  
 Betriebsdatenerfassung, Personaleinsatzplanung,  
 Zeiterfassung, Zutrittskontrolle

## Videoüberwachung



MONACOR INTERNATIONAL  
 Zum Falsch 36 · 28307 Bremen  
 Tel. 0421/4865-0 · Fax 0421/488415  
 info@monacor.de · www.monacor.com  
 Videoüberwachungskomponenten und -systeme

## Zeit + Zutritt



Cichon+Stolberg GmbH  
 Wankelstraße 47-49 · 50996 Köln  
 Tel. 02236/397-200 · Fax 02236/61144  
 info@cryptin.de · www.cryptin.de  
 Betriebsdatenerfassung, Zeiterfassung,  
 cryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrolle

## Zeit + Zutritt



PCS Systemtechnik GmbH  
 Pfälzer-Wald-Straße 36 · 81539 München  
 Tel. 089/68004-550 · Fax 089/68004-555  
 intus@pcs.com · www.pcs.com  
 Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, BDE/MDE,  
 Biometrie, Video, SAP, Handvenenerkennung

## Videoüberwachung



Panasonic Deutschland  
 Winsbergring 15 · 22525 Hamburg · Deutschland  
 www.panasonic.business.com/sicherheitslosungen  
 info@panasonic.business.de

Hochwertige CCTV-Lösungen (IP & analog), Video-Auto-  
 matisierung und KI, Technologien für hohe Ansprüche  
 (FacePro, Personen-Maskierung), Schutz vor Cyber-  
 Attacken im Einklang mit DSGVO, VMS: Video Insight

## Zeit + Zutritt



deister electronic GmbH  
 Hermann-Bahlsen-Str. 11  
 D-30890 Barsinghausen  
 Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
 info.de@deister.com · www.deister.com  
 Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;  
 biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
 Verwahrung und Management von Schlüsseln und  
 Wertgegenständen

## Zeit + Zutritt



phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG  
 Dauchinger Str. 12 · D-78652 Deißlingen  
 Tel. +49(0)7420/89-0 · Fax +49(0)7420/89-59  
 datentechnik@phg.de · www.phg.de  
 RFID-Komponenten für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,  
 BDE, Kantinendaten, Freizeitapplikationen,  
 Aufputzgeräte, Einbaumodule, Biometrie,  
 Identifikationsmedien und Zubehör

## Videoüberwachung



Qognify GmbH  
 Werner-von-Siemens-Str. 2–6 · 76646 Bruchsal  
 Tel. +49 (0) 7251 9290-0 · Fax +49 (0) 7251/9290-815  
 Info.emea@qognify.com · www.qognify.com  
 Führender Anbieter von Video und Incident Management Software;  
 Software-Lösungen für Sicherheitsanwendungen; zusätzliche  
 branchenspezifische Lösungen in Bereichen Transport & Logistik,  
 Handel, Finanzen sowie kritische Infrastruktur & Städte; basierend  
 auf dem Systemkonzept der Multi Solution Platform, Erweiterungs-  
 möglichkeiten und Schnittstellen zu Drittsystemen.

## Zeit + Zutritt



FEIG ELECTRONIC GMBH  
 Lange Straße 4 · 35781 Weilburg  
 Tel. 06471/3109-0 · Fax 06471/3109-99  
 obid@feig.de · www.feig.de  
 Elektronische Schließsysteme, Güteridentifizierung  
 Zutritts- und Zufahrtskontrolle

## Zeit + Zutritt



primion Technology AG  
 Steinbeisstraße 2-4 · 72510 Stetten a.K.M.  
 Tel. 07573/952-0 · Fax 07573/92034  
 info@primion.de · www.primion.de  
 Arbeitszeitmanagement, Zugangsmanagement, Perso-  
 naleinsatzplanung, grafisches Alarmmanagement, SAP-  
 Kommunikationslösungen, Ausweiserstellung, Biometrie

Zeit + Zutritt



**SALTO**  
inspired access

SALTO Systems GmbH  
Schwelmer Str. 245 · 42389 Wuppertal  
Tel.: +49 202 769579-0 · Fax: +49 202 769579-99  
info.de@saltosystems.com · www.saltosystems.de  
Vielseitige und maßgeschneiderte Zutrittslösungen -  
online, offline, funkvernetzt, Cloud-basiert und mobil.

# NOTRUF SERVICE LEITSTELLE

Notruf- und Service-Leitstelle



**HWS**

HWS Wachdienst Hobeling GmbH  
Am Sportpark 75 · D-58097 Hagen  
Tel. (0 23 31) 47 30 -0 · Fax -130  
hobeling@hobeling.com · www.hws-wachdienst.de  
VdS-Notruf- und Service-Leitstelle, Alarmempfangs-  
stelle DIN EN 50518, Alarmprovider, Mobile Einsatz-  
und Interventionskräfte, Objekt- und Werkschutz



Notruf- und Service-Leitstelle



FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme  
Oldenburg GmbH  
Am Patentbusch 6a · 26125 Oldenburg  
Tel: 0441-69066 · info@fso.de · www.fso.de  
Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518  
Alarmprovider und Notruf- und Service Leitstelle  
nach VdS 3138, zertifiziertes Unternehmen für die  
Störungsannahme in der Energieversorgung.

# BRAND SCHUTZ

Brandschutz



**Ei Electronics**  
fire + gas detection

Ei Electronics GmbH  
Franz-Rennefeld-Weg 5 · 40472 Düsseldorf  
Tel. +49 (0)211 984 365 00 · Fax +49 (0)211 984 365 28  
vertrieb@eielectronics.de · www.eielectronics.de  
Rauchwarnmelder, Wärmewarmmelder, Kohlen-  
monoxidwarnmelder, funkvernetzte Warmmelder-  
systeme, Koppelmodule, Hörschädigtenmodule,  
Fernbedienungen, AudioLINK

Brandschutz




**EPS**  
Weil jede Sekunde zählt.

EPS Vertriebs GmbH  
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck  
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29  
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de  
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.  
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

Brandschutz



**ESSER**  
by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company  
Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss  
Tel.: +49(0)2131/40615-600  
FAX: +49(0)2131/40615-606  
info@esser-systems.com · www.esser-systems.com  
Brandmeldesysteme, Sprachalarmierung,  
Notbeleuchtung, Sicherheitsmanagement

Brandschutz



**HEKATRON**  
Ihr Partner für Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH  
Brühlmatten 9 · 79295 Sulzburg  
Tel. 07634/500-0 · Fax 07634/6419  
info@hekatron.de · www.hekatron.de  
Brandmeldesysteme, Rauchschaltanlagen,  
Rauchwarnmelder, Sicherheitsleitsysteme

Brandschutz



**Prymos**  
FIREWORLD

Prymos GmbH  
Siemensstraße 18 · 63225 Langen  
Tel. 06103/4409430 · Fax 06103/4409439  
info@prymos.com · www.prymos.com  
ASR A2.2 kompatible Feuerlöscher-Sprays.  
Bis zu 10 Jahre wartungsfreie DIN EN 3 Feuerlöscher.

Brandschutz



**SeTec**  
SICHERHEITSTECHNIK

STANLEY Security Deutschland GmbH  
Hauptstr. 40 a · 82229 Seefeld  
Tel. +49(0)8152/9913-0 · Fax +49(0)8152/9913-20  
info@setec-security.de · www.setec-security.de  
Handfeuermelder, Lineare Wärmemelder, Feuerwehr  
Schlüsseldepots, Feuerwehr Schlüsselmanager,  
Feuerwehrperipherie, Feststelanlagen, Störmelde-  
zentralen

Ihr Eintrag in der Rubrik



**GIT BusinessPartner**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

# GASMESS TECHNIK

Gasmesstechnik



smart  
GasDetection  
Technologies **GfG**

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH  
Klönnestraße 99 · D-44143 Dortmund  
Tel. +49 (0)231/ 564000 · Fax +49 (0)231/ 516313  
info@gfg-mbh.com · www.gasmessung.de  
Gaswarntechnik, Sensoren, tragbare und stationäre  
Gasmesstechnik

# ARBEITS SICHERHEIT

Ihr Eintrag in der Rubrik



**GIT BusinessPartner**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [sophie.platzer@wiley.com](mailto:sophie.platzer@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

# MASCHINEN ANLAGEN SICHERHEIT

Maschinen + Anlagen



**EUCHNER**  
More than safety.

EUCHNER GmbH + Co. KG  
Kohlhammerstraße 16  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711/7597-0 · Fax 0711/753316  
www.euchner.de · info@euchner.de  
Automation, MenschMaschine, Sicherheit

**Maschinen + Anlagen**



**SCHMERSAL**  
Safe solutions for your industry

K.A. Schmersal GmbH & Co. KG  
Mödinghofe 30 · 42279 Wuppertal  
Tel. 0202/6474-0 · Fax: 0202/6474-100  
info@schmersal.com · www.schmersal.com

Sicherheitsschalter mit Personenschutzfunktion, Berührungslos wirkende Sicherheitsschalter, Sicherheitszuhaltungen, Sicherheits-Compact-Steuerung PROTECT SRB, Positionsschalter

**Maschinen + Anlagen**



**steute**

steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG  
Brückenstr. 91 · 32584 Löhne  
Tel. 05731/745-0 · Fax 05731/745-200  
info@steute.de · www.steute.de

Hersteller von Sicherheits-, Sicherheits-Scharnier-, Seilzug-Notschaltern, Schaltgeräten mit Funktechnologie, Fuß-, Positions-, Bandschleiflauf/Schlaffseil- & Türgriffschaltern, Magnetsendoren, Ex-Schaltgeräten & Stelleinrichtungen für die Medizintechnik

**Gefahrstoffmanagement**



**SÄBU**  
BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU Morsbach GmbH  
Zum Systembau 1 · 51597 Morsbach  
Tel. +49 (0)2294 694-23 · Fax +49(0)2294 694 6623  
safe@saebu.de · www.saebu.de

Gefahrstofflagerung, Arbeits- + Umweltschutz, Auffangwannen, Fassregale, Regalcontainer, Brandschutz-Schränke + Container, Gasflaschenlagerung

**Maschinen + Anlagen**



**Leuze electronic**  
the sensor people

Leuze electronic GmbH & Co. KG  
In der Braike 1 · D-73277 Owen  
Tel. +49(0)7021/573-0 · Fax +49(0)7021/573-199  
info@leuze.de · www.leuze.com

Optoelektronische Sensoren, Identifikations- und Datenübertragungssysteme, Distanzmessung, Sicherheits-Sensoren, Sicherheits-Systeme, Sicherheits-Dienstleistungen

**GEFAHRSTOFF  
MANAGEMENT**

**UNTER  
BRECHUNGSFREIE  
STROMVERSORGUNG**

**Maschinen + Anlagen**



**PEPPERL+FUCHS**

Pepperl+Fuchs GmbH  
Lilienthalstraße 200 · 68307 Mannheim  
Tel. 0621/776-1111 · Fax 0621/776-27-1111  
fa-info@de.pepperl-fuchs.com  
www.pepperl-fuchs.com

Sicherheits-Sensoren, Induktive-, Kapazitive-, Optoelektronische und Ultraschall-Sensoren, Vision-Sensoren, Ident-Systeme, Interface-Bausteine

**Gefahrstoffmanagement**



**asecos**

asecos GmbH  
Sicherheit und Umweltschutz  
Weierfeldsiedlung 16-18 · 63584 Gründau  
Tel. +49 6051 9220-0 · Fax +49 6051 9220-10  
info@asecos.com · www.asecos.com

Gefahrstofflagerung, Umwelt- und Arbeitsschutz, Sicherheitsschränke, Chemikalien- und Umluft-schränke, Druckgasflaschenschränke, Gefahrstoffarbeitsplätze, Absauganlagen, Raumluftreiniger uvm.

**Unterbrechungsfreie Stromversorgung**



**SLAT**  
for safer buildings

SLAT GmbH  
Leitzstraße 45 · 70469 Stuttgart  
Tel.: 0711 89989 008 · Fax: 0711 89989 090  
www.slat.com · info@slat-gmbh.de

DC-USVs nach DIN EN 54-4/A2 + DIN EN 12 101-10 (BMT, SAA, ELA), nach DIN EN 50131-6/3 + Vds 2115 (ZKT, EMT) DC-Mikro-USVs m. integr. Li-Backup: Video, Zutritt, Übertragungs- u. Netzwerktechnik, Gebäudeleittechnik, Smart Metering, Medizin. Systeme, In- u. Outdoorbereich.

**Maschinen + Anlagen**



**SSP**  
Safety System Products

SSP Safety System Products GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 21 · DE-78549 Spaichingen  
Tel.: +49 7424 980 490 · Fax: +49 7424 98049 99  
info@ssp.de.com · www.safety-products.de

Dienstleistungen & Produkte rund um die Maschinsicherheit: Risikobeurteilung, Sicherheitssensoren, -Lichtvorhänge, -Zuhaltungen, -Steuerungen sowie Schutzhäusungen, Zustimmungstaster uvm.

**Gefahrstoffmanagement**



**BAUER**  
SÜDLOHN

BAUER GmbH  
Eichendorffstraße 62 · 46354 Südlohn  
Tel.: + 49 (0)2862 709-0 · Fax: + 49 (0)2862 709-156  
info@bauer-suedlohn.de · www.bauer-suedlohn.de

Auffangwannen, Brandschutz-Container, Fassregale, Gefahrstofflagerung, Regalcontainer, Wärmekammern, individuelle Konstruktionen



**JETZT  
EINTRAGEN!  
GIT-SICHERHEIT.de  
NEWSLETTER  
— kostenfrei —**

EMEA No.1  
Europe, Middle  
East, Africa

Ihre  
**Nr. 1**  
seit mehr als  
20 Jahren

**Für Sie  
schlagen wir Rat.**

Für Sie schlagen wir nicht nur Rad und machen allerhand Kopfstände, damit Sie immer bestens informiert sind. Wir stehen Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite.

www.GIT-SICHERHEIT.de | www.PRO-4-PRO.com | www.GIT-SECURITY.com

**WILEY**

# DIE VIP COUCH



## Prof. Norbert Pohlmann

### Leiter des Instituts Internet-Sicherheit an der Westfälischen Hochschule

- Norbert Pohlmann, Jahrg. 1960, 2 Kinder, wohnt in Aachen.
- Studium Elektrotechnik, Schwerpunkt Informationsverarbeitung.
- Wiss. Mitarb., später Leiter des Labors für Telematik.
- 1988 gründete er das Startup Kryptokom als Spinoff der Hochschule.
- nach Fusion mit Utimaco Safeware dort im Vorstand.
- seit 2003 Prof. für Informationssicherheit, Leiter des Instituts Internet-Sicherheit an der Westfälischen Hochschule.

### Menschen machen Märkte

in jeder Ausgabe Ihrer GIT SICHERHEIT bitten wir wichtige Personen, Entscheider, Menschen aus der Sicherheitsbranche auf unserer VIP-Couch Platz zu nehmen.

Ihr Berufswunsch mit 20 war:  
Elektroingenieur

Was hat Sie dazu bewogen, eine Aufgabe im Bereich Sicherheit zu übernehmen?  
Ich habe schon 1984 meine Diplomarbeit über IT-Sicherheit geschrieben und bin dann an diesem spannenden Thema haften geblieben, weil es sehr neu war und sich damals kaum jemand damit beschäftigt hat.

Welche sicherheitspolitische Entscheidung oder welches Projekt sollte Ihrer Meinung nach schon längst umgesetzt sein?  
Eine Initiative aller Stakeholder im Bereich IT-Sicherheit, die aus IT-Anwendungsunternehmen, der IT-Sicherheitsbranche, der IT-Sicherheitsforschung und der Politik/Verwaltung bestehen würde und die die Umsetzung der IT-Sicherheit beschleunigen soll.

Ein Erfolg, den Sie kürzlich errungen haben, war:

Wir haben ein großes Forschungsprojekt „Smartphone-Bürger-ID“ gewonnen, mit dessen Hilfe wir u.a. den unsicheren Passwort-Authentifikationsmechanismus durch eine deutlich sichere Multifaktor-Authentifizierungslösung für eGovernment- und Smart-City-Anwendungen sowie sehr viele weitere IT-Anwendungen ersetzen.

Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Mit dem Europäischen Datenschutzgesetz haben wir gezeigt, dass wir in der Lage sind, unsere gesellschaftlichen Werte auch international durchsetzen zu können. Ich bin mir sicher, dass wir dieses Potential auch für weitere Aspekte in der Digitalisierung, wie Künstliche Intelligenz, Dual-Use, usw. umsetzen können.

Wer hat Ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient?

Initiativen, die jungen Talente motivieren, uns zu helfen, unsere Zukunft sicher und vertrauenswürdig zu gestalten, sollten unsere volle Aufmerksamkeit bekommen.

Worüber können Sie sich freuen?

Ich freue mich sehr, wenn ich Menschen treffe, die Spaß und Freude daran haben, ihre Arbeit erfolgreich umzusetzen.

Wobei entspannen Sie?

Nach intensivem Sport und anschließender Sauna fühle ich mich sehr entspannt.

Welchen Urlaubsort können Sie empfehlen?

Ich war in meinem Leben schon an sehr vielen interessanten Orten. Immer dann, wenn ich in der Lage war, mich auf die Menschen, deren Gegeben- und Gewohnheiten einzulassen, habe ich mich am wohlsten gefühlt.

Wie würde ein guter Freund Sie charakterisieren?

Ruhig und fordernd.

Welche Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?

Im Prinzip lese ich alle Zeitschriften im Bereich IT-Sicherheit – und ich informiere mich aus vielen weiteren Internet-Quellen.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?  
„Becoming“, von Michelle Obama.

Was motiviert Sie?

Sehr gute Ideen und engagierte Menschen.

Worüber machen Sie sich Sorgen?

Dass wir es nicht schaffen, die sehr komplexen Herausforderungen und Probleme zu lösen.

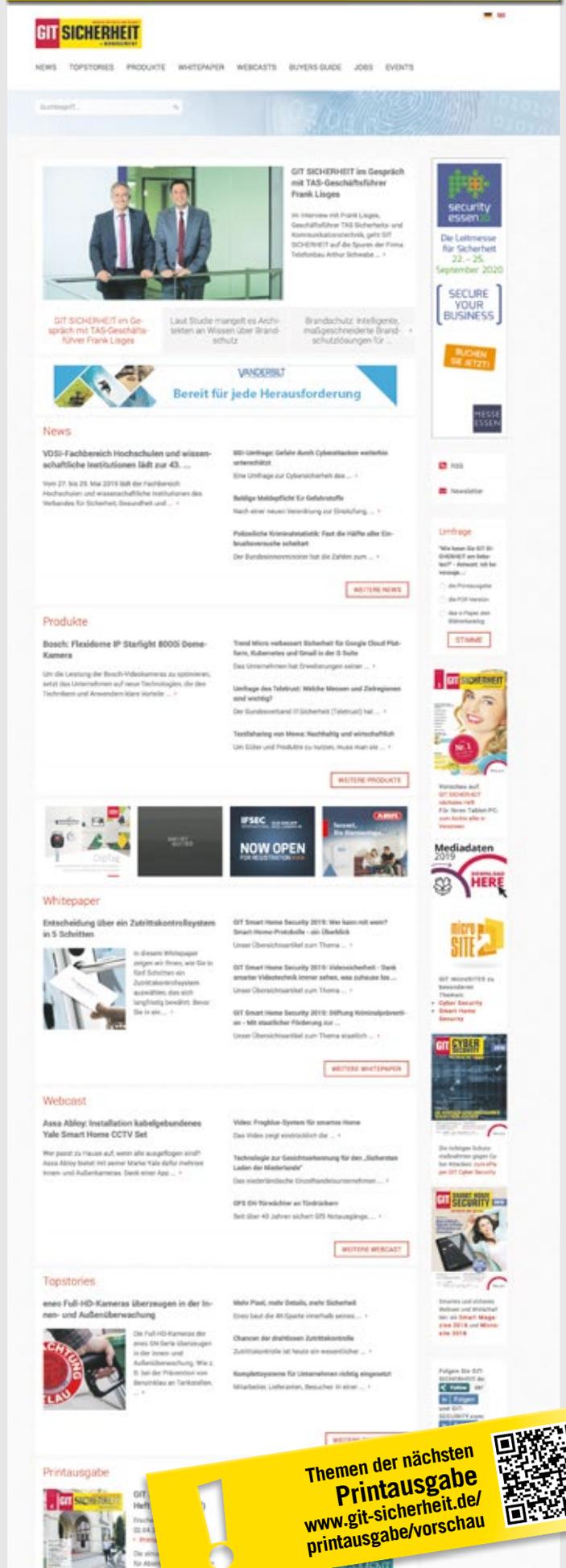
Die beste Erfindung im Bereich Sicherheit ist Ihrer Meinung nach:

Die Feststellung, dass wir als Mensch in vielen Bereichen einen Einfluss haben.

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung ist:

Sehr gut! Ich freue mich, dass jetzt Frühling ist.

# DIESEN MONAT AUF GIT-SICHERHEIT.DE



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

**Geschäftsführer**  
Sabine Steinbach, Dr. Guido F. Herrmann

**Geschäftsleitung**  
**Wiley Corporate Solutions**  
Roy Opie, Dr. Heiko Baumgartner,  
Steffen Ebert, Dr. Katja Habermüller

**Beirat**  
Erich Keil, FraSec Fraport Security  
Services GmbH, Frankfurt  
Prof. Dr. Frithjof Klases, Institut f. Automation  
u. Industrial IT, FH Köln  
Volker Kraiß, Kraiss Consult, Bruchköbel  
Prof. Dr. Norbert Pohlmann, Institut f. Internet-  
Sicherheit, FH Gelsenkirchen  
Bernd Saßmannshausen, Merck, Darmstadt  
Dr. Burkhard Winter, Dechema e.V., Frankfurt

**Objektleitung**  
Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert  
Regina Berg-Jauernig M. A.

**Wissenschaftliche Schriftleitung**  
Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky

**Mediaberatung**  
Miryam Reubold  
+49 6201 606 127

**Redaktion**  
Dr. Heiko Baumgartner  
+49 6201 606 703  
Regina Berg-Jauernig M.A.  
+49 6201 606 704  
Dipl.-Betrw. Steffen Ebert  
+49 6201 606 709  
Matthias Erler ass. iur.  
+49 611 16851965  
Sophie Platzer  
+49 6201 606 761  
Lisa Schneiderheinze M.A.  
+49 6201 606 738

**Textchef**  
Matthias Erler ass. iur.  
+49 611 1685 1965

**Herstellung**  
Jörg Stenger  
+49 6201 606 742  
Claudia Vogel (Anzeigen)  
+49 6201 606 758

**Satz + Layout** Ruth Herrmann  
**Lithografie** Elli Palzer

**Sonderdrucke**  
Sophie Platzer  
+49 6201 606 761

**Wiley GIT Leserservice (Abo und Versand)**  
65341 Eltville  
Tel.: +49 6123 9238 246  
Fax: +49 6123 9238 244  
E-Mail: WileyGIT@vuservice.de  
Unser Service ist für Sie da von Montag-  
Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr

**Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA**  
Boschstr. 12, 69469 Weinheim  
Telefon +49 6201 606 0  
E-Mail: git-gs@wiley.com  
Internet: www.git-sicherheit.de

**Verlagsvertretungen**  
Dr. Michael Leising  
+49 36 03 89 42 800

**Bankkonten**  
J.P. Morgan AG, Frankfurt  
Konto-Nr. 6161517443  
BLZ: 501 108 00  
BIC: CHAS DE FX  
IBAN: DE55501108006161517443

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste vom 1.10.2018.  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
stehen in der Verantwortung des Autors.

2019 erscheinen 10 Ausgaben  
„GIT SICHERHEIT“  
Druckauflage: 30.000  
inkl. GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO

Abonnement 2019: 10 Ausgaben (inkl.  
Sonderausgaben) 118,00 €, zzgl. MwSt. Ein-  
zelheft 16,30 € zzgl. Porto + MwSt. Schüler  
und Studenten erhalten unter Vorlage einer  
gültigen Bescheinigung einen Rabatt von  
50 %. Abonnement-Bestellungen gelten bis  
auf Widerruf; Kündigungen 6 Wochen vor  
Jahresende. Abonnementbestellungen können  
innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen  
werden, Versandreklamationen sind nur inner-  
halb von 4 Wochen nach Erscheinen möglich.

Alle Mitglieder der Verbände BHE, BID, BDSW,  
BDGW, PMeV, Safety Network International,  
vfdv und vfs sind im Rahmen ihrer Mitglied-  
schaft Abonnenten der GIT SICHERHEIT +  
MANAGEMENT sowie der GIT Sonderausgabe  
PRO-4-PRO. Der Bezug der Zeitschriften ist für  
die Mitglieder durch Zahlung des Mitglieds-  
beitrags abgegolten.

**Originalarbeiten**  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge ste-  
hen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der  
Redaktion und mit Quellenangabe gestattet.  
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte  
und Abbildungen übernimmt der Verlag keine  
Haftung.

Dem Verlag ist das ausschließliche, räumlich,  
zeitlich und inhaltlich eingeschränkte Recht  
eingeräumt, das Werk/den redaktionellen Beitrag  
in unveränderter oder bearbeiteter Form für  
alle Zwecke beliebig oft selbst zu nutzen oder  
Unternehmen, zu denen gesellschaftsrechtliche  
Beteiligungen bestehen, sowie Dritten zur  
Nutzung zu übertragen. Dieses Nutzungsrecht  
bezieht sich sowohl auf Print- wie elektronische  
Medien unter Einschluss des Internet wie auch  
auf Datenbanken/Datenträger aller Art.

Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten und/  
oder gezeigten Namen, Bezeichnungen oder Zei-  
chen können Marken oder eingetragene Marken  
ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

**Druck**  
pva, Druck und Medien, 76829 Landau  
Printed in Germany, ISSN 0948-9487



Themen der nächsten  
**Printausgabe**  
www.git-sicherheit.de/  
printausgabe/vorschau



« Wir hätten unsere tragbaren Gasmessgeräte futuristisch gestalten können. Wir haben sie funktionell gemacht. »

## Polytector III G999

Risiken lassen sich nicht vermeiden, aber minimieren. Im Polytector III G999 steckt deshalb unsere ganze Erfahrung aus rund sechs Jahrzehnten Gasmesstechnik und die gesammelten Wünsche und Anregungen unserer Kunden.

### 4-7-Gasmessgerät

- » Für toxische und brennbare Gase, O<sub>2</sub>, CO<sub>2</sub> und CO
- » Zusätzliche Sensorkombinationen inkl. PID und Hybrid (WT/HL)
- » Funkmodul: Reichweite max. 700 m
- » Alarmsimulation

